

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2003

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2003

Januar

03. Seit Anfang des Jahres ist die Zweitwohnsitzsteuer gültig. Da im Dezember 2002 ca. 1.200 sogenannte Zweitwohnsitzler ihren ersten Wohnsitz in Aachen angemeldet haben, wächst die Einwohnerzahl Aachens weiter.

Die Eheleute Kurt und Anneliese Pohl feiern Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Im Stadtpark wird die erste Open-Air-Eislaufbahn eröffnet.

04. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Walter und Maria Dorschel. Die Glückwünsche der Stadt werden von Bürgermeisterin Verheyen überbracht.

05. Der Aachener Musiker Fritz Huhn vollendet sein 80. Lebensjahr. Als Kammer- und Orchestermusiker wie als Hochschuldozent gehört er seit Jahrzehnten zu den festen Einrichtungen im regionalen Musikleben.

06. Mit einem Neujahrsempfang im Saalbau Kommer startet die KG Oecher Duemjroefe in ihre Jubiläumssession. Seit 50 Jahren ist die Gesellschaft eine feste Säule im Oecher Fastelovvend und leistet ihren Beitrag zur Brauchtumpflege. Besonders stolz ist man in den Reihen der Duemjroefe darauf, bei offiziellen Anlässen im Rathaus nunmehr als Rathausgarde in der Tradition der Schweizer Garde im Vatikan fungieren zu dürfen.

Der Aachener Karnevalsverein präsentiert seine erste CD „Top of the Flops“ mit alten Hits in modernem Gewand.

Beim traditionellen Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft im Aachener Rathaus mahnt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eine „Koalition der Vernunft“ an. Trotz katastrophaler Finanzlage, trotz Konjunkturflaute und schlechter Prognosen gelte es, Optimismus zu zeigen.

Im Krönungssaal des Rathauses wird der Thouet-Mundartpreis an das Vokalensemble „Capella a Capella“ verliehen.

Nachdem die Beschicker des kommunalen Großmarktes ihre Waren am 04. Januar zuletzt im Bereich des Grundstücks Gut Wolf an der Krefelder Straße angeboten haben, wird der private Großmarkt in Aachen-Brand, Im Erdbeerfeld, genutzt. Auf dem kommunalen Großmarkt, der seit 1963 an der Krefelder Straße bestanden hat, haben etwa 11 Beschicker insgesamt 28 Boxen genutzt. Zusätzlich haben ambulante Händler saisonal Produkte, wie Spargel, Erdbeeren usw. für Wiederverkäufer angeboten.

- Das Karnevals-Korps Blau-Weiße Funken feiert sein 7 x 11-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein in den Wirren des Jahres 1929, damals noch unter dem Namen „KG Luftflotte Seiner Tollität“. Oberbürgermeister Dr. Linden würdigt die Verdienste des Vereins um den Aachener Karneval und bezeichnet das Korps als wichtige Säule in der Brauchtumspflege, ohne die der Karneval in Aachen ein Stück ärmer wäre.
- 07. Eine Spur der Verwüstung: Unbekannte zerstören auf dem Nirmier Friedhof mehr als 60 Grabstätten.
- 09. Für zwei Erzkarnevalisten geht eine Ära zu Ende. Die „Zwei Drüjje“, seit 15 Jahren Inbegriff für urwüchsige Komik und meisterhafte Beherrschung der Muttersprache, werden von dieser Session an nicht mehr zu den Aktiven auf der Bühne gehören.

Aachener Schüler und Studenten rufen in Anbetracht eines drohenden Irak-Krieges zur Gründung der Initiative „Jugend gegen Krieg“ auf. Die neue Initiative soll unabhängig von politischen Gruppen agieren und eine möglichst breite Schicht von Jugendlichen ansprechen.

In einem von der Zeitschrift „Capital“ veröffentlichten Städte-Ranking von 60 Großstädten belegt Aachen bei den vier wichtigsten Wirtschaftsindikatoren Wirtschaftsleistung, Arbeitsplätze, Bevölkerung und Kaufkraft pro Kopf für den Zeitraum 2000 - 2009 den 12. Rang.

- 10. Die Klasse 3 a der Gemeinschaftsgrundschule Gerlachstraße wird für das Projekt „Schule im Wald“ mit dem Leontine-Goldmann-Preis ausgezeichnet. Die Stiftungsründerin Joan Ritchie aus Australien besucht die Klasse, um sich über deren Arbeit zu informieren. Die im Jahr 2001 gegründete Stiftung ist ein Gedenken an die im Jahr 2000 gestorbene Aachener Freundin Ritchies, Leontine Goldmann, und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die besonders originelle, spannende und gedankenreiche Arbeiten in der heimischen Natur oder über sie ausführen.

Der Reifenhersteller Continental erzielt im Jahr 2002 einen neuen Fertigungsrekord von 7,65 Millionen Reifen - den fünften in Folge mit steigenden Produktionsziffern.

Im Alter von 100 Jahren stirbt Ludwig Jolie. Er war das älteste Mitglied der Aachener SPD. 1925 war er der Partei beigetreten.

11. Marcus I. (Quadflieg) wird im Eurogress mit einer stimmungsvollen Prinzenproklamation zum närrischen Regenten erhoben.
12. Die Lateinformation des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Aachen gewinnt das erste, in Aachen veranstaltete, Bundesliga-Turnier vor dem Deutschen Meister TD Düsseldorf Rot-Weiß.

Die Deutsch-Griechische Gesellschaft (DGG) Aachen feiert zum 25. Mal das Neujahrsfest mit der traditionellen Segnung der Vassilopita, des Neujahrsbrot. Die Segnung des Brotes nimmt - wie stets im vergangenen Vierteljahrhundert - Bischof Evmenios von Lefkas vor. Die DGG Aachen besteht im März seit 25 Jahren.

In den Burtscheider Kurparkterrassen stoßen die Mitglieder der KG Benediktiner Jonge mit ihrem Schirmherrn, Oberbürgermeister Dr. Linden, auf ihr Jubiläum an. Vor 3 x 11 Jahren ging dieser Karnevalsverein aus einer Burtscheider Stammtischrunde hervor.

13. Die älteste Aachenerin, Frau Gertrud Eigelshoven, vollendet im Altenheim Wichernstraße ihr 104. Lebensjahr. Bürgermeisterin Verheyen freut sich, die Glückwünsche der Stadt überbringen zu können.
14. Annemarie Stercken, die Ehefrau des langjährigen Aachener CDU-Bundestagsabgeordneten und Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Aachen Hans Stercken, stirbt kurz vor Vollendung ihres 75. Lebensjahres in Bonn. Sie widmete sich ihrerseits vielen sozialen Aufgaben, war u. a. seit Ende der 80er Jahre Schirmherrin der CF-Selbsthilfe Aachen e. V. und half den Mukoviszidose-Kranken auf vielfältige Weise.

In der Traditionsgaststätte „Am Knipp“ wird Bernd Mathieu, Chefredakteur der Aachener Zeitung, mit dem Krüzzbrür-Orden 2003 ausgezeichnet.

15. Privatdozent Dr. med. Markus Gatzert wird neuer Leiter der Medizinischen Klinik der Katholischen Stiftung Marienhospital. Er übernimmt damit die Nachfolge des langjährigen Chefarztes der Inneren Abteilung, Prof. Dr. med. Georg Cohnen, der nach 27 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wird.
17. Sieben katholische Innenstadtgemeinden feiern in der Pfarrkirche Heilig Kreuz die Gründung ihrer Gemeinschaft. Zur neuen Weggemeinschaft gehören St. Foillan, St. Andreas, St. Paul, St. Peter, St. Adalbert, St. Marien und Heilig Kreuz.
19. Der Kulturverein Aachen - Prag kann auf fünf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Zu den Zielen des Vereins zählt sowohl die Pflege der Beziehungen zwischen Aachen und Prag als ein Mittel der Völkerverständigung als auch die Vertiefung der internationalen kulturellen Kooperation sowie die Erforschung und Präsentation der historischen, kulturellen und geistigen Verbindung beider Städte.

Mit der Gottesdienstreihe „Protestantische Perspektiven - 200 Jahre evangelische Annakirche“ startet die Annakirche in ihr Jubiläumsjahr. Dem Auftakt folgen fünf weitere Gottesdienste an den nächsten Sonntagen. Im Juli 1803 konnten erstmals evangelische Bürger in der Annakirche Gottesdienst feiern.

20. Ein gemeinsamer digitaler Polizei- und Feuerwehrfunk soll Europa zukünftig „für die Bürger sicherer und für die Verbrecher unsicherer machen“. Deutschland, Belgien und die Niederlande beschließen in Aachen, das Funksystem „Tetra“ in der Grenzregion Aachen - Maastricht - Lüttich zu erproben. An der Erprobung des länderübergreifenden Polizeifunks im Garten von Schloss Rahe nehmen neben Bundesinnenminister Otto Schily, sein belgischer Amtskollege Antoine Duquesne, der niederländische Innenstaatssekretär Robertus Hessing sowie NRW-Innenminister Fritz Behrens teil. Ziel des Tests ist die reibungslose Zusammenarbeit bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006.

Mit einer großen Eröffnungsgala in der Sporthalle Königshügel fällt der Startschuss für das „Jahr des Hochschulsports in NRW“. Die große Sportshow markiert den offiziellen Start für ein Programm mit mehr als 50 Veranstaltungen in allen nordrhein-westfälischen Hochschulen. Dr. Michael Vesper, NRW-Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport eröffnet die Sportgala. Das „Jahr des Hochschulsports in NRW“ wird erstmalig ausgerufen. Erstmals in Deutschland überhaupt wird damit in einem Bundesland ein Jahr des Hochschulsports mit einer einzigartigen Serie von Sportveranstaltungen angeboten. Unter dem Motto „denk Sport bewegt“ soll im Laufe des Jahres die gesamte Bandbreite des NRW-Hochschulsports demonstriert werden.

Josef Courté, Gründer der gleichnamigen Versicherungsagentur, stirbt im Alter von 90 Jahren. 1928 in die Dienste der Aachener und Münchener Versicherung eingetreten, übernahm er 1945 die Geschäftsführung der Hauptagentur Burtscheid und gründete 1963 die Firma Josef Courté KG.

21. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, Michael Wirtz, zeichnet den langjährigen Leiter des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der RWTH Aachen, den emeritierten Professor, Walter Eversheim, mit der „Ehrenplakette in Gold“ der IHK Aachen aus. Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Ludwig Georg Braun, ist Gast der Vollversammlung der IHK. In der fast 200-jährigen Geschichte der Kammer wurde die Plakette erst viermal vergeben.
22. Der Musikförderpreis der Sparkasse Aachen wird überreicht an die Geigerin Judith-Maria Kirfel und die Cellistin Sarah Minemoto. Das Preisträgerkonzert findet im Krönungssaal statt.

Anlässlich des 40. Jahrestages des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages findet im Deutsch-Französischen Kulturinstitut ein Festakt statt, an dem auch der französische Generalkonsul Jacques Moreau teilnimmt.

Der Landtag von NRW billigt die Entscheidung von Innenminister Fritz Behrens (SPD), die zehn Reiterstaffeln der Polizei in NRW abzuschaffen. Nach dem Beschluss des Innenministers vom 16. 12. 2002, die Reiterstaffeln in NRW unverzüglich aufzulösen, war die Reiterstaffel Aachen bereits durch Organisationsverfügung vom 23. 12. 2002 von Polizeipräsident Bönninghaus aufgelöst worden.

Der Aachener Kaufmann Philipp Leisten stirbt im Alter von 77 Jahren. Sein Textilkaufhaus war 1919 als Manufaktur gegründet worden. Im 2. Weltkrieg war es zerstört und 1948 wieder aufgebaut worden. Philipp Leisten war bei der Kundschaft beliebt und weit über Aachen hinaus bekannt.

- Auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit blickt der Förderkreis Aachener Kinderkarneval (FöKiKa) zurück.
- Das Carnevals-Corps Aachener Stadtkadetten feiert sein 3 x 11-jähriges Jubiläum.
- Die Prinzengarde „Brander Stiere“ feiert ihr 75-jähriges Bestehen.

23. An Aachens einziger Europaschule, dem Bischöflichen Pius-Gymnasium, wird ein landesweit einmaliges Modellprojekt gestartet. Mit ihrem neuen „EuropaSchulPass“ haben die Schüler ab sofort die Möglichkeit, sich alle ihre Aktivitäten - in Arbeitsgemeinschaften, bei Projekten und Schulpartnerschaften - bescheinigen zu lassen. Das Pius-Gymnasium ist Mitglied im Netzwerk europaorientierter Schulen (NEOS), die mit staatlicher Förderung fächerübergreifende Projekte, von euregionalen über künstlerische bis hin zu ökologischen und sozialen Aktivitäten, anbieten.

24. In Aachen findet eine Großdemonstration gegen den drohenden Irak-Krieg statt. Dem Aufruf eines Bündnisses aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und sozialen Verbänden folgen mehr als 5000 Teilnehmer. In einem Schweigemarsch ziehen sie hinter dem Friedenskreuz durch die Aachener Innenstadt.

Frau Regina Käßmann feiert ihren 103. Geburtstag. Damit gehört sie zu den ältesten Bürgern Aachens. Zu den Gratulanten gehört auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

25. Die „Burtscheider Lachtauben“ feiern ein jeckes Jubiläum: 3 x 11 Jahre bestehen die Burtscheider Musketiere. Vorbild bei der Gründung vor 33 Jahren war das traditionsreiche Kölner Karnevals-Korps „Jan von Werth“.

26. Aus Anlass des Karlsfestes ist traditionsgemäß das historische Rathaus zur kostenlosen Besichtigung freigegeben. 6.000 Besucher besichtigen neben dem Weißen Saal und dem Dienstzimmer des Oberbürgermeisters auch alle übrigen Räume. Außerdem lädt die Fleischerinnung Aachen-Stadt auf dem Marktplatz zu einem mittelalterlichen Schmaus mit „Karlswurst“ und anderen Leckereien aus der Zeit Karls des Großen ein.

Die zweite Fiesta Europa bei der „Euro Jugend“ steht ganz im Zeichen Irlands. Vertreter aus Politik und Verwaltung, Förderer, Kinder, Eltern, Sponsoren und Interessierte erleben bei irischen Spezialitäten, bei Tanz, Livemusik und Spielaktionen für die kleinen Gäste abwechslungsreiche Stunden.

28. Bernd I. (Souren) wird im Eurogress proklamiert. Er schwingt als 51. Märchenprinz das Narrenzepter über die kleinen Jecken.

30. Zum 70. Jahrestag der sog. Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wird am Hansemannplatz eine weitere Tafel im Rahmen der „Wege gegen das Vergessen“ enthüllt.

31. Die Aachener und Münchener Lebensversicherung AG ist die Nr. 2 in Deutschland. Gemessen an den Kriterien Versicherungsbestand, Neugeschäft und Beitragseinnahmen hat sich das Unternehmen im Jahre 2002 hinter dem Marktführer Allianz Lebensversicherung AG platziert.

Der Mädchentreff MIA schließt seine Pforten.

Februar

01. Der Absturz der US-Raumfähre „Columbia“ über Texas wirkt sich bis nach Aachen aus. Im verglühten Space-Shuttle kreisten in einem High-tech-Aquarium Fische und Wasserschnecken, deren Immunsystem Wissenschaftlern des RWTH-Instituts für Molekulare Biotechnologie neue Daten liefern sollte.

An der Spitze der katholischen Fachhochschule (KFH) erfolgt ein Wechsel. Nach vier Jahren Tätigkeit als Dekan der hiesigen Abteilung der nordrhein-westfälischen KFH, der größten Privathochschule Deutschlands, gibt Prof. Rainer Krockauer sein Amt an Prof. Wolfgang Domma weiter. Den Doppelwechsel komplett macht der bisherige Prodekan Prof. Ulrich Deller, der sich nun verstärkt der Leitung des neu eingerichteten Masterstudiengangs widmet. Seine Nachfolgerin als Prodekanin wird Prof. Marianne Genenger-Stricker.

Aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt Hans Denecke das Bundesverdienstkreuz. Er hat sich mehr als drei Jahrzehnte lang um die Förderung des Amateur-Boxsports verdient gemacht.

- Der Aachener Diözesancaritasdirektor Burkhard Schröder wird im türkischen Yalova als Stellvertreter für die Deutsche Caritas mit der goldenen Ehrenmedaille des türkischen Sozialministers aus Ankara geehrt. Die Türkei bedankt sich damit für die Hilfe der Caritas nach dem Erdbeben im Jahre 1999, bei dem mehr als 18.000 Tote und 45.000 Verletzte beklagt werden mußten.
 - Die neue Karnevalsgesellschaft „Grenzlandfunken“ besteht mit ihrem Sitzungsdebüt die Feuertaufe für die diesjährige Session.
 - Auf Initiative des Aachener Dialogforums, des Aachener Friedenspreises und des Bürgerforums Migration schließen sich zahlreiche Organisationen zum neuen Bündnis „Gemeinsam für den Frieden“ zusammen. Ziel ist es, Kräfte gegen Krieg zu bündeln, sich gegenseitig über friedenspolitische Aktivitäten zu informieren und diese in einem „Friedenskalender“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
03. Die Sportler-Gala 2002, eine Benefizaktion zugunsten der DFB-Stiftung Egidius Braun, findet statt. Zum 20. Mal werden die Titel „Sportler des Jahres“ verliehen. Sie gehen für das Jahr 2002 an die Dressurreiterin Nadine Capellmann, die damit den Titel zum dritten Mal in Folge erzielt. Außerdem werden der Fußballer Torsten Frings und das Zweitliga-Team von Alemannia Aachen als beste Sportler der Region gekürt.

Der Egidius-Braun-Preis 2002 geht an Herbert Oprei. Der in diesem Jahr zum ersten Mal verliehene, nach dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Fußballbundes (DFB) benannte Preis erhält Oprei für sein sportliches Engagement an der Sonderschule Beginenstraße. Seit mehr als 30 Jahren fördert der Pädagoge mit seinen Sportangeboten lernbehinderte und verhaltensauffällige Jugendliche.

Das Aachener Biopharma-Unternehmen Paion GmbH, spezialisiert auf die Entwicklung innovativer Mittel zur Behandlung von Schlaganfällen, sieht die Chance, die dritthäufigste Todesursache weltweit zu bekämpfen. Ein aus dem Speichel von Vampirfledermäusen gewonnenes Enzym, das sogenannte Desmoteplase (DSPA), könnte die Blutzufuhr im Hirn sichern und die Überlebenschancen bei Schlaganfallpatienten steigern. Der Einsatz von Desmoteplase würde den Behandlungsspielraum von drei auf neun Stunden erweitern. Das Medikament soll im Jahre 2006 auf den Markt kommen.

- Die Aachenerin Doris Pecher, mehrfache Deutsche Meisterin im Turmspringen und 1988 Teilnehmerin der Olympischen Spiele in Seoul, ist Olympiabotschafterin. Sie will sich dafür stark machen, dass die Spiele im Jahr 2012 in Düsseldorf ausgetragen werden. Bei einem Zuschlag für Düsseldorf sollen die Reiterwettbewerbe in Aachen stattfinden.
- Die Textilreinigung Kohnen, Lütticher Straße 3 a, feiert ihren 100. Geburtstag. 1903 gründete Heinrich Kohnen die „Dampf-Färberei und Chemische Waschanstalt Heinrich Kohnen“ in der Annastraße 24. Bis heute ist das Familienunternehmen, mittlerweile in der vierten Generation, der Textilreinigung und -pflege treu geblieben.
- 05. Die Diplom-Pädagogin Ingrid Schmitz, seit 24 Jahren Leiterin der Vorschuleinrichtungen und Frühförderung der Aachener Lebenshilfe für geistig Behinderte, wird in den Ruhestand verabschiedet.

Auch in Aachen ist die Arbeitslosigkeit im Januar 2003 stark angestiegen. Die Quote stieg binnen Monatsfrist um 0,5 Prozentpunkte auf 11,3 Prozent. Fast 13.500 Männer und Frauen sind ohne Erwerbstätigkeit.

- Der Aachener Männerchor feiert mit verschiedenen Festkonzerten sein 25. Jubiläumjahr.

06. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Prof. Walter Eversheim, tragen in Brüssel dem Präsidenten des europäischen Konvents, Valéry Giscard d'Estaing offiziell den Karlspreis der Stadt Aachen für das Jahr 2003 an. Bei dieser Gelegenheit stellt der Konvent die ersten Artikel für die künftige EU-Verfassung vor.

Die Eheleute Katharina und Johann Luft feiern ihre Diamanthochzeit. Oberbürgermeister Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Der erste „Aachener Themenabend“ im Forum M der Mayerschen Buchhandlung befasst sich mit der Wirkung der Mistel in der Krebstherapie.

Prof. Dr. Burkhard Rauhut bleibt auch weiterhin Rektor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Der Senat der Hochschule wählt den amtierenden Rektor mit 20 Ja- und 5 Nein-Stimmen für eine weitere Amtszeit von vier Jahren. Rauhut ist seit 1999 Rektor der RWTH. Die kommende Amtszeit beginnt im September.

07.-

09. Für drei Tage gleicht die Stadtgärtnerei in der Soers einem Urwald. Für die 9. Orchideenschau schaffen die Stadtgärtner für bis zu 20.000 Orchideen auf 2.500 Quadratmeter einen würdigen Rahmen.

- NRW-Sozialministerin Birgit Fischer verleiht drei ehrenamtlichen Mitarbeitern eine Auszeichnung für ihr soziales Engagement. Eveline Püttmann, Carol David-Blackman und Dietrich Eichstätt arbeiten seit sechs Jahren im Aachener Ronald-McDonald-Haus. Sie erhalten mit dem „Landesnachweis NRW - Engagiert im sozialen Ehrenamt“ ein bundesweit einmaliges Dokument. Das Ronald-McDonald-Haus an der Vaalser Straße ist ein Zuhause auf Zeit für Eltern, deren schwer kranke Kinder im Klinikum versorgt werden.

07. -

25. „3 x 11 Jahre Quispelschwung“ heißt eine Ausstellung in den Räumen der Sparkasse am Münsterplatz. Sie zeigt die 33-jährige närrische Geschichte der Tropi-Garde, die sich „den etwas anderen Karneval“ auf die Fahne geschrieben hat.

08. Im Eurogress findet die große Jubiläumssitzung der Narrenzunft statt. Die Narren sind gekommen, um den Zünftlern zum närrischen 111. „Geburtstag“ zu gratulieren.

13. 11 Betriebe aus der Aachener Region schließen das Projekt „Ökoprofit“ erfolgreich ab. „Ökoprofit“ steht für **Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik**. NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn zeichnet die erfolgreichen Teilnehmer der NRW-Umweltaktion mit Urkunden aus.

Die Universitäten Mannheim, Köln, München, Aachen und Karlsruhe gelten bei den Personalchefs der 250 größten deutschen Unternehmen als die besten Nachwuchsschmieden unter den deutschen Hochschulen. Bei den Ingenieurwissenschaften bleibt die RWTH Aachen Spitzenreiter. Im Fachbereich Informatik belegt die Aachener Hochschule Platz 3.

Im Kreishaus Düren konstituiert sich der Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW). Stadt und Kreis Aachen sowie der Kreis Düren erledigen damit die Entsorgung ihres Restmülls in Zukunft gemeinsam. Vorsitzender des Aufsichtsrates der ZEW wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Der Pädagoge und Kulturförderer Hermann Cremer stirbt im Alter von 57 Jahren. Seit 1983 leitete er die städt. Schule für Lernbehinderte am Kennedypark. Der studierte Konzertpianist, dem Jazz und Kleinkunst besonders am Herzen lagen, kümmerte sich als Impresario sowohl um den Konzertbetrieb in der Kulturkultstätte Jakobshof als auch um Konzerte im Auditorium Maximum, Malteserkeller und Aachener Kultursommer.

- Insgesamt etwa 3.000 mit Zweitwohnsitz in Aachen gemeldete Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen zwei Monaten ihren Wohnsitz in einen Hauptwohnsitz umwandeln lassen. Ursache für die vielen Ummeldungen war ein Beschluss des Rates, ab 1. Januar 2003 in Aachen eine Zweitwohnsitzsteuer einzuführen.
 - Die Martin-Luther-King-Schule wird zum offiziellen Fördermitglied des Unicef-Projektes „Für eine Hand voll Hoffnung“. Die Schüler unterstützen mit ihrem Engagement hilfsbedürftige Kinder aus Kambodscha.
 - Sieben junge Leute gründen einen Karnevalsverein. „De Pölle Betzjere“ nennen sie sich, der Öcher Platt-Begriff für „Hähnchenschenkel“.
14. Der international bekannte und sehr renommierte Augenarzt, Prof. Dr. med. Ekkehard Mehdorn stirbt im Alter von 56 Jahren. Er galt als ausgewiesener Experte für Operationen des Grauen Stars und vor allem auch für Laser-Operationen nach der so genannten „Lasix-Methode“, die als Korrekturmöglichkeit für Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Hornhautverkrümmung angewandt wird.

15. Der Vorstandsvorsitzende der Porsche AG, Wendelin Wiedeking, erhält den „Orden wider den tierischen Ernst“ und wird damit 53. Ordensritter des Aachener Karnevalsvereins. Mit Wiedeking zieht der erste Wirtschaftskapitän in die ehrwürdige Rittersrunde ein.

Dirk von Pezold moderiert zum letzten Mal die Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“ und nimmt nach sechs Jahren Abschied als Präsident des Aachener Karnevalsvereins.

16. Auf dem CHIO-Turniergelände in der Soers werden die Hengste des Rheinischen Pferdestammbuchs präsentiert. 15 Rassen galoppieren durch die Arena.

Die Eheleute Helga und Ludwig Canton feiern ihre Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert im Namen der Stadt.

- Nach einem Namenswettbewerb erhält die Kindertagesstätte an der Scheibenstraße, eine heilpädagogische Einrichtung in der Trägerschaft der Caritas, den Namen „Schikita“.

20. Der Aachener Bildhauer Bonifatius Stirnberg vollendet sein 70. Lebensjahr. Sein Markenzeichen, der legendäre Puppenbrunnen auf der Krämerstraße im Schatten des Doms, war 1975 für ihn die Initialzündung für rund 150 Brunnen, die er mittlerweile geschaffen hat.

Rund 2.500 Oberstufen-Schülerinnen und Schüler demonstrieren mit einem Marsch durch die Innenstadt und auf einer Kundgebung auf dem Katschhof für eine friedliche Lösung des Irak-Konflikts. Dazu aufgerufen haben 15 Schülervereinigungen von Aachener Schulen.

Hoch begabte Kinder werden ab dem Schuljahr 2003/2004 an sechs Grundschulen in Stadt und Kreis besonders gefördert. Das „Aachener Modell“ ist ein auf vier Jahre angelegtes Pilotprojekt, das einzigartig in Nordrhein-Westfalen ist. Kooperationspartner sind die RWTH Aachen, die Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen und die Bertelsmann-Stiftung.

- Hans Hermann Henrix, Direktor der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen, wird für die nächsten fünf Jahre zum Berater der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum beim Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen ernannt.

20. -
23. In der Aachener Westhalle werden die deutschen Meisterschaften im Wasserspringen ausgetragen.
- Helmut Huntgeburth übernimmt von Wolfgang Kutscher den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe Aachen, der dieses Amt seit 1990 innehatte.
24. Nach 33 Jahren verabschiedet sich Manfred Meisen von seinen treuen Gästen. Das Restaurant „Tradition“ an der Butscheider Straße, bekannt durch seine traditionelle und vielfach ausgezeichnete deutsche Küche, schließt seine Pforten.
- Der Verein „Ausbildungswerkstatt“, Träger der „Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung“ (AW-AG), wird 20 Jahre alt. Unter dem Dach des Diakonischen Werkes wurde er 1983 an der Brabantstraße ins Leben gerufen. Er dient heute als Anlaufstation für Langzeitarbeitslose. Innerhalb der letzten 20 Jahre haben weit über 1.000 Teilnehmer Maßnahmen der Qualifizierung und Berufsvorbereitung durchlaufen.
26. Punkt 11:11 Uhr geht „Radio Alaaf“ auf der UKW-Frequenz 97,7 auf Sendung. Sieben Tage und 24 Stunden lang sendet das Karnevalradio des Ausschusses Aachener Karneval (AAK) Öcher Fastelovvendshits und Live-Berichte vom närrischen Treiben aus dem neuen Studio an den Burtscheider Kurparkterrassen.
27. Rechtzeitig zum zweijährigen Bestehen der Carolus-Therme wird die neue Damen-Sauna in Betrieb genommen.
- Nach einem Chlorgasunfall in der Seniorenresidenz in Laurensberg müssen 29 Personen in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Durch den unsachgemäßen Umgang mit zwei Chemikalien im Keller des Schwimmbades bildete sich das Chlorgas, das sich u. a. über die Klimaanlage in dem Gebäude verbreitete.
28. Die traditionsreiche Creutzer'sche Sortimentsbuchhandlung an der Elisabethstraße schließt ihre Pforten. Im Jahre 1869 gegründet, gehörte sie zu eine der ältesten Buchhandlungen in Aachen.
- Die Deutsche Bahn nimmt im Hauptbahnhof die bundesweit erste Verkehrszentrale in Betrieb. Damit wird die Voraussetzung für mehr Sicherheit und Sauberkeit auf den Bahnhöfen der Region geschaffen. Durch die Datenübertragung aus 22 angeschlossenen Haltepunkten kann schneller auf Notlagen von Menschen, technische Defekte und Vandalismus reagiert werden.

März

01. Prof. Dr. Martin Möller übernimmt als Nachfolger von Prof. Dr. Hartwig Höcker den Lehrstuhl für Textilchemie und Makromolekulare Chemie der RWTH Aachen und damit auch die Leitung des Deutschen Wollforschungsinstituts an der RWTH Aachen (DWI).

Seit 25 Jahren leitet Friseurmeister Karl-Heinz Deuss seinen Salon an der Schillerstraße 29. Und somit führt er beste Familientradition fort - sein Vater, Großvater und selbst der Urgroßvater übten das Friseurhandwerk aus.

02. Rund 3.500 junge Narren erobern mit ihrem Kinderkostümmzug die Herzen der Aachener. 50.000 kleine und große Jecken jubeln dem Märchenprinzen Bernd I. und seinem närrischen Volk zu. Trotz Wolken und Regen lassen sich die Narren die Laune nicht verderben.
03. Etwa 280.000 närrische Zuschauer huldigen Prinz Marcus I.. Sie säumen den Weg des Rosenmontagszuges, der sich mit 131 Gruppen seinen Weg durch die Kaiserstadt bahnt.

Der „Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure“ (BDB) in Aachen feiert 50. Geburtstag. Am 03. März 1953 wurde dieser Berufsverband in Aachen gegründet. 44 Personen fanden sich damals im Restaurant „Bürgerbräu“ ein. Mit rund 1.300 Mitgliedern, darunter etwa 500 Studenten, ist die Bezirksgruppe Aachen des BDB heute die größte in ganz Deutschland.

04. Im Kreise der Familie feiern Josefine und Leo Groutars ihre Diamantene Hochzeit. Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Im Rahmen des traditionellen Abschlussballs des Aachener Karnevalsvereins (AKV) im Theater Aachen werden Dirk von Pezold, scheidender Präsident des AKV, AKV-Vizepräsident Walter Maaßen und die Tollität der zurückliegenden Session Prinz Marcus I. in den karnevalistischen Ruhestand verabschiedet.

Im Alter von 74 Jahren stirbt Prof. Dr. Brigitte Gilles. Die Psychologin war die letzte Dekanin der Pädagogischen Fakultät und die erste Frauenbeauftragte der RWTH Aachen - ihre offizielle Bestellung erfolgte 1991. Außerdem war sie Mitbegründerin der Gesellschaft der Bischöflichen Akademie und führte diese seit der Gründung 1990 als Erste Vorsitzende.

05. Wissenschaftler der RWTH Aachen sowie der Universitäten Bonn und Ulm entdecken ein Gen, das Epilepsie auslösen kann, wenn es defekt ist. Das Gen enthält die Bauanleitung für ein Tunnelmolekül, aus dem elektrisch geladene Teilchen ausströmen. Wenn dieses Molekül falsch funktioniert, geraten elektrische Ströme im Gehirn außer Kontrolle, was zu einem epileptischen Anfall führt. Nach Ansicht der Forscher erleichtert die Entdeckung die Suche nach Medikamenten.

Der ehemalige Generalvikar des Bistums Aachen, Domkapitular Prälat Karlheinz Collas, stirbt im Alter von 71 Jahren. Über 19 Jahre hinweg - von 1978 bis 1997 - führte der gebürtige Aachener, der 1957 im Dom zum Priester geweiht worden war, als Generalvikar die Verwaltungsgeschäfte der bischöflichen Behörde.

Frau Anna Liesenhoff, I. Rote-Haag-Weg 34, vollendet ihr 102. Lebensjahr.

06. Die Schwimmhalle Süd, Amyastraße, wird offiziell wiedereröffnet und steht ab sofort der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung.

Der Christlich-Islamische Frauengesprächskreis Aachen wird mit dem Preis des Bündnisses für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet. Die Frauen hätten das Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunft verbessert, so die Begründung.

Die Eheleute Marianne und Josef Brettner sind 60 Jahre verheiratet. Zu ihrer Diamantenen Hochzeit gratuliert Bürgermeisterin Meike Thüllen im Namen der Stadt.

Elisabeth und Theodor Kreuz feiern ihre Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt die stellvertretende Leiterin des Bezirksamtes Aachen-Brand Marianne Krott.

07. Am 03. März 1903 gegründet, also 100 Jahre alt, begeht die „Chemikalien Scheins GmbH“ festlich das Firmenjubiläum in Dom und Rathaus. Anlässlich des Festaktes im Krönungssaal wird eine Stiftung ins Leben gerufen. Zwei Stiftungszwecke sind in der Satzung der gemeinnützigen „Lu-Scheins-Stiftung“ genannt: Die nach dem heutigen Firmeninhaber Hans-Ludwig (Lu) Scheins benannte Einrichtung soll „hilfsbedürftige Kinder vorwiegend aus der Stadt und dem Kreis Aachen“ unterstützen. Als Zweites soll die „Erhaltung des Aachener Domes“ gefördert werden.

Bischof Heinrich Mussinghoff eröffnet zur Vorbereitung des im September 2003 stattfindenden Internationalen Friedensgebetes im Haus der Katholischen Jugend am Veltmannplatz ein „Weltfriedensbüro“.

- Seit 20 Jahren bietet die Mieterselbsthilfe Aachen ihren Mitgliedern unbürokratische Hilfe in Sachen Mietrecht. Was Anfang der 80er Jahre als Zusammenschluss engagierter Studenten begann, hat sich im Laufe der Zeit zum etablierten Sprachrohr Aachener Mieter entwickelt. Der Verein zählt heute rund 1.000 Mitglieder und lebt in erster Linie vom Einsatz seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter.

- 07. -
- 09. Das 28. Westdeutsche Psychotherapieseminar findet im Eurogress statt. Neben Kursen, Seminaren und Übungen sind drei Fachvorträge zum Thema „Jugend ohne Orientierung“ im Angebot, die auf breites Interesse der Öffentlichkeit stoßen.

- 09. Im Rahmen einer Dankmesse im Aachener Dom feiert Dompropst Dr. Johannes Müllejans sein goldenes Priesterjubiläum. Am 28. 02. 1953 wurde er im Aachener Dom zum Priester geweiht.

- 10. 60 Jahre verheiratet sind die Eheleute Magdalena und Leonhard Wirtz. Bürgermeisterin Astrid Ströbele gratuliert zur Diamantenen Hochzeit und überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- 11. Bei einem bundesweiten Großeinsatz gegen Wirtschaftskriminalität wird in Chemnitz der Aachener Millionenbetrüger Wilhelm Dresse festgenommen. Der ehemalige Rechtsanwalt und Konkursverwalter hatte 1986 für einen der größten Finanzskandale in Aachen gesorgt.

- 11. -
- 28. Rückschau auf über zehn Jahre Stadtsanierung: Aachens Partnerstadt Naumburg an der Saale, seit 1991 „Modellstadt für Stadtsanierung“, präsentiert sich dem interessierten Bürger im Foyer des Reiff-Museums in der Schinkelstraße. Die Eröffnung ist Anlass für Bernward Küper, Bürgermeister von Naumburg, und Bürgermeisterin Astrid Ströbele, auf 15 Jahre deutsch-deutsche Städtepartnerschaft zurückzublicken. Am 22. März besuchen die Oberbürgermeister von Naumburg und Aachen, Hilmar Preißer und Dr. Jürgen Linden gemeinsam die Ausstellung.

- 12. Mit der Eröffnung eines Feinkostmarkts im Kapuziner-Karree setzt die belgische Delhaize-Gruppe zur Expansion diesseits der Grenze an. Das vor 135 Jahren gegründete Familienunternehmen unterhält in 10 Ländern gut 2.500 Läden und beschäftigt weltweit etwa 147.000 Mitarbeiter.

- 13. Bürgermeisterin Meike Thüllen tritt aus der FDP-Fraktion aus. Damit verliert die Partei ihren Fraktionsstatus im Rat der Stadt.

Der Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen will mit dem heute beginnenden 1. Aachener Schulturnier dem Nachwuchs den Umgang mit dem Lederball schmackhaft machen.

- Marc Schwabedissen, Student der Architektur an der Fachhochschule Aachen, erhält in Düsseldorf den „Förderpreis 2002“ der Stiftung Deutscher Architekten. Schwabedissen hatte die Arbeit „Wohnen am Abgrund“, ein Wohnungsbauprojekt in Lissabon, für den Wettbewerb eingereicht. Die Jury würdigt den verantwortungsvollen Umgang des jungen Architekten mit der Natur.
- 14. Einer der beiden Träger des Aachener Friedenspreises von 1998, David Silk, stirbt. Das führende Mitglied der US-amerikanischen „Pastors for peace“ (Pastoren für Frieden) nahm zusammen mit seinem Mitkämpfer Reverend Lucius Walker den Friedenspreis in der Aula Carolina entgegen. Dort wurden die beiden amerikanischen Friedensaktivisten für ihre mehr als 30-jährigen, streithaften Bemühungen um einen politischen Ausgleich mit Kuba geehrt.
- 14. -
- 15. Im Eurogress findet die erste Konferenz des NRW-Landesbezirks der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di statt. Sowohl NRW-Ministerpräsident Steinbrück als auch der ver.di-Bundesvorsitzende Bsirske sprechen zu den etwa 370 Delegierten. Der Landesbezirk NRW ist mit 640.000 Mitgliedern der größte ver.di-Bezirk.
- 14. -
- 23. In 20 Großraumzelten wird auf dem Bendplatz die 17. Euregio-Wirtschaftsschau unter dem Leitthema „Städteregion Aachen“ veranstaltet. 420 Aussteller bieten Produkte und Dienstleistungen zu Themen wie Haus & Garten, Schöner Wohnen, Haushalt & Küche, Gesundheit, Fit & Fun, Mode & Schönheit, Kinderland, Wein- und Delikatessenland und Dienstleistung & Information an.
- 15. Die „Lokale Agenda 21“ verbindet Menschen aus Aachen und Khayelitsha/Kapstadt in Südafrika. Durch vielfältige Unterstützung Aachener Vereine und Organisationen entsteht eine noch engere Partnerschaft zwischen beiden Kommunen. Eine Aachener Delegation, der Vertreter der Ratsfraktionen, der Verwaltung, der Hochschule und verschiedener Vereine angehören, reist unter der Leitung von Bürgermeisterin Verheyen nach Khayelitsha, einem Stadtteil von Kapstadt, um dort die Rolle der Partnerschaft zu diskutieren und neue Projekte zu konkretisieren.

Im Kreis geladener Gäste aus Kirche und Kultur eröffnet Pfarrer Dr. Volker Spülbeck die Abteischatzkammer von St. Johann in Burtscheid. Sie beherbergt nun die Kirchenschätze, die bislang für die Öffentlichkeit unerreichbar in Tresoren aufbewahrt wurden. Wichtigstes und zentrales Stück des Abteischatzes: die prunkvolle Nikolausikone. Der aus Kalabrien stammende Klostergründer Abt Gregor brachte sie im Jahr 997 mit nach Burtscheid. Heute sucht die Ikone nördlich der Alpen ihresgleichen.

15. -

21. Nach fünf Jahren Pause bietet die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Laurensberg wieder eine Glaubenswoche an. Sie soll dazu beitragen, den Glauben neu sehen zu lernen und ihn zu vertiefen. Im Jahr der Bibel steht die Heilige Schrift im Mittelpunkt der Veranstaltungen.

-- Der Förderkreis „Hilfe für krebskranke Kinder“ feiert sein 20-jähriges Jubiläum. 1983 fanden sich drei Familien krebskranker Kinder auf Initiative von Marlis Hambücker zusammen, um sich über Probleme auszutauschen. Dieser Gesprächskreis entwickelte sich zu dem heute bereits 450 Mitglieder zählenden Förderkreises. Gleichzeitig blickt die Kinderkrebstation im Klinikum der RWTH auf zehn Jahre zurück.

16. Im Alter von 74 Jahren stirbt der ehemalige Ratsherr Heribert Kohnemann. Fast ein Vierteljahrhundert, von 1961 bis 1984, saß er für die CDU im Rat der Stadt, steckte viel Engagement in seine Arbeit im Bau- und im Kulturausschuss, war zudem Vorsitzender des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses und Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft.

19. -

23. Schauplatz der 4. Aachener Friedenstage ist die Citykirche St. Nikolaus in der Großkölnstraße. Auf dem Programm stehen neben einer Ausstellung Veranstaltungen aus den Bereichen Literatur, Musik, Theater und Malerei. Das „Euregio Pro(jekt) Frieden“ setzt als Veranstalter auch in diesem Jahr auf die bildende Kunst als Impulsgeber für die Friedensbewegung.

20. Aus Anlaß des Kriegsbeginns gegen den Irak findet morgens eine Großdemonstration von mehr als 3.000 Aachener Schülerinnen und Schüler auf dem Katschhof statt. Am Abend findet eine Friedenskundgebung statt, zu der über 60 Aachener Vereine, Verbände, Gewerkschaften, kirchliche Gruppen und Parteien aufrufen. Rund 7.000 Kriegsgegner treffen sich auf dem Willy-Brandt-Platz und ziehen anschließend durch die Innenstadt zu einer Kundgebung auf den Markt. Nach einer Gedenkminute für die Opfer des Krieges findet im Dom ein Friedensgebet statt und seitens der Aachener Kirchen erfolgt ein Trauergeläut.

Die Eheleute Lydia und Eberhard Pfitzer feiern ihre Diamanthochzeit. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- Mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt wird der emeritierte RWTH-Professor Karl-Heinrich Heitfeld. Er gilt als Begründer der Ingenieurgeologie in Deutschland. Er war der erste Professor für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie in der Bundesrepublik und machte sich als Berater für Staudamm-Projekte in aller Welt einen Namen.

21. -

- 22. Anlässlich des European Newspaper Congress wird zum viertel Mal der „European Newspaper Award“, der „Oscar der Zeitungsbranche“, verliehen. 148 Macher von 65 Zeitungen informieren sich über aktuelle Trends im Design und Konzept von Europas Zeitungen. Den „European Newspaper Award“ erhält für ihr „herausragendes Zeitungsdesign“ die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ (FAS). Neben der Wochenzeitung werden in den Kategorien Lokal- und Regionalzeitung die norwegischen Blätter „Tonsbergs Blad“ und „Bergens Tidende“ geehrt sowie als überregionale Zeitung „Ta Nea“ (Athen) ausgezeichnet.

- 22. Die Deutsch-Griechische Gesellschaft Aachen e. V. begeht mit einer Festveranstaltung in der Aula Carolina ihr 25-jähriges Bestehen. Freunde Griechenlands in Aachen trafen sich am 8. November 1977 zur Gründung einer Deutsch-Griechischen Gesellschaft.

In Aachen findet die Delegiertenversammlung der Ärztekammer Nordrhein statt.

- Mit militärischen Ehren verabschiedet wird Oberstleutnant Walter Oster, der nach gut sieben Jahren die Führung der Lehrgruppe A der Technischen Schule des Heeres und der Fachschule des Heeres für Technik abgibt. Neuer Leiter der Lehrgruppe ist Oberstleutnant Richard Schmitt, der bisher im Heeresamt Köln diente.

- In der Martinstraße 10 - 12 wird in den Räumen der ehemaligen Mies-van-der-Rohe-Gewerbeschule das Kolping-Bildungswerk offiziell eröffnet. Neben allen Schulungen und Seminaren vom Bildungswerk und Kolping-Akademie hat auch die Verwaltung des Kolpingwerks und des Bildungswerks hier ihren Platz.

- 24. Der über die Grenzen von Aachen hinaus bekannte Lokalredakteur der „Aachener Nachrichten“, Hans-Dieter Klein, stirbt im Alter von 52 Jahren. Am 1. April 1976 begann er seine Arbeit bei den „Nachrichten“ und arbeitete bis zuletzt als Redakteur in der Lokalredaktion.

Nach ihrem Austritt aus der Ratsfraktion am 13.03.2003 tritt Bürgermeisterin Meike Thüllen nach mehr als 20-jähriger Parteizugehörigkeit auch aus der FDP aus.

Frau Karoline Schölgens, Lindenplatz 2, vollendet ihr 101. Lebensjahr.

- Auf der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) diskutieren 400 Fachleute über die Nutzungen der Plasmatechnologie, die eine wichtige Rolle bei der Produktion von Computer- und Fernsehbildschirmen sowie in der Lichttechnik spielt.
- 26. NRW-Innenminister Fritz Behrens überreicht der Aachener Polizei 28 neue Dienstwagen. Sie sind die ersten, die mit dem neuen Digitalfunktechnik-System „Tetra 25“ ausgestattet sind. Die Grundfarbe der VW Passat Kombis ist silbermetalllic; damit verabschieden sich die Ordnungshüter auch von ihren Traditionsfarben Grün-Weiß.

Im Krönungssaal des Rathauses findet der Aachener Unternehmertag statt. Der Vorsitzende der Vereinigung der Unternehmervverbände, Burkhard von Mangoldt, begrüßt als Gastredner Arend Oetker, Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Oetker Holding GmbH & Co.

Die Aachenerin Ilse Waldhelm-Klemm erhält in der israelischen Botschaft in Berlin den israelischen Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“. Die 78-Jährige hatte gemeinsam mit ihren Eltern während des Zweiten Weltkrieges eine befreundete jüdische Familie in ihre Obhut genommen. Nach Angaben der israelischen Botschaft überlebten mehrere jüdische Familienmitglieder nur durch den Einsatz von Ilse Waldhelm-Klemm die Nazi-Zeit.

Die Europäische Union hat das Jahr 2003 zum Jahr der Menschen mit Behinderungen erklärt. In diesem Sinne unterzeichnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der 1. VdK-Vorsitzende Karl Geusen sowie Helmut Huntgeburth, Initiator der Unterzeichnung im Aachener Stadtrat und 2. Vorsitzender des VdK Aachen, eine Deklaration, die diesen Menschen gleiche Chancen im Berufsleben und in der Gesellschaft einräumen und vorhandene Barrieren in den Köpfen abbauen soll. Damit ist Aachen in Nordrhein-Westfalen die einzige Stadt, die mit einer Behindertenorganisation eine gemeinsame Erklärung zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen abgibt.

Frau Marta Lahaye, Weingartsberg 7, vollendet ihr 103. Lebensjahr.

27. Der Grundstein für ein Zentrum für ambulantes Operieren unter direkter Anbindung von Arztpraxen im St. Franziskus-Krankenhaus wird gelegt. Spezialisierte Fachärzte und zwei Operationssäle werden in der neuen Praxisklinik der ambulanten Versorgung dienen, die aber an das Krankenhaus und seine Infrastruktur angebunden bleibt.
- Die Aachener Buchhandelskette „Mayersche Buchhandlung“ eröffnet in Essen ihre zehnte Filiale. Das neue Haus ist bundesweit die drittgrößte Buchhandlung überhaupt.
28. Der Aufsichtsrat der ASEAG verlängert den im Dezember 2003 auslaufenden Vertrag mit Vorstand Hans-Peter Appel um weitere 5 Jahre. Appel, seit 1979 bei der ASEAG, sitzt seit dem Jahr 2000 als alleiniger Vorstand am Steuer des Verkehrsunternehmens.
- 28.03. -
- 20.04. Auf der Suche nach neuen Nutzungsmöglichkeiten wird in der Pfarre St. Elisabeth an der Jülicher Straße eine Ausstellung mit „visionären“ studentischen Entwürfen präsentiert. Bei künftigen Nutzungen soll der Kirchenraum für seinen eigentlichen sakralen Zweck erheblich verkleinert werden.
29. Die IG Domviertel zeichnet Dompropst Dr. Hans Müllejans mit dem Rollmops-Orden aus. Mit dieser Auszeichnung werden Personen bedacht, die sich um das Domviertel verdient gemacht haben. Dr. Müllejans ist der elfte Preisträger.
- Die Volleyballerinnen von Alemannia Aachen steigen nach ihrem triumphalen 3 : 1-Sieg bei Verfolger Detmold in die zweite Bundesliga auf.
31. Prof. Dr. Christian Mittermayer wird von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als 22 Jahre forschte und lehrte er am Universitätsklinikum der RWTH, war Leiter des Instituts für Pathologie. Außerdem war er 1987 Mitbegründer des „Tumorzentrums Aachen e. V.“. Mittermayers Nachfolge wird Prof. Dr. Ruth Knüchel-Clarke antreten. Sie ist Mittermayers Schülerin und hat über London, USA und Regensburg ihren Weg wieder nach Aachen gefunden.

Nach über 40 Jahren schließt das „Haus der Mode“ am Holzgraben.

April

01. Durch die Fusion der Ruhrgas AG mit Deutschlands größtem Energiekonzern E.ON werden der Stadtwerke Aachen AG (Stawag) und ihrem Tochterunternehmen der Trianel GmbH von der Ruhrgas AG ein verbesserter Zugang zum Gasnetz angeboten.

Dieter Rehfeld, bisheriger Dezernent für Personal und Organisation bei der Stadt Aachen, wird Geschäftsführer der regio IT aachen.

Der Vorstandsvorsitzende der Aachener Bausparkasse, Horst Sommer, tritt in den Ruhestand. Er ist der dienstälteste Vorstand der gesamten Branche. Seine Karriere bei der Bausparkasse begann vor 43 Jahren, in deren Verlauf er 37 Jahre im Vorstand und 15 Jahre Vorstandsvorsitzender war.

Seit 75 Jahren besteht die Firma „Heiliger Optik Akustik“. Ein Großonkel des heutigen Inhabers Rolf Heiliger machte 1928 in der Adalbertstraße ein kleines Spezialgeschäft für Brillenoptik, Barometer und Thermometer auf. Es war ein Ein-Mann-Betrieb. Neun Jahre später stieg sein Neffe, der junge Augentoptikermeister Willy Heiliger, der Vater von Rolf Heiliger, ein und übernahm das Geschäft und entwickelte es nach dem Krieg zu einem der größten Unternehmen seiner Art in der Bundesrepublik. Seit 1973 leitet Augentoptikermeister Rolf Heiliger das Haus in der Adalbertstraße 98. 1983 eröffnete er eine Filiale in der Elsaßstraße 19.

Die Lübecker Gruppe Kieft & Kieft und der Fürther Kinowerbevermarkter RoWo Holding übernehmen die meisten Ufa-Kinos in Aachen. Damit sind die Lübecker jetzt Marktführer in Deutschland mit rund 20 Prozent Anteil.

02. Mit einem landesweiten Olympia-Aktionstag rührt auch die Stadt Aachen kräftig die Werbetrommel. Unter dem Leitthema „Vor Freude auf Olympia“ zeigen viele Bürgerinnen und Bürger ihre Begeisterung für die Spiele. Für Kinder und Jugendliche werden in den Sportarten Wasserspringen, Tennis, Judo und Fußball Mitmachaktionen angeboten. In der Albert-Vahle-Halle findet eine Präsentation des Reitsports unter dem Motto „Reiten in Aachen - so bunt wie die Welt“ statt. Am 12. April entscheidet das Nationale Olympische Komitee (NOK), ob die Region Düsseldorf/Rhein-Ruhr weiter um die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele im Jahre 2012 im Rennen ist.

03. Am Reitstadion, Krefelder Straße, findet die Premiere des Gastspiels „Höhner Rockin' Roncalli Show“ statt. Im zirkensischen Zusammenspiel bieten die Kölner Kultband „Höhner“ und Roncalli mit dem Programm „Menschen, Fiere, Emotionen“ eine Mischung aus Musik und Manegenkunst.
- Der Burtscheider Turnverein (BTV) wird 130 Jahre alt. Bei einer Feierstunde blickt der Verein auf seine Geschichte zurück und ehrt verdiente Mitglieder. Derzeit umfaßt der BTV 789 Mitglieder, darunter 270 Jugendliche.
04. Mit einer Jubiläumsveranstaltung feiert die RWTH Aachen in den Räumen des Rechen- und Kommunikationszentrums das 45-jährige Bestehen ihres Rechenzentrums. Mit der Zuse Z22-Rechenanlage fing alles an: Das Rechenzentrum der RWTH startete im Jahre 1958 im Hause Appelrath am Dom, Krämerstraße 20 - 34.
- Im Rahmen eines Modellprojekts der Bundesregierung startet die Stadt mit dem Sozialwerk Aachener Christen eine umfassende Offensive zur Qualifizierung und Arbeitsvermittlung von Jugendlichen im Aachener Ostviertel. „Kompass“ heißt die Einrichtung („Kompetenzagentur Aachen-Ost“) mit Sitz in der Sophienstraße, die gezielt auf junge Arbeitssuchende bis 25 Jahre zugeht. Sie soll junge Leute von der Schule bis zum Einstieg in die Berufsausbildung begleiten.
- Im Rahmen des Aachener Lichtprojekts erleuchten 2.128 Watt die westliche Turmgruppe der neugotischen Backsteinkirche St. Josef am Adalbertsteinweg.
05. Seit 60 Jahren glücklich verheiratet: Therese und Christian Schroer feiern ihre Diamantene Hochzeit. Gratulationen der Stadt überbrachte Bürgermeisterin Astrid Ströbele.
- Mit einem Stiftungsfest feiern die Wasser-Sportfreunde Aachen ihr 50-jähriges Jubiläum. Der Verein, Mitglied im deutschen Kanuverband, zählt mehr als 110 Mitglieder. Im Sportzentrum „Wildenhof“ haben die Wassersportfreunde ihre erste Bleibe.
07. -
08. In Aachen findet die 29. Bausachverständigentagung statt. Die Organisatoren des Aachener Instituts für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik verzeichnen mit 1.200 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet eine Rekordbeteiligung für diese Fachtagung.

07. -

12. Auf der Hannover-Messe zeigt die Region Aachen Flagge. Vertreten sind sieben Handwerksbetriebe, die RWTH Aachen sowie die Fachhochschule Aachen. Insgesamt präsentieren sich mehr als 50 Unternehmen aus der Region in Hannover.

-- Heico Last („Mister Berlin“) vom Bund der Berliner und Freunde Berlins (BdB) ist seit 30 Jahren Vorsitzender des Landesverbandes NRW. Bei der Essener Verbandstagung wird er als Vorsitzender wiedergewählt.

10. Der niederländische Elektronik-Riese Philips eröffnet seine neue Produktionshalle für Xenon-Lampen. Nach den Worten von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt Philips mit einer Investition von rund 50 Millionen Euro ein Zeichen für die Zukunft der Wirtschaftsregion Aachen. Rund 140 neue Arbeitsplätze entstehen durch die Fertigung dieser neuen Generation von Autolampen. Xenon-Lampen sind Gasentladungslampen für den Einsatz im Automobil, sie erzeugen ein weißblaues Licht und halten etwa zwölf Jahre.

Das historische Parkett im Weißen Saal des Rathauses strahlt im neuen Glanz. Vor einem Vierteljahrhundert wurde der Boden nach Plänen von Stadtkonservator Dr. Leo Hugot hergestellt. In 100 Arbeitsstunden wurde der Parkettboden aufwändig restauriert und mit einem speziellen Material behandelt.

11. In der Soers wird das Westernreitturnier „Sale & Show“ eröffnet. Es ist Ersatz für die Deutsche Meisterschaft Quarter Horse, die 22 Jahre in Aachen ausgetragen wurde. Zur „Sale & Show“ sind 140 Pferd-Reiter-Kombinationen aus ganz Deutschland, den Niederlanden und Belgien gemeldet. Aus Platzgründen wird vorerst nicht mehr die Internationale Deutsche Quarter Horse-Meisterschaft in der Albert-Vahle-Halle ausgeritten.

Auf dem Korneliusmarkt in Aachen-Kornelimünster werden auf einem Wochenmarkt einmal wöchentlich u. a. frisches Obst und Gemüse angeboten. Der Benediktusplatz hat als Marktplatz ausgedient.

12. Mit der Nominierung der Stadt Leipzig als deutscher Bewerber im Wettstreit um die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2012 scheiden Düsseldorf und die Region Rhein-Ruhr aus dem Rennen um die Olympia-Bewerbung aus. Damit platzt auch der Traum Aachens, im Jahre 2012 möglicher Ausrichter der olympischen Reitwettbewerbe zu werden.

13. 04. -
04. 10.

„Shopping Plus“ heißt ein Programm, mit dem sich fünf Städte der Euregio grenzüberschreitend präsentieren. Mit einer bisher einmaligen Aktion unter dem Motto „Einkaufen und mehr“ laden die Städte Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich und Maastricht an jeweils einem anderen Samstag oder Sonntag des Jahres speziell die Bewohner aller anderen Städte ein. Ziel ist es, Austausch und Begegnung von Menschen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen zu fördern und die Euregio als einen gemeinsamen Raum für gut nachbarschaftliches Zusammenleben und hohe Lebensqualität erlebbar zu machen. Für den 12. 07. 2003 lädt Aachen ein. Hier steht die Ausstellung „ex oriente“ im Mittelpunkt.

15. Letzte Woche noch winterliche Kälte, jetzt ist es auf einem Schlag Sommer. Mit 25,6 Grad Celsius ist Aachen der Jahreszeit voraus und erlebt den ersten offiziellen Sommertag im Frühling.

1.200 Vögel sind im Aachener Tierpark durch die in den Niederlanden ausgebrochene Geflügelpest bedroht. Aufgrund bestehender EU-Bestimmungen dürfen die Tiere nicht gegen die Geflügelpest geimpft werden.

- Die Herzsportgruppe des Zentrums für Gesundheitsförderung (ZGF) feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Da es formal nur den Sportvereinen erlaubt ist, Behindertensport zu betreiben, hat das ZGF sich mit der DJK Frankenberg zusammengeschlossen, um den Herzsport im Rahmen des ZGF anbieten zu können.

17. Helmut Schultz vollendet sein 75. Lebensjahr. 1955 war er Prinz Karneval und zog als eine der wenigen Ex-Tollitäten noch einmal im Gefolge von Karnevalsprinz Herbert Stracke mit. Mittlerweile 55 Jahre Mitglied im Aachener Karnevalsverein (AKV) betreut Helmut Schultz das AKV-Archiv, kümmert sich um die Orden und pflegt den AKV-Weinberg auf dem Wingertsberg. Die von ihm geführte, 1937 gegründete, elterliche Firma „Julius Schultz Getränkegroßhandel“ verkaufte er 1992 an „Kaiserbrunnen“.

Die mutmaßlichen Mörder des Geschwisterpaares Tom und Sonja Spreeberg aus Eschweiler werden 19 Tage, nachdem die Geschwister vom Spielen nicht mehr nach Hause kamen, in der Schweiz gefaßt und zwecks weiterer Verhöre und Ermittlungen durch die Mordkommission nach Aachen gebracht. Bundesweit macht die Nachricht in kürzester Zeit die Runde, das Aachener Polizeipräsidium rückt in den Fokus der nationalen und internationalen Presse.

18. Das Ehepaar Gisela und Theodor Fink feiert Diamanthochzeit. Glückwünsche zur Feierlichkeit überbringen der Bezirksvorsteher von Aachen-Brand, Herbert Henn, und Bezirksamtsleiter Heribert Kuck. Im Auftrag von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden händigen sie den Eheleuten eine Urkunde und einen Präsentkorb aus.
19. 04. -
05. 05.
- Mit drei Böllerschüssen und einem Fassanstich durch die Rennfahrerin Claudia Hürtgen wird offiziell der Öcher Bend eröffnet.
21. Verschiedene Gruppen der Friedensbewegung aus Aachen, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der niederländischen Provinz Limburg nehmen erstmals an einem euregionalen Friedensmarsch teil. Die Aktion richtet sich gegen den Krieg im Irak und soll eine Mahnung gegen eine Ausweitung des Krieges gegen Syrien sein.
24. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Alfons und Anna Dopmeyer. Zu diesem seltenen Jubiläum gratuliert im Namen der Stadt der Bezirksvorsteher von Haaren, Ferdinand Corsten.
25. Die „Grande Dame des Aachener Karnevals“, Gitta Haller, vollendet ihr 75. Lebensjahr. Auf Theater- und Karnevalsbühnen feierte sie Erfolge und wurde im Jahre 2002 mit dem Thouet-Mundart-Preis ausgezeichnet. Nach Engagements als Schauspielerin und Sängerin in Celle und Hannover, kehrte sie in ihre Heimatstadt Aachen zurück, wo sie um 1960 im Domgrafen-Ensemble genau jene Mischung aus Oper und Schlager, Tanz und Sketch, fand, die ihr selbst im Blut lag. Am Ende ihrer 2 x 11-jährigen Domgrafen-Karriere hatte sie sämtliche Karnevalsbühnen kennengelernt und diese inzwischen als Solistin erobert. In jüngster Zeit läßt sie ihre einst stille Liebe lauter werden: das Chanson, natürlich in Aachener Ausführung.

Frau Magdalena Müllberg vollendet ihr 101. Lebensjahr. Freunde und Verwandte erscheinen, um der vitalen Rentnerin Glückwünsche und Geschenke zu überbringen, ebenso wie Bürgermeisterin Sabine Verheyen im Namen der Stadt Aachen.

Der symbolische erste Spatenstich für den Neubau der Polizeiinspektion I an der Kasernenstraße / Im Mariental erfolgt durch Polizeipräsident Heinrich Bönninghaus und Vertretern des Bau- und Liegenschaftsbetriebes des Landes Nordrhein-Westfalen. Bis zum Oktober des nächsten Jahres soll der Bau fertig sein und die Beamten einziehen. In insgesamt zwei Bauabschnitten erhält die Polizeiinspektion I mit ihren rund 200 Mitarbeitern bis Dezember 2005 für sechs Millionen Euro

modernste Gebäude. Rund 3.000 Quadratmeter stehen dann im Mariental und in der Kasernenstraße zur Verfügung.

Unachtsame Spaziergänger verursachen vermutlich einen Brand im Aachener Stadtwald. Auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern entzündet sich das Unterholz im Forstrevier Grüne Eiche im Bereich Monschauer Straße / Auf der Schildwacht wahrscheinlich durch Zigarettenglut und bedroht akut den Baumbestand. Insgesamt 42 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Mitte und Sief verhindern ein Übergreifen der Flammen.

27. Beim Spiel der Alemannia Aachen gegen den FSV Mainz 05 wird die neue Multimediawand eingesetzt. Die Anzeigetafel sorgt mit einigen Tausend Lichtpunkten auf 26 Quadratmeter dafür, dass jedes Detail zu sehen ist. Die Fans dürfen sich ab sofort auf die Wiederholung aller Alemannia-Tore auf Video-Leinwand freuen.
28. Herr Theo Weber vollendet sein 100. Lebensjahr. Heute noch verfügt er über eine ungetrübte geistige Frische und verfolgt nach wie vor das Weltgeschehen mit wachsamen Augen.

Im Alter von 81 Jahren stirbt Johannes Malms, Kulturdezernent der Stadt Aachen von 1978 bis 1986. Acht Jahre hatte er die Europaschule in Luxemburg mit aufgebaut, zwölf Jahre die Deutsche Schule in Rom geleitet. Allein durch ihn wurde Aachen ein wichtiger und bevorzugter Partner der „Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin“. Aachen baute unter Malms die Öffentliche Bibliothek, öffnete die Barockfabrik für die Kultur, baute die Volkshochschule, richtete die Begegnungsstätte „aula carolina“ ein, förderte alternative Kultur, schuf den Chorpreis, Literaturpreis, das jährliche Jazz-Wochenende, den Kleinen Karlspreis und den Wettbewerb Alte Sprachen. In seiner Amtszeit wurde Aachen als Ort internationaler Ausstellungen bekannt, u. a. die Mies-van-der-Rohe-Ausstellung, die „Sumer, Assur, Babylon“ und „Vergessene Städte am Indus“.

Der Leiter der Regionalstelle Aachen für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, Dr. Hans-Georg Hilfrich, wird im Bischof-Hemmerle-Haus nach 18 erfolgreichen Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Die künftige Leitung bekommt ein neues Gesicht. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff und die beiden Regionaldekane Hans-Georg Schornstein (Aachen-Stadt) und Andreas Mauritz (Aachen-Land) haben entschieden, Werner Reinhart zum 15. Juni 2003 zum neuen Leiter und Werner von Tongelen schon zum 1. Mai zum stellvertretenden Leiter der Regionalstelle zu ernennen.

- Forscher des Instituts für Textiltechnik der RWTH Aachen erhalten den „Techo Textil Innovationspreis 2003“. Ausgezeichnet wird ein Verfahren auf Ultraschallbasis zur Herstellung von technischen Textilien mit unterschiedlicher Farbendichte. Die Einsatzbreite reicht von dichten Filtern für die Trinkwasseraufbereitung bis zu groben Netzen für Betonwände.

- 29. Der ehemalige Personaldezernent der Stadt Aachen, Fred Steins, stirbt im Alter von 76 Jahren. Von 1977 bis 1989 war er als städtischer Beigeordneter u. a. zuständig für den Verantwortungsbereich Hauptamt, Personalamt und Datenverarbeitung. Steins war maßgeblich an der Umorganisation der Verwaltung nach der kommunalen Neugliederung und dem Aufbau der Bezirksverwaltungsstellen beteiligt.

- 30. 04. -
04. 05.
Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Dr. Johannes Rau findet der 52. Deutsche Schützentag statt. Unter dem Titel „Ein Europa für Schützen“ feiern Bruderschaften aus ganz Deutschland, aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg. Die deutschen Schützen ermitteln den Deutschen Bundeskönig. Beim Bundeskönigsschießen, das unter 20 Landeskönigen auf dem Schießstand der Karlsschützen „Auf dem Förberich“ ausgetragen wird, beweist Arno Sauer aus Haag im Rheinland die treffsicherste Hand und kommt damit auf Platz eins.

Mai

- US-Softwaregigant Microsoft mit Sitz in Kalifornien etabliert in Aachen ein Zentrum für Forschung und Entwicklung, das Vierte in Europa. Das „European Microsoft Innovation Center“, das in RWTH-Nähe residiert, kümmert sich um Anwendungen in den Bereichen Mobilfunk und drahtlose Netzwerke, Sicherheit und Datenschutz sowie um Netzwerk-Dienste. Ein Schwerpunkt liegt auch im Bereich elektronischer Gesundheits- und Bildungssysteme.
- 01. Mit einer feierlichen Vesper im Dom beginnt die Abschlusssitzung des diözesanen Seligsprechungsverfahrens für Dr. Heinrich Hahn (1800 - 1882). Am 22. Oktober 2000 hatte der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff im Priesterhaus Maria Rast das Seligsprechungsverfahren eröffnet. Aus dem von Heinrich Hahn im Jahre 1832 gegründeten „Franziskus-Xaverius-Verein zur Unterstützung der Missionen“ ging das weltweit arbeitende Hilfswerk „missio“ hervor.

Der frühere Generalvikar des Bistums Aachen, Prälat Anton Josef Wäckers, vollendet sein 90. Lebensjahr. Prälat Wäckers war ab Dezember 1967 bis zum September 1978 zunächst unter Bischof Dr. Johannes Pohlschneider, dann unter Bischof Dr. Klaus Hemmerle als Generalvikar tätig.

Prof. Dr. Ulrich Schneider, Direktor des Suermondt-Ludwig-Museums und zuständig für Couven-Museum sowie Museum Burg Frankenberg, übernimmt die Leitung des Museums für Angewandte Kunst in Frankfurt.

Aachen erhält einen neuen Polizeipräsidenten. Klaus Oelze, bisheriger Polizeipräsident in Oberhausen, wird Nachfolger von Heinrich Bönninghaus, der zum 30. April die Altersgrenze erreicht und in Pension geht. Bönninghaus war am 27. 11. 1985 vom damaligen NRW-Innenminister Dr. Herbert Schnoor in das Amt des Aachener Polizeipräsidenten eingeführt worden.

Müllsündern droht die „Rote Karte gegen Dreck in Aachen“. Der Rat der Stadt hatte auf Antrag der FDP-Fraktion im Dezember des vergangenen Jahres grünes Licht für diese Aktion gegeben. Während einer dreimonatigen Übergangsphase verteilen städtische Bedienstete rote Karten an frisch ertappte Müllsünder. Ab August tritt dann ein umfangreicher Verwarnungsgeldkatalog in Kraft. Wer die Verwarnung akzeptiert, zahlt nach dem Frankfurter Vorbild eine entsprechende Strafe, ansonsten droht ein Bußgeldverfahren.

01. Auf der AHC-Anlage in der Soers findet das Hockey-Länderspiel zwischen Deutschland und den Niederlanden statt. Bei dem Ländervergleich trifft damit der amtierende Welt- und Europameister Deutschland auf den Olympiasieger Niederlande. Vor mehr als 700 Zuschauern gewinnen die Deutschen 2 : 1.

Zur Eröffnung der Freiluft-Saison kommen rund 200 Wasserfreunde in den Hangeweier.

01. -

04. In der Schwimmhalle West findet das 16. Internationale Lambertz-Printenspringen statt. Bei diesem Sportereignis handelt es sich um das bedeutendste Jugendmeeting der Welt im Kunst- und Turmspringen. Über 160 junge Athleten aus 19 Nationen, darunter 23 Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Jugendeuropameisterschaften 2002, gehen an den Start. Das Team aus China, dem Mekka der Wasserspringer, sagt - wegen der lebensgefährlichen Lungenkrankheit SARS - seine Teilnahme kurzfristig ab.

In Burtscheid wird zum 11. Mal das Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft (BIG) gefeiert. Rund um den Platz am Abteitor haben Winzer aus der Pfalz, von Mosel, der Nahe und aus Kroatien ihre Stände aufgebaut.

03. Im Rahmen eines großen Festes mit Attraktionen, mit Musik und Show wird das Kapuziner-Karree offiziell von Oberbürgermeister Dr. Linden eingeweiht.

Anlässlich des 52. Deutschen Schützenfestes wird im Aachener Stadtpark das erste Internationale Sommerbiathlon-Turnier als „Euregio-Cup Maas-Rhein“ ausgetragen.

04. Mit der musikalischen Gestaltung eines Festhochamts begeht der Kirchenchor von St. Bonifatius sein 50-jähriges Bestehen. Als der Organist Heinrich Kaiser 1953 den Kirchenchor gründete, war die Gemeinde St. Bonifatius noch Vikarie, ein Teil von St. Katharina. Das erste eigene geistliche Konzert gab der heute 23-stimmige Chor von St. Bonifatius 1972 anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums mit dem jungen Kurt Malangré als Solist.

Ein Jahr nach den Männern dürfen jetzt auch die Handball-Frauen des BTB Aachen ihren Aufstieg feiern. Als Meister der Kreisliga schaffen sie in dieser Saison den Sprung in die Landesliga.

05. Frau Susanna Fallmann vollendet im Brander Marienheim in der Rollefstraße ihr 100. Lebensjahr. Als „Weltreisende“ pendelte sie viele Jahre zwischen Kasachstan, Sibirien und Deutschland, in Brand fand sie eine neue Heimat. Die in Kasachstan geborene rüstige Seniorin erhält die Glückwünsche der Stadt Aachen von Bürgermeisterin Astrid Ströbele und Bezirksvorsteher Herbert Henn.
06. Rund 500 Schüler, Eltern und Lehrer demonstrieren gegen den Unterrichtsausfall an Aachener Schulen. Sie fordern u. a. eine Rücknahme der Kürzungen aus dem Programm „Geld statt Stellen“ sowie die Wiedereinführung der Stellenreserve für Vertretungen.
 - Der Aachener Barkeeper Mirko Gardelliano, Chef der „Elephant Bar“ im Hotel „Quellenhof“, gewinnt in Köln mit seiner Kreation „Miss Penelope“ den ersten Preis bei den NRW-Cocktailmeisterschaften. Mit dem ersten Platz dringt er nun in die Riege der besten Barkeeper Deutschlands vor. Im Juli will Gardelliano sich mit „Miss Penelope“ für die Cocktail-Weltmeisterschaft in den USA qualifizieren.
 - Das Aachener High-Tech-Unternehmen Edge-Wave GmbH stellt auf der internationalen Fachmesse Laser'03 in München das erste Serienmodell eines neuen Lasers vor. Der „Innoslab“-Laser kann zur Glasinnengravur und -bearbeitung, in der Feinstbeschriftung und dem Strukturieren und Glätten von Oberflächen genutzt werden. Die im Jahr 2001 in Aachen als Ausgründung des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik entstandene Firma zielt mit diesem Festkörperlaser auf einen stark expandierenden Markt von innovativen Anwendungen in der Schmuck- und Werbeindustrie und der Innen- und Außenarchitektur sowie für Codierungen und Sicherheitsmarkierungen.
08. Am bundesweiten „Girls' Day“, dem Mädchen-Zukunftstag, schnuppern Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 - 10 für einen Tag in den Arbeitsalltag hinein. Ziel ist es, Mädchen frühzeitig und praxisorientiert mit dem Thema Berufsorientierung bekannt zu machen und das Berufsspektrum von jungen Frauen zu erweitern. Betriebe, Unternehmen und Verwaltungen, Hochschulen und Forschungszentren gestalten den Tag intern z. B. mit Führungen, kleinen technischen Versuchen und Bewerbungsgesprächen. Mehr als 800 Mädchen zwischen 11 und 18 Jahren nehmen in rund 130 Projekten am Aachener „Girls' Day“ teil.

08. Die Aseag setzt erstmals den längsten Gelenkbus der Welt ein. Die Leihgabe aus der niederländischen Stadt Utrecht, wo der Bus schon im Liniendienst verkehrt, ist knapp 25 Meter lang und 3 Meter hoch. Er hat vier Achsen, von denen die dritte und die vierte ebenfalls gelenkt werden und bietet Platz für 160 Fahrgäste. Der „AGG 300“ ist in den vergangenen Wochen schon zu Testzwecken durch die Stadt gefahren.

Helmut Doerenkamp („Mr. Burtscheid“), Vorsitzender der „Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart“ wird mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) geehrt. Damit zeichnet der LVR das große Engagement und den unermüdlichen Einsatz für die Gesellschaft des pensionierten Lehrers aus.

09. Jörg Berger, Trainer beim Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen, verlängert sein seit dem 08. Oktober 2001 währendes Engagement am Tivoli um weitere zwei Jahre bis zum 30. Juni 2005.

Unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ steht der Schülerlauf des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Im Kennedypark gehen rund 400 Mädchen und Jungen an den Start. Für jeden gelaufenen Kilometer gibt es einen Spendenbeitrag für „Amnesty International“. Anlässlich des Todestages der Geschwister Scholl hatte die Schule bereits im März Projekttag unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ abgehalten.

Prof. Dr. Waltraut Kruse wird für ihre Verdienste in Lehre und Forschung zur Ehrenbürgerin der RWTH Aachen ernannt. Die Ehrung nimmt RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut vor. Die seit 1958 in ihrer Praxis tätige Fachärztin für Allgemeinmedizin ist seit 1976 Leiterin des Lehrgebietes Allgemeinmedizin an der RWTH. Wegen ihres Engagements und ihrer hohen Fachkompetenz in dieser Art wurde sie 1983 zur Honorarprofessorin ernannt. Seit 1989 ist Waltraut Kruse Präsidentin der Vereinigung der Hochschullehrer und Lehrbeauftragte für Allgemeinmedizin e. V. in Deutschland. Ihre Spezialgebiete sind Psychotherapie und vor allem die Fortentwicklung des autogenen Trainings bei der Behandlung psychosomatischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Für ihre Verdienste in der Kommunalpolitik wurde Prof. Kruse 1995 die goldene Ehrennadel der Stadt Aachen verliehen.

10. Zum fünften Mal heißt es in der Aachener Innenstadt: „Lust auf Jazz“. Das Musikfestival findet 11 Stunden lang an 11 verschiedenen Plätzen in den Fußgängerzonen der City statt. 23 Bands - 15 aus Deutschland und je 4 aus Belgien und den Niederlanden - nehmen an der Veranstaltung teil. Das Angebot

reicht von New Orleans-Jazz über Dixieland und Swing bis hin zu Groove und Blues.

Für die Aachener hieß er nie anders - der Platz hinter der Wirichsbongardstraße, zur Schildstraße hin: „Henger Herrjotts Fott“. Jetzt aber hat er seine Existenzberechtigung schriftlich. Vor vielen Ehrengästen enthüllt Bonifatius Stirnberg, der Vorsitzende des Bürgervereins „Henger Herrjotts Fott“, ein Straßenschild an dem Platz, dessen Mitte eine von ihm geschaffene Kreuzigungsgruppe ziert.

Die Forschertätigkeit von Prof. Dr. Rolf Günther, Direktor der Klinik für Radiologische Diagnostik am Aachener Universitätsklinikum, und seinem Team wird mit der Verleihung der Röntgenplakette der Stadt Remscheid gewürdigt.

Das Handwerk ruft zum ersten bundesweiten E-Learning-Day auf. Insgesamt 37 Bildungsstätten des Handwerkes beteiligen sich auf Guten Rosenberg in Horbach an den Informationstag und sind bei Schaltkonferenzen im Netz miteinander verbunden. Meister, Gesellen und Unternehmerfrauen informieren sich über die Möglichkeiten des Online-Lernens und erleben, wie E-Learning funktioniert und wie man online von zu Hause oder dem Betrieb aus lernen kann.

- „entfesselt“, die Schülerzeitung des Einhard-Gymnasiums erreicht den dritten Platz im überregionalen Schülerzeitungswettbewerb. Nicht die erste Auszeichnung für das Blatt, das vor viereinhalb Jahren entstand, weil sich die damalige Redaktion der Schulzeitung „Einhard intern“ geteilt hat. Die ebenfalls mehrfach preisgekrönte Schulzeitung blieb - trotz Namenswechsels - bestehen, wird weiter verantwortlich von Lehrern gemacht. Die Schülerzeitung aber machen Schülerinnen und Schüler für Schülerinnen und Schüler.

10. -

- 11. Die „Bühne 78“ feiert Jubiläum - seit 25 Jahren existiert die Eilendorfer Laienschauspielertruppe. Mit der Komödie „Sextett“ nach Wolfgang Spier wird im Saaltheater Geulen gefeiert. Die Theaterbegeisterten fingen klein an: 1978 waren es gerade mal 14, die mit „Wie wär's denn Mrs. Markham?“ die Bretter, die die Welt bedeuten, betraten. Heute zählt der Verein 37 aktive Mitglieder, davon sind 11 im jugendlichen Alter, viele von ihnen Kinder von Mitgliedern. Im Laufe ihres Bestehens als Verein haben die rührigen Eilendorfer 30 Boulevardkomödien, 17 Märchen und das Jugendstück „Kalle Blomquist“ aufgeführt.

10. -

- 11. Das „1. Brander Frühlingsfest“ findet statt. Nach zwölf Jahren „Brander Handwerkermarkt“ präsentiert sich die neue Leistungsschau der Brander

Handwerker und Einzelhändler im neuen Outfit mit Modenschau, vielen Attraktionen und einem bunten Rahmenprogramm für die ganz Familie.

11. Sieger beim ersten Aachener Schulturnier, einem Fußballwettbewerb der Grundschulen, wird der „FC Pokalschreck“. Mit 3 : 1 besiegen die Gipfelstürmer vom Lousberg die Grundschule Alsdorf-Mitte.
12. Ein Autorenteam stellt im Rathaus die „Beiträge zur Geschichte Burtscheids“ vor. Zu den 13 Autoren zählen u. a. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Helmut Doerenkamp, seit 1979 Vorstandsmitglied der „Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart“.

Stolze 101 Jahre alt wird Katharina Lantin. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht der lebensfrohen Seniorin einen Präsentkorb der Stadt Aachen sowie Gratulationsschreiben von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Ministerpräsident Peer Steinbrück.

- Martin Thull, Journalist und Autor, stellt ein anregendes lehrreiches „Kleines Pilger-ABC“ vor. Seit sieben Jahren ist er auf dem Camino de Santiago, dem „Jakobsweg“, unterwegs. Die 2.800 Kilometer umfassende Pilgerreise beginnt in der Aachener Jakobstraße. Sie führt über Lüttich und Paris weiter nach Spanien bis ans Ziel, zum Grab des Heiligen Jakobus in Santiago de Compostela.
- Michael Mahr, geschäftsführender Gesellschafter der Theod. Mahr Söhne GmbH in Aachen, wird neuer Präsident des Bundesindustrieverbandes Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik (BHKS).
- Hermann Schalück, Präsident des internationalen katholischen Missionswerks Missio, wird für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Die deutschen Bischöfe hatten ihn auf ihrer Herbstvollversammlung einstimmig vorgeschlagen. Der Präfekt der römischen Missionskongregation, Kardinal Crescencio Sepe, stimmte dem nun offiziell zu.
- Das Aachener Familienunternehmen Zentis wird mit dem Gesundheitspreis der AOK Rheinland und des Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), Köln, ausgezeichnet. Mit der Firma Zentis wird ein Unternehmen geehrt, das in den letzten drei Jahren seine betriebliche Gesundheitsförderung erfolgreich intensiviert hat und vor allem mit einem verbesserten Kommunikationssystem zwischen Führungskräften und Mitarbeitern vorbildlich arbeitet.
- Der Verein „Streuengelchen“, der in zwei Jahren auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken kann, wählt die vierjährige Alina Cherchelekzis zum „Streuengelchen

vajjen Rues“ 2003. Mit dem goldenen Krönchen geschmückt, erhält sie von Pfarrer Wolfgang Acht im Roskapellchen den kirchlichen Segen und wird bei der Kirmes im Juni im Mittelpunkt stehen.

14. Bei den Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Hamburg erzielt Jugend-Europameister Philipp Cool eine Silbermedaille über 100 m Brust.

Rund 1.200 Mitarbeiter der LG Philips Displays, dem Philips-Bildröhrenwerk, demonstrieren gegen die Pläne der Geschäftsführung zur weiteren Flexibilisierung am Standort Rothe Erde.

Der erste Spatenstich zum „Freilandlabor Wasser“ wird getan. Nach dem Karlsgarten ist das „Freilandlabor Wasser“ der zweite Bauabschnitt auf dem Weg zu einem kleinen Paradies für Mensch und Natur hinter dem Aachener Klinikum. Der 1.600 Quadratmeter große und bis zu 1,80 Meter tiefe Teich auf dem Gelände des Biokybernetischen Zentrums soll - ebenso wie der benachbarte Karlsgarten - Naherholungsgebiet für die Öffentlichkeit und Lernangebot für Schüler sein. Gefördert wird die Anlage von der Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW. Die Anlage ist Teil des Projektes „Lernen ohne Grenzen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die erforderlichen Eigenmittel hat der „Verein Botanischer Garten“ durch Spenden seiner Mitglieder aufgebracht.

15. Nach Abschluss der Fassadenarbeiten präsentiert sich die zum Katschhof gewandte Südseite des Rathauses in vervollständigter Beleuchtung. Die Laubengänge (Arkaden) auf der Höhe des Krönungssaales, der rückwärtige Treppenvorbau, der Treppenaufgang neben dem Marienurm und die Bögen unterhalb der Arkaden erstrahlen in neuem Glanz. Ebenfalls werden vier Könige (wie auf der Nordseite des Rathauses), auf jeder Hälfte des Gebäudes zwei Könige, angestrahlt.

Im Brander Kindergarten an der Erlöserkirche wird der „Aachener Blumenschmuckwettbewerb 2003“ eröffnet.

Die Kölner Kultband „Bläck Fööss“ gibt ein Konzert in der Aachener Justizvollzugsanstalt am Eulersweg.

16. Um die Rolle des Ehrenamtes stärker zu würdigen, gibt es den „Ehrenamtspass“ der Stadt Aachen. Über 1.300 Anträge auf Erteilung eines solchen Dokuments wurden bislang gestellt. Der Ehrenamtspass verhilft seinem Träger zu ermäßigtem Eintritt ins Theater, in die Aachener Museen, Schwimmhallen usw. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht 30 Ehrenamtlern ihren Pass.

In der Aachener Innenstadt entsteht ein neues Einkaufsparadies. Die Asset Grundbesitz GmbH, Saarbrücken, die bundesweit die Immobilien der Kaufhof AG betreut, überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Bauantrag für das Kaufhof-„Galeria“-Projekt. Nach 18 Jahren werden die Pläne realisiert und das alte Kaufhof-Hauptgebäude komplett saniert und umgebaut. Baubeginn für das 70-Millionen-Euro-Projekt wird Frühjahr 2004 sein, fertig sein soll es im Frühjahr 2005.

16. -

17. Rund 600 Delegierte und Gastdelegierte aus Nordrhein-Westfalen beraten im Eurogress die zentralen Themen der Kommunen und ihrer Mitarbeiter. Anlaß ist der „Komba“ - Landesgewerkschaftstag, der alle vier Jahre stattfindet. Mit zahlreichen Ehrengästen erfährt damit Aachen als Veranstaltungsort die stärkste Resonanz seit Jahren.

17. In den nordrhein-westfälischen Zoos beginnen die ersten Schutzimpfungen gegen die Geflügelpest. Nachdem die EU-Kommission grünes Licht gegeben hat, beginnt der Aachener Tierpark mit der Impfung von 90 Hühnern, Gänsen, Nandus, Fasanen und Straußen. Der Tierpark hatte vor Wochen als erster Zoo in Nordrhein-Westfalen einen Antrag auf Impfung gestellt. Die Tiere bekommen nach 14 Tagen eine weitere Spritze. Drei Wochen nach Impfbeginn werden die Tiere auf Antikörper untersucht.

-- Der Kleingartenverein „Wiesental“ am Europaplatz feiert sein 75-jähriges Bestehen. Mit 146 Einheiten wurde die Dauergartenanlage 1928 gegründet. Seit 1968 gibt es eigene Karnevalsveranstaltungen und 1971 gründete sich die eigene Schützengemeinschaft. Heute hat die Kleingartenanlage 177 Einheiten.

18. Bei einem Unfall mit einem Linienbus auf der Süsterfeldstraße werden elf Fahrgäste verletzt, drei von ihnen schwer. Der Aseag-Bus kommt aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und prallt gegen eine Böschung.

19. Das alte und traditionsreiche Restaurant „Sandhäuschen“ in Laurensberg schließt. Der im Familienbetrieb geführte Gastronomie-Betrieb war Treffpunkt vieler Vereine und Verbände.

20. Für seine Arbeit auf dem Gebiet der Neurologie erhält Prof. Dr. Gereon R. Fink aus Aachen den Wissenschaftspreis 2003. Der vom Industrie-Club Düsseldorf und dem Wissenschaftszentrum NRW verliehene Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Fink fand heraus, welche Hirnregion für Ausfallerscheinungen wie Sprach- oder Wahrnehmungsstörungen bei Schlaganfallpatienten verantwortlich ist.

Das Modehaus „Nouvelle“ in der Großkölstraße schließt. 20 Jahre Modehaus „Nouvelle“ und 90 Jahre Unternehmen Schintz gehen damit zu Ende.

Im Rahmen der „Caritas Fußball Tour“ besuchen 16 Straßenkicker aus dem südafrikanischen Township Khayelitsha bei Kapstadt u. a. das historische Rathaus.

Mit dem Euregio-Preis der Kaufmannschaft des Aachen-Dürener Einzelhandels wird der Senior-Chef der Mayerschen Buchhandlung, Helmut Falter, ausgezeichnet. Gewürdigt wird damit sein Engagement im öffentlichen und karitativen Bereich, zudem hat er „mit dem Neubau der Mayerschen Buchhandlung einen neuen urbanen Schwerpunkt im Stadtzentrum gesetzt“.

Auf der Jahresdelegiertentagung 2003 des Einzelhandelsverbandes Aachen-Düren e. V. wird Herbert Sütterlin zum Nachfolger von Karl-Heinz Stamm an die Verbandsspitze gewählt. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der HIT Warenhaus GmbH & Co KG.

In gemütlicher Familienrunde feiern die Eheleute Katharina und Matthias Capellmann ihre Diamanthochzeit. Für die Stadt Aachen spricht Bürgermeisterin Astrid Ströbele ihre Glückwünsche aus und überreicht dem Paar eine Urkunde und einen schönen Geschenkkorb.

- Zur Beisitzerin des sechs Personen umfassenden Bundesvorstandes des Kinderschutzbundes wird die Aachener Ratsfrau Waltraud Hostettler (SPD) gewählt. Sie ist schon länger im nordrhein-westfälischen Landesvorstand aktiv und zudem stellvertretende Vorsitzende der bundesweiten Einrichtung „Kinder- und Jugendtelefon“. In der Kombination dieser Funktionen stellt Frau Hostettler eine wichtige Schnittstelle für die Aachener Belange dar.
- In Anwesenheit von Bundespräsident Johannes Rau vergeben die „Gemeinnützige Hertie-Stiftung“ und die „Robert-Bosch-Stiftung“ im Rahmen der „Initiative Hauptschule“ im Schloss Bellevue in Berlin den Hauptschulpreis des Jahres 2003. Der im Herbst 2002 ausgeschriebene und mit rund 120.000 Euro dotierte Wettbewerb stand unter dem Motto „Integration von Zuwandererkindern durch die Hauptschule - miteinander und voneinander lernen“. Die Gemeinschaftshauptschule (GHS) Aretzstraße erzielt mit ihrem sehr differenzierten Integrationskonzept den

fünften Platz. Damit kann sich die GHS im dritten Durchlauf des Hauptschulpreises zum dritten Mal ganz vorne platzieren. 2001 sprang der dritte und 1999 der vierte Platz heraus.

21. Im Einhard-Gymnasium wird der mit 1.000 Euro dotierte Euregio-Schüler-Literaturpreis an den niederländischen Autor Maarten t'Hart für sein Werk „Das Wüten der ganzen Welt“ verliehen. Rund 180 Oberstufenschüler aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden waren unter der Leitung des Literaturbüros in der Euregio-Maas-Rhein an der Entscheidung beteiligt.

Der Aufsichtsrat des Universitätsklinikums der RWTH trifft eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen: Das Haus soll umstrukturiert werden, um sich gegen die zu erwartenden geringeren Einnahmen im Gesundheitswesen zu wappnen. Der Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Wolfgang Dott, tritt darauf hin aus Protest und „Sorge um Forschung und Lehre“ zurück.

Durch unterirdische Aktivitäten von Ratten senkt sich ein Teil der Fahrbahn auf der Vaalser Straße zwischen Jakobstraße und Junkerstraße ab.

Ein Aachener Tankwart knackt im neuen Automatencenter des Aachener Spielcasinos im Kapuziner-Karree den Jackpot. Mit 10 Euro Einsatz gewinnt er 452.471 Euro und ist damit Empfänger der bisher größten Einzelauszahlung aller Automatenspiele der Westspiel-Casinos.

22. Der TV- und Filmproduzent Jan Mojto erhält im Krönungssaal den diesjährigen europäischen Medienpreis „Médaille Charlemagne pour des Médias Européens“. Mit Jan Mojto, der vor allem durch die Produktion des TV-Mehrteilers „Napoleon“ bekannt wurde, wird zum dritten Mal - nach dem britischen Verleger Lord George Weidenfeld und dem niederländischen Autor Cees Nooteboom - eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich in den Medien um den europäischen Einigungsprozess verdient gemacht hat.
23. Im Saalbau Rothe Erde wird der Film „East End - Menschen im Aachener Osten“ von den Filmemachern Heiko Fischer und Torsten Lohrmann uraufgeführt. Die 32-minütige Dokumentation, in der Bürger aus dem Ostviertel und aus Rothe Erde porträtiert werden, gehört zum Projekt „Stadtteilerneuerung Aachen-Ost“. Mit dem Film soll ein identitätsstiftender Charakter erreicht werden.
- Der Gastronomische Direktor des Dorint-Hotels „Quellenhof“, Sternekoch Maurice de Boer, verläßt das Fünf-Sterne-Hotel.

24. Im Tierpark wird der neu geschaffene Bereich für nordamerikanische Kleintiere offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dr. Manfred Fuchs, Aufsichtsratsvorsitzender der Tierpark AG, und Tierparkchef Wolfram Graf-Rudolf, eröffnen das neue Gehege für Präriehunde, Ursons (Stachelschweine) und Stinktiere.

24. -

25. In der Eissporthalle ist eine große europäische Landschaft aufgebaut. Modell-Eisenbahner von Eurotrack mit Vereinen aus 10 europäischen Ländern faszinieren mit ihrer 200 Meter langen, aus Schienen bestehenden, Miniaturwelt große und kleine Besucher.

25. Publikumsliebbling Stephan Lämmermann beendet nach neun Jahren mit dem Spiel gegen FC St. Pauli seine Profikarriere bei Alemannia Aachen. Der Stürmer, der seinen eigenen Fan-Club, die „Lämmi-Supporters“ hat, wird zum Abschied frenetisch gefeiert. Er spielt im nächsten Jahr beim Amateur-Oberligisten Borussia Freialdenhoven.

Im Bundeswettbewerb „Jugend forscht“, dem europaweit größten Wettbewerb für Naturwissenschaften und Technik, werden in Ludwigshafen insgesamt 35 Arbeiten aus 7 Fachgebieten ausgezeichnet. Der 20-jährige Aachener Eric Plum sichert sich den Preis des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Er untersuchte „Kosmische Leuchttürme“ und entwarf ein Modell zur Beschreibung der Pulsare.

-- Das Spielhaus am Kennedypark besteht seit 25 Jahren. Täglich verbringen dort Kinder aus dem Panneschopp ihre Freizeit und werden dabei optimal betreut.

26. Nach dem Rücktritt des Dekans der Medizinischen Fakultät am 21. 05. legt auch der Prodekan, Prof. Dr. Gerhard Jakse, Direktor der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums, sein Amt nieder. Im Zuge der geplanten Umstrukturierung des Klinikums sieht auch er den Fortbestand von Studium und Lehre gefährdet.

Auf der Jahreshauptversammlung des Aachener Karnevalsvereins (AKV) wird Dieter Bischoff mit großer Mehrheit zum siebten Nachkriegspräsidenten des AKV gewählt und wird damit Nachfolger von Dirk von Pezold. Neuer Vizepräsident wird Rolf Lücker. Bischoff war 1968 Prinz Karneval und ist seit 1993 im Elferrat. Lücker gehört dem AKV-Elferrat seit November 2002 an. Anlässlich der AKV-Jahreshauptversammlung wird Michel Domisch offiziell als künftige Tollität „Michel I.“ vorgestellt.

Frau Gabriele Vogelsang vollendet ihr 100. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt werden von Bürgermeisterin Astrid Ströbele überreicht.

Die Ergebnisse der „Pisa“-Studie vor zwei Jahren haben großen Wirbel an Schulen und in der Politik ausgelöst. Deutschland hatte erstmals teilgenommen und nicht gut abgeschnitten. An dem neuen „Pisa“-Test - Schwerpunkt Mathematik - nehmen 83 Schülerinnen und Schüler des Couven-Gymnasiums teil, eine von 200 deutschen Schulen, die für die Teilnahme an der nationalen und internationalen Überprüfung von Schülerwissen ausgelöst wurde.

28. Sein 15-jähriges Bestehen feiert der Aachener Friedenspreis. Neben einer Ausstellung über die Aktivitäten des Vereins wird eine bunte kulturelle Mischung geboten, unter anderem Friedenslieder und politisches Kabarett.
29. Der Präsident des Europäischen Konvents, Valéry Giscard d'Estaing erhält den Internationalen Karlspreis zu Aachen. Mit der Verleihung wird die Lebensleistung des früheren französischen Staatspräsidenten und die historische Aufgabe des Konvents gewürdigt, eine Verfassung für ein vereintes Europa auszuarbeiten. Bundespräsident Johannes Rau nennt den Politiker in seiner Laudation einen „visionären Europäer und Förderer der deutsch-französischen Freundschaft“. Sieben Karlspreisträger früherer Jahre wohnen der Verleihungszeremonie bei.

Seit seiner Neustrukturierung im Jahr 1999 ist das Institut Francais als Deutsch-Französisches Kulturinstitut auf dem Weg zu einem Haus der europäischen Kulturen. Am Tag der Karlspreisverleihung kommt eine weitere Kultur hinzu: Der frühere Staatspräsident der Tschechischen Republik, Karlspreisträger Václav Havel eröffnet im Haus Matthéy an der Theaterstraße einen Info-Punkt zu seinem Heimatland. In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Aachen - Prag gibt es künftig im Institut neben aktuellen Informationen über Kultur, Politik, Reiseziele, Bildungs- und Studienmöglichkeiten auch Kulturveranstaltungen mit tschechischem Bezug.

Die Eheleute Georg und Maria Kreutz feiern im Kreise ihrer Familie das Fest der Diamanten Hochzeit. Zu den Gratulanten gehört auch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der dem Paar, wegen der am gleichen Tage stattfindenden Karlspreis-Verleihung, am 1. Juni die Glückwünsche der Stadt überbringt und es als Vorbild für jüngere Leute lobt.

30. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht Albert Heinrich Kaußen das Bundesverdienstkreuz. Er hat sich zeit seines Lebens wie kaum einer eingesetzt für die Interessen der Bürger in vielen verschiedenen Bereichen. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte Kaußen zu den Aktiven der katholischen Jugendbewegung in der Eilendorfer Pfarrgemeinde St. Severin. Die Geschichte der DJK Arminia lenkt er seit deren Neugründung 1947 entscheidend mit, dem Gemeinde-Sportbund Eilendorf saß er 33 Jahre lang vor. Seit 1958 engagiert er sich im Sozialverband VdK.

30. 05. -
01. 06.

Im Rahmen einer Jubiläumsfeier wird der Gründung des Studentendorfes der RWTH Aachen vor 50 Jahren gedacht. Das Studentendorf ist 1953 mit Hilfe von Mitteln aus der amerikanischen Mc Cloy-Stiftung auf dem Königshügel entstanden mit einer ausdrücklichen Zugehörigkeit zur Technischen Hochschule Aachen. Im Jahre 1983 wurde der Verein der Freunde und Förderer des Studentendorfes gegründet, der bis heute die Belange des Dorfes mit einer großen Anzahl an Ehemaligen und Studierenden tatkräftig unterstützt. Seit 1996 steht das Studentendorf am Eckertweg unter Denkmalschutz.

31. Iris Schwan und Josef Heinrichs werden von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Namen des Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Beide wurden für ihren besonderen Einsatz als ehrenamtliche Richter beim Sozialgericht gewürdigt. Seit 1976 haben beide in diesem Amt viel Verantwortung und Gerechtigkeitssinn bewiesen und so zur Stärkung des allgemeinen Vertrauens in den Rechtsstaat beigetragen.

-- Der Familiengartenverein „Rütsch“ an der Rütscherstraße feiert sein 40-jähriges Jubiläum. In der „grünen Oase“ am Fuße des Lousbergs feiern die Pächter der 36 Lauben die vier Jahrzehnte zurückliegende Gründung ihrer gepflegten Schmuckstücke.

30. 05. -
01. 06.

Die Stadtpfeifer Eilendorf feiern mit einem Festabend und einem großen Festzug durch den Ort ihr 25-jähriges Bestehen.

Juni

01. Dr. Heiner Berger, ehemaliger und zugleich letzter Aachener Oberstadtdirektor, vollendet sein 70. Lebensjahr. Von 1975 bis 1995 bestimmte er als Verwaltungschef die Geschicke der Stadt. Er war in zahlreichen wichtigen Funktionen, etwa als Mitglied des Karlspreis-Direktoriums, als Vorsitzender des Verkehrsvereins oder im Präsidium des Deutschen Städtetages, für die Belange der Stadt tätig, was ihm 1996 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland bescherte.

Die „Auto Thüllen Gruppe“ übernimmt zusätzlich zu den Marken Opel und Saab auch den Vertrieb von Peugeot-Automobilen in Aachen. Am 07. April erfolgte der erste Spatenstich für das neue Peugeot-Autohaus durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Mit einer Matinee auf der Sportplatzanlage „Scheidmühle“ feiert der Sportverein SC 1928 Nirm e. V. sein 75-jähriges Vereinsjubiläum.

Veranstaltet vom Marienhospital und dem Brander Sportverein geben sich bei hochsommerlichen Temperaturen rund 500 Triathleten beim 14. mha-Triathlon im Hangweiher ein Stelldichein in Sachen Fitness.

02. Im Rathaus wird das bundesweit einmalige Einzelhandels-Informationssystem „EIS“ vorgestellt. Damit sollen Kunden, vor allem aber auch potenzielle Investoren perfekt über den Standort Aachen aufgeklärt werden. Wo stehen Ladenlokale leer, was macht die Immobilie aus, wie ist das geschäftliche Umfeld - diese und viele andere Fragen werden dem interessierten Betrachter auf den städtischen Internetseiten www.aachen.de beantwortet.

03. „Motorrad Hasselhuhn“ in der Römerstraße 15 schließt nach 25 Jahren. Mit Werner Hasselhuhn tritt ein Kaufmann ab, der in der Motorsportwelt weit über Aachen hinaus etwas galt. Sportgrößen haben bei ihm gekauft. Er selbst war einst ein erfolgreicher Geländefahrer und betreute seinen Vetter und Motorradweltmeister Hans-Georg Anscheidt.

03. -

04. Ungewöhnliche Patienten werden im Klinikum untersucht und behandelt: 500 Kinder bringen ihre Kuscheltiere ins „Teddybär-Krankenhaus“, wo Medizinstudenten die Blessuren der kleinen Lieblinge „heilen“. Mit der Aktion sollen Kindergartenkindern die Angst vorm Arzt genommen werden.

04. Über 90 Prozent der Mitarbeiter des Süßwarenherstellers Lindt & Sprüngli an der Susterfeldstraße treten in den zeitweiligen Ausstand. Die Belegschaft der Chokoladen-Fabrik, die Gewerkschaft NGG und die Betriebsräte wollen mit dem Warnstreik Bewegung in die „festgefahrenen“ Tarifverhandlungen bringen.

Ihre Diamantene Hochzeit feiern Martin und Maria Heuwes. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt und eine Ehrenurkunde von Regierungspräsident Jürgen Roters.

Wolfgang Karius, Kirchenmusikdirektor, Kantor an der evangelischen Annakirche und Leiter des Aachener Bachvereins, vollendet sein 60. Lebensjahr.

Nach Stephan Lämmermann erhält auch mit Henri Heeren der letzte „Aufstiegsheld“ keinen neuen Vertrag beim Zweitligisten Alemannia Aachen. Nach 150 Spielen für die Schwarz-Gelben muß der niederländische Verteidiger den Verein verlassen.

- Mit einer tollen Ausbeute von 16 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille kehren Schwimmerinnen und Schwimmer der BSG 1926 Aachen von den internationalen NRW-Landesmeisterschaften für Behinderte aus dem Leistungszentrum Köln-Müngersdorf zurück. Am Start waren 29 Vereine, die an zwei Tagen Landesmeisterinnen und -meister ermittelten.

05. Das aachenerkulturhaus Georg Büchner im Gebäudekomplex Theaterstraße 77 / Wilhelmstraße 90 wird mit einem abwechslungsreichen Festprogramm und sehr vielen Gästen eingeweiht und eröffnet.

Der Vorsitzende des Stadt-Sport-Bundes, Waldemar Dücker, zeichnet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden für seine Verdienste mit einer Plakette und einer Ehrennadel aus.

- Die vier Dartspielerinnen Uschi Dünzer, Miriam Breuer, Bernhardette Buchner und Silke Herzog aus der Aachener Dart-Kneipe „Pupper-la-Pub“ schlagen in der Dart-Disziplin „501, Double out“ den Rest der Welt und siegen souverän. Die frisch gebackenen Weltmeisterinnen setzen danach im „Cricket“ einen weiteren Akzent. Dort werden sie Vizeweltmeisterinnen. Die vier Aachenerinnen spielen als einzige Damenmannschaft in der zweithöchsten Herrenliga.

07. Seit dem 1. Juni ist es offiziell: Der Gesetzgeber hat die Ladenöffnungszeiten gelockert. Somit dürfen heute zum ersten Mal die Geschäfte bis 20 Uhr geöffnet sein. Das Gros der Aachener Einzelhändler hat sich darauf geeinigt, ihre Geschäfte auch weiterhin bis 18 Uhr geöffnet zu lassen. Nur ein paar große Geschäfte, wie z. B. C & A, Media-Markt, Drogerie Müller, die Mayersche Buchhandlung und einige kleinere Modegeschäfte in der Adalbertstraße haben bis 20 Uhr geöffnet.

Prof. Dr. Hermann Bühlbecker, Geschäftsführer der Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG und Entrepreneur des Jahres 2002, wird in Monte Carlo anlässlich der Verleihung des Titels „World Entrepreneur Of The Year“ Mitglied des „Entrepreneur of the World-Academy“, in die alle 26 Nationensieger aufgenommen werden. Seit 1986 werden jedes Jahr auf nationaler Ebene Entrepreneure ausgezeichnet, die ihr Unternehmen mit Ausdauer und Einfallsreichtum aufgebaut und etabliert haben.

08. Bischof Heinrich Mussinghoff spricht sich in seiner Pfingstpredigt für einen Gottesbezug in der europäischen Verfassung aus. Er weist darauf hin, dass aktuelle politische Themen bedeutende ethische Fragen enthielten. Politische Mehrheitsentscheidungen sagten nichts darüber aus, ob sie ethisch richtig und „sittlich gut“ seien. Ein Gottesbezug mache deutlich, dass sich jede politische Entscheidung auch vor Gott verantworten müsse.

Peter Mainka vollendet sein 65. Lebensjahr. Er war einer der ersten Künstler, die das Atelierhaus Süsterfeld mit Leben gefüllt haben. Der Architekt und Stadtplaner, der seinen erlernten Beruf nie ausgeübt hat, malt, was er träumt. Und er setzt es um, in Bildern und Aktionen. Die von ihm vor 30 Jahren gegründete Gruppe „Blaustich“ hilft ihm dabei.

09. Mit einer Aufführung von Bruckners 8. Symphonie c-Moll in der St. Nikolaus-Kirche feiert das Sinfonieorchester unter seinem Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch sein 150-jähriges Bestehen. Eigentlich ein Jahr zu spät, denn der Beschluss des Stadtrates zur Gründung datiert vom 23. März 1852 und trat am 1. Juni in Kraft. Doch man zählt lieber nach Spielzeiten. Und damit stimmt das Datum wieder. Aachen kann sich jedenfalls rühmen, das älteste, in städtischer Regie geführte Orchester Deutschlands zu besitzen. Der oft genannte „Konkurrent“ Leipzig scheidet aus: Das berühmte Gewandhausorchester ist eine bürgerlich-kaufmännische Privatgründung.

10. Der Münsterplatz wird zum Weltraumbahnhof. Dort „landet“ das Windkanalmodell eines Raumtransporters. Das Exponat wird vor die Hauptstelle der Sparkasse gestellt, in deren Schalterhalle eine Ausstellung über den „neuen Weg ins All“ informiert. Die Schau der Deutschen Forschungsgemeinschaft zeigt anschaulich die Forschungsarbeiten von Wissenschaftlern aus Aachen, München und Stuttgart für einen Raumtransporter, der wie ein Flugzeug abheben und landen kann und Weltraumflüge damit billiger macht.

Die Eheleute Wilhelm und Cäcilia Spelthahn sind 60 Jahre verheiratet. Zur Diamanthochzeit gratulieren zwei Töchter, vier Enkel und mittlerweile zwei Urenkel. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

11. Heinz-Gregor Johnen vollendet sein 70. Lebensjahr. Unter seiner Ägide wurde die Firma Zentis Marktführer bei Fruchtzubereitungen und steigerte den Jahresumsatz von 14,3 Millionen Euro (1964) auf 511 Millionen Euro (2002). Der Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Präsident von Alemannia Aachen gilt aber nicht nur als führender Unternehmer, sondern auch als engagierter Kultursponsor.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Leo und Agnes Braun. Der Laurensberger Bezirksvorsteher Udo Mattes gratuliert dem Paar, das 65 Jahre verheiratet ist, mit einem großen Geschenkkorb.

Im Kampf gegen das internationale Verbrechen üben mehr als 200 Polizisten und Zöllner im Dreiländereck Deutschland, Belgien und Niederlande den grenzüberschreitenden Schulterschluss. Bei einer groß angelegten Aktion gegen Drogenkuriere und Schleuserbanden, der ersten ihrer Art seit dem Inkrafttreten des „Schengener Abkommens“ in der Europäischen Union, kontrollieren Beamte, der deutsche Zoll und der Bundesgrenzschutz den Verkehr auf der Autobahn 44 aus Lüttich nach Aachen. Beim Grenzübergang Vetschau auf der A 4 machen zur gleichen Zeit niederländische und deutsche Beamte gemeinsam Dienst.

13.

Albert Fücker, langjähriger Ratsherr, stirbt im Alter von 68 Jahren. Seit 1979 saß er für die SPD im Aachener Stadtrat. Als ehrenamtlicher Richter war er 12 Jahre am Arbeitsgericht, 4 Jahre am Verwaltungsgericht, war 8 Jahre Schöffe beim Landgericht und seit 2001 ehrenamtlicher Richter beim Oberverwaltungsgericht Münster. Außerdem war Fücker seit 1993 Vorsitzender des Beirates der Justizvollzugsanstalt Aachen.

Seit 65 Jahren verheiratet sind Claus und Annemarie Liske. Bürgermeisterin Sabine Verheyen ist als Vertreterin der Stadt zu Gast und überbringt auch im Auftrag von Ministerpräsident Peer Steinbrück und Bundespräsident Johannes Rau Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit.

14.

Newport to Cuxhaven. Mit diesen drei Worten lässt sich das Abenteuer beschreiben, in das sich ein Aachener Segler-Team begibt. Der „Akademische Segler-Verein-Aachen“ (ASV) segelt die Transatlantik-Regatta „Daimler Chrysler North Atlantic Challenge“. „Aquis Granus III“ heißt die 13 Meter lange Yacht, mit der ein Team vom ASV den Atlantischen Ozean mit Start in Newport, USA, und mit dem Ziel Cuxhaven, Deutschland, überquert.

Der erste „Ball der Aachener Schulen“ findet im Saaltheater Geulen in Eilendorf statt. 17 Tanzgruppen aus Schulen aller Schulformen treten in einem Tanzwettbewerb gegeneinander an und präsentieren ein buntes Kaleidoskop an Tänzen. So unter anderem Hip Hop, Jazz-Dance, Afrikanische Tänze, Werkstatt-Rap, gestalterisches Tanztheater und eine tänzerische Untermalung eines Menuetts.

Bruno Messerich, nach dem Krieg schnellster Aachener über 100 m (1955), CDU-Ratsherr von 1969 - 1972 und engagierter Karnevalist vollendet sein 70. Lebensjahr.

- Durch einen hochverdienten 4 : 1 - Erfolg über Erotique Aix-la-Chapelle erringt Aphrodisiaka Aachentina erstmals nach sieben Jahren Zugehörigkeit den Meistertitel der Bunten Liga Aachen. Aphrodisiaka ist damit das einzige Team der Kaiserstadt, das alle vier zu vergebenden Titel der Bunten Liga Aachen erringen kann. Dies sind neben Meisterschaft und Pokal, der Supercup und der Hallencup.

- 15. Mit dem traditionellen „Soerser Sonntag“ beginnt der Aachener CHIO. Dieser Tag der Offenen Tür zeigt ein buntes Programm rund um die Hauptakteure des Turniers - die Pferde. Insgesamt 36.500 Besucher kommen in die Soers. Der Tag endet mit einem ganz besonderen Glanzlicht: Mit der Premieren-Veranstaltung „Pferd & Sinfonie - Ein Feuerwerk aus Musik und Pferdesport“ setzt der Aachen-Laurensberger Rennverein mit dem Aachener Sinfonieorchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch einen neuen Akzent. Eleganz paart sich mit Harmonie, als die Weltspitze des Dressursports zu den Klängen klassischer Musik einreitet.

- Der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner (VdK), Helmut Huntgeburth, löst den langjährigen Vorsitzenden Karl Geusen ab. Geusen kandidierte beim Kreisverbandstag nicht mehr für das Amt. Doch dem VdK bleibt Karl Geusen weiterhin als stellvertretender Vorsitzender verbunden.

- 16. Erstmals in der Firmengeschichte wird beim Süßwarenhersteller Zentis gestreikt. Rund 200 Mitarbeiter der Früh- und Spätschicht beteiligen sich an dem zweistündigen Ausstand. Hintergrund ist der Tarifstreit in der NRW-Süßwarenindustrie.

- 17. Der Aachener Karnevals-Verein (AKV) trauert: Der erste Ordensritter „Wider den tierischen Ernst“ ist tot. Im Alter von fast 95 Jahren stirbt der frühere britische Militärstaatsanwalt in Deutschland, James A. Dugdale. Als er am 15. Februar 1950 vom AKV in seiner Wohnung an der Colynshofstraße 43 ausgezeichnet wurde, gab es den heutigen Orden für „Humor im Amt“ noch gar nicht. Trotzdem verzeichnet die Ritter-Chronik des AKV James A. Dugdale als Nummer eins, weil mit ihm alles angefangen hat.

- 17. - Nach Spanien im Jahr 2001 und den Niederlanden im vergangenen Jahr präsentiert 22. das Weltfest des Pferdesports, der CHIO, dieses Jahr Ungarn als Partnerland. Bei der Eröffnungsfeier ist das Land mit fast 300 Reitern und Musikern, 120 Pferden und 6 Ochsen in einer Show unter dem Motto „Ungarn - Natürlich!“ vertreten. An der Eröffnungsfeier nimmt als Unicef-Botschafter der in Paris lebende Kult-Schauspieler Pierre Brice teil. Er trägt sich auch aus Anlass des 50jährigen Jubiläums von Unicef Deutschland ins Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

- Mit zwei Bronzemedailles kehrt Manfred Steinhart von der Behindertensportgemeinschaft Aachen von der Badminton-Weltmeisterschaft für Rollstuhlfahrer aus Cardiff/Wales zurück, an der 130 Sportler aus 18 Nationen teilnahmen.
 - Zum vierten Mal verleihen Deutschlands Urologen dem Arzneimittelhersteller „Takeda“ die „Goldene Tablette“. Knapp 30 Prozent der Mediziner setzen auf Präparate aus dem Hause „Takeda“. Die Tochter des japanischen Pharma-Riesen organisiert vom Aachener Firmensitz den Vertrieb von Medikamenten und betreibt klinische Forschung.
 - 30 Jahre ungewöhnliche, teils befremdliche Kunsthappenings: Die Aachener Künstlergruppe „Blaustich“ um Peter Mainka feiert Jubiläum. Auf seine Idee geht die Gründung des Künstlerkollektivs zurück, für dessen Arbeit bis heute eine starke Symbolhaftigkeit kennzeichnend ist. Jede ihrer Kunstaktionen ist ebenso vielfältig bedeutsam wie oftmals schwer zu durchschauen. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Künstlergruppe ihre Aktionen stets akribisch dokumentiert - malerisch, fotografisch oder filmisch.
 - Beim CHIO sind sie stets mit von der Partie - und das seit 25 Jahren: Beim Weltfest des Reitsports leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser-Hilfsdienstes seit einem Vierteljahrhundert den Parcoursdienst. Sie sind zur Stelle, wenn Pferd und Reiter ein Holz in den Wassergraben gerissen haben. Fünf der ehrenamtlichen Helfer sind von Anfang an dabei. Unter dem Motto „25. Parcoursjubiläum“ feiert der Malteser-Hilfsdienst auf dem Turniergelände.
18. Das Auswärtige Amt zeichnet die Stadt Aachen mit einer Urkunde für die beste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Bürger-Konvent zur Zukunft Europas“ aus. Am 27. November des vergangenen Jahres hatte die Stadt gemeinsam mit der Karlspreisstiftung und in Kooperation mit dem Institut für Politische Wissenschaft der RWTH, der Volkshochschule und dem RWTH-Zusatzstudiengang Europastudien zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Wie viel Europa wollen wir? Bürger-Konvent zur Zukunft Europas“ eingeladen. Die Initiative zu dieser Veranstaltung ging vom Auswärtigen Amt aus. Ähnliche Veranstaltungen fanden in nahezu 30 anderen deutschen Städten statt.

18. 06. -

28. 08.

„Anwalt ohne Recht“, eine Ausstellung der Bundesrechtsanwaltskammer, zeigt die Schicksale jüdischer Anwälte in Deutschland nach der Machtübernahme Hitlers im Jahr 1933.

20. Der am Theater Aachen engagierte Schauspieler Heino Cohrs vollendet sein 80. Lebensjahr. In Hamburg entdeckte er als Schüler das Theater und widmete sich fortan der darstellenden Kunst. Stationen seiner künstlerischen Laufbahn sind das Hamburger Schauspielhaus, die Hamburger Kammerspiele und das Hamburger Thalia-Theater. Paul Mundorf, ehemaliger Chef dieses Theaters und späterer Chef des Stadttheaters Aachen, holte ihn 1958 nach Aachen. In den letzten 45 Jahren hat Heino Cohrs alles gespielt, was Hintergrund, Esprit und Witz verlangte.

Am 12. Schaufensterwettbewerb, der seit 1992 vom Aachen-Laurensberger Rennverein, dem Märkte- und Aktionskreis City und der Aachener Zeitung veranstaltet wird, nehmen insgesamt 104 große und kleine Geschäfte teil. Viele haben sich das CHIO-Partnerland Ungarn zum Thema gemacht und damit die ungarischen Gäste erfreut. Der erste Preis geht an das Blumengeschäft Nos auf der Jülicher Straße.

Die irische Springreiter-Equipe gewinnt den Nationenpreis beim CHIO in der Aachener Soers. Für die deutschen Reiter bleibt nur der letztlich enttäuschende dritte Platz gemeinsam mit den USA hinter der Mannschaft aus Belgien.

- Die Jugend-Ringerin Karolin Bettge von Eintracht Walheim gewinnt beim World-Cup-Turnier in Götzis (Österreich) die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 46 kg.

21. Eine lange Tradition findet in Aachen seine Fortsetzung, der Vier-Länderkampf im Trampolinspringen. Damit findet dieser Länderkampf zum ersten Mal in Aachen statt. Der Burtscheider Turnverein 1873 e. V. ist Ausrichter des zwischen Dänemark, Großbritannien, Tschechien und dem Rheinland stattfindenden Wettkampfes. 1971 wurde dieser Vier-Länderkampf, allerdings in anderer Besetzung (Rheinland, Schweiz, Niederlande und Berlin) ins Leben gerufen.

Einer der Großen in der Welt der Medizin begeht seinen 80. Geburtstag: Prof. Dr. Hans Wolfgang Lutzeyer hat als international renommierter Wissenschaftler und bei Patienten wie Studenten beliebter Arzt den Ruf Aachens in der Welt gemehrt. Er wurde im Mai 1966 auf den Urologischen Lehrstuhl der damals neugegründeten Medizinischen Fakultät der RWTH berufen. In den Jahren 1973 und 1974 war Prof.

Lutzeyer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Er war ein überaus beliebter, ernsthafter aber auch humorvoller Arzt und Begleiter seiner Patienten bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1988.

Rund 44.000 Besucher pilgern wieder mit Begeisterung zum traditionellen Vierspänner- Marathon in den Aachener Wald. Die Helfer des Technischen Hilfswerkes (THW) feiern in diesem Jahr 25. Jubiläum als unentbehrliche Helfer bei der Veranstaltung. Insgesamt 231 ehrenamtliche THW-Kräfte sind wieder ein Garant für die Sicherheit im „Öcher Bösch“.

21. -

29. Das 22. NRW-Theatertreffen findet zum zweiten Mal in Aachen statt. Erstmals in seiner Geschichte wird das NRW-Theatertreffen von zwei Theatern - dem Theater Aachen und dem Grenzlandtheater - gemeinsam ausgerichtet. Aachen rückt damit für neun Tage als Theaterstadt ins Zentrum Nordrhein-Westfalens.

22. Senioren des Hauses „Betreutes Wohnen Schillerstraße“ feiern das fünfjährige Bestehen mit einem „Tag der offenen Tür“. Vor 5 Jahren eröffnete das Altenheim St. Raphael die externe Wohnanlage.

Glanzvoller Schlusstag des 66. CHIO in der Soers: Ulla Salzgeber aus Bad Wörishofen gewinnt zum zweiten Mal nach 2001 den Großen Dressur-Preis von Aachen. Mit ihrem Paraded Pferd Rusty erhält sie in der Kür 83,51 Punkte und siegt damit vor Lisa Wilcox aus den USA. Ludger Beerbaum aus Riesenbeck gewinnt - wie im Vorjahr - den Großen Preis von Aachen. Vor ca. 50.000 Zuschauern setzt er sich im Stechen nach zwei fehlerfreien Umläufen auf Goldfever ebenfalls ohne Abwurf durch. Zweiter wird Weltcup Sieger Marcus Ehning aus Borken, der auf For Pleasure einen Fehler hat. Beerbaum kassiert für seinen Sieg 76.000 Euro Preisgeld.

Zum Abschluss des diesjährigen Turniers schwenken wieder Tausende ihre Taschentücher. Aachen verabschiedet wehmütig Reiter und Pferde, die ihm eine Woche lang Glanz gegeben haben. Seit 50 Jahren werden am letzten Tag des Turniers die weißen Tücher hervorgeholt. Dr. Kurt Sonanini, 1953 Stadionsprecher in der Soers, hatte spontan die Idee zu jenem Bild, das seither alljährlich um die Welt und in die Herzen geht. Am Ende des Turniers gibt es einen neuen Rekord: 313.500 Besucher strömen insgesamt zum CHIO nach Aachen.

23. Auf der Jahreshauptversammlung von Alemannia Aachen wird Prof. Horst Heinrichs von den Mitgliedern ohne Gegenstimme als Präsident in seinem Amt bestätigt. Er hatte den Verein seit dem Rücktritt des damaligen Präsidenten Theo Lieven am 2. Mai 2002 kommissarisch geführt. Neben Vizepräsident Wolfgang „Tim“ Hammer und Carlo Soiron wird ASEAG-Chef Hans-Peter Appel als neuer

Schatzmeister in das Präsidium gewählt.

Vor zehn Monaten absolvierte das Technische Hilfswerk den bislang größten Einsatz in seiner Geschichte. Eine furchtbare Flutkatastrophe und das Bild der Verwüstungen war in vielen Köpfen schon verdrängt worden. Doch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden läßt die Katastrophe bei einem Empfang im Rathaus für 81 THW-Helferinnen und Helfer noch einmal Revue passieren. Als Dank für die geleistete harte Arbeit haben Bundesinnenminister Otto Schily und Bundesverteidigungsminister Peter Struck die „Einsatzmedaille Fluthilfe 2002“ gestiftet, die den THW-Helferinnen und Helfern vom Oberbürgermeister ausgehändigt wird.

- Der Aachener Spieleautor Dirk Henn stellt in Berlin sein Bauspiel „Alhambra“ vor, das von einer Fachjury zum „Spiel des Jahres“ gekürt wird. Das Sammel- und Legespiel überzeugt die Kritiker durch seinen einfachen Einstieg, den logischen Ablauf und die vielen taktischen Möglichkeiten beim Bau eines islamischen Palastes.
- 25. Die Aachener Hochschulen veranstalten den „Dies Academicus“, ihren Studieninformationstag. Mehr als 10.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen nutzen rund um das Hauptgebäude und Karman-Auditorium der RWTH Aachen die Gelegenheit, ihre Zukunft zu planen. Die fünf beteiligten Hochschulen - RWTH, FH, Hochschule für Musik Köln, Abteilung Aachen, Katholische Fachhochschule NW, Abteilung Aachen sowie die Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius - präsentieren in Fachbereichsinseln ihre verschiedenen Studiengänge.

Mit den Stimmen von CDU und FDP verabschiedet der Rat der Stadt den Etat 2003 mit einem Defizit von 100 Millionen Euro. Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie das Ratsmitglied der PDS lehnen den Haushalt unter anderem wegen des geplanten GeWoGe-Verkaufs ab.

- 26. Der WDR-Rundfunkrat tagt in Aachen; es geht u. a. um die künftigen Übertragungsrechte der Fußball-Bundesliga-Spiele.

Alemannia Aachen baut weiter auf Kontinuität: Der Fußball-Zweitligist verlängert den Vertrag mit seinem Sportdirektor Jörg Schmadtke um vier Jahre bis 2007.

- Eine Revolution vollzieht sich bei der Mitgliederversammlung des AAK (Ausschuss Aachener Karneval). Zum ersten Mal in der 175-jährigen Geschichte des Aachener Karnevals und des mehr als 50-jährigen Bestehens des Ausschusses wird eine Frau offiziell in das Vorstandsgremium gewählt. Es ist Nicole Dincer, unter anderem Leiterin der Tanzabteilung der KG Eulenspiegel. Sie übernimmt die

Organisationsleitung für den Ball der Mariechen und tritt damit die Nachfolge von Rolf Rehfisch an, der nach jahrzehntelangem Einsatz nicht mehr kandidierte. Wilm Lürken bleibt Präsident im Ausschuss Aachener Karneval.

27. Mit einem Festakt, an dem Bischof Heinrich Mussinghoff teilnimmt, feiert die Bischöfliche Akademie, das August-Pieper-Haus, sein 50-jähriges Bestehen. Am 27. Juni 1953 eröffnete Bischof Johannes Joseph van der Velden das Aachener Stammhaus. Ihm wurde am 27. August 1956 durch Bischof Johannes Pohlschneider die Aufgabe einer Bischöflichen Akademie zugewiesen. Damit rückte das August-Pieper-Haus ausdrücklich in die Reihe jener kirchlichen Einrichtungen, die nach Nationalsozialismus, Zweitem Weltkrieg und Holocaust als katholische Akademien eine Neuorientierung für das geistige, kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in Deutschland mitgestalteten. Was 1953 begonnen hatte, erwies sich in seiner Dynamik als akademiegemäÙ. So liegt es nahe, das halbe Jahrhundert des August-Pieper-Hauses als „Fünfzig Jahre Aachener Akademiearbeit“ zu feiern.

27. -
06.07.

Im Ortskern von Kornelimünster findet der alljährliche Historische Jahrmarkt statt. Ausrichter des Jahrmarktes ist - wie auch im vorigen Jahr - Bernhard Paul vom Circus Roncalli.

28. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden führt die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe auf dem Katschhof zum 23. Mal das Katschhoffest „Begegnung 2003“ durch. Der Grundgedanke dieser Veranstaltung ist ein zwangloses Beisammensein zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen der Region. Erstmals nehmen Vertreter aus der niederländischen und belgischen Region teil. Zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Musikgruppen wirken an der Gestaltung des Rahmenprogramms mit.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Aachener Schachverbandes 1928 e. V. findet ein Festakt im Haus der Erholung an der Reihstraße statt. Der erste Klub im hiesigen Bezirk - der Aachener Schachverein - entstand bereits im Jahre 1856. Ins Leben gerufen wurde der Aachener Schach-Verband 1928, um für die diversen Klubs, die konfessionell gebunden waren beziehungsweise sich dem bürgerlichen Lager oder dem Arbeiterschach zugehörig fühlten, übergreifend und damit verbindend tätig zu werden.

Ein Mann von großer Bescheidenheit und mit höchsten Verdiensten vollendet sein 75. Lebensjahr: Karlheinz Schmitz. Fast 38 Jahre lang hat er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand die Aachener Zeitungslandschaft geprägt, war Geschäftsführender Gesellschafter des Aachener Zeitungsverlages und der

Aachener Verlagsgesellschaft. Für seine beruflichen Leistungen sowie sein großes soziales Engagement ist der Verleger mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden.

Mit „Loriots Dramatischen Werken“ feiern die Brander Theaterfreunde ihr 100-jähriges Bestehen. Als sich Pfingsten 1903 21 junge Menschen zu den Theaterfreunden Brand formierten, hatten sie hehre Ziele. Sie wollten der Bevölkerung „die große Sprache der Dichter und Denker näherbringen“. Dazu taten sie in erster Linie eines: Theater spielen. Heute befindet sich unter den 30 Ensemblemitgliedern - die Theaterfreunde zählen 135 Mitglieder - eine illustre Schar jugendlicher Darsteller.

29. Heribert August, Pfarrer von St. Michael-Burtscheid und Herz Jesu wird Ehrendomkapitular von Sarajevo. Die guten Kontakte Augusts zum Balkan sind schon über ein Vierteljahrhundert alt. Bereits zu Beginn seiner Priestertätigkeit engagierte er sich für die Bosnien-Hilfe. Neben anderen Hilfsmaßnahmen wie Lebensmittel- und Kleidertransporten gab es auch gezielte Unterstützung für das Priesterseminar und die Theologische Hochschule von Sarajevo, ohne die die Ausbildung von Laientheologen nicht möglich gewesen wäre.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung der Ausstellung „Ex oriente“ nimmt der Aachener Funkamateur Peter Kallfelz mit einem Funker in der jordanischen Hauptstadt Amman Kontakt auf. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden versendet seine Grüße ins Morgenland.

- „Lernen statt Lärmen“ - so lautet das Motto des Saint-Gobain-Akustikpreises 2003. Mehr als 60 Grundschulen aus ganz Deutschland beteiligen sich an dem Wettbewerb und reichen Vorschläge ein, wie man den Lärmschutz in Klassenzimmern verbessern könnte. 1.000 Euro erhält die Grundschule Vaalserquartier, die mit ihrem selbstgebauten Modell-Klassenzimmer den 3. Preis belegt. Das Preisgeld, das vom deutschen Schauspieler Heinz Hoenig überreicht wird, wollen die Aachener Schulkinder wahrscheinlich in eine neue, ohrenfreundlichere Schulglocke investieren.

30. Der stellvertretende Kommandeur der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik, Oberst Joachim Schaprian, geht in den Ruhestand. Der engagierte Soldat, gleichzeitig Standortältester, übernahm sein Amt am 22. März 2000. Vor seiner Ernennung zum Stellvertreter von General Peter Brüggemann leitete Schaprian die Abteilung „Weiterentwicklung“ der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik. Nachfolger von Oberst Schaprian wird Oberst Dieter Diekmann, der Leiter der Abteilung „Lehre und Ausbildung“ bei der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik.

Die vier Altentagesstätten - Freizeiteinrichtungen für Senioren - des Diakonischen Werks St. Anna, im Preuswald, an der Herzogstraße und an der Lombardenstraße werden aus Geldmangel geschlossen.

Der Versicherungskonzern AMB Generali Holding AG nimmt ein neues Rechen-, IT-Dienstleistungs- und Druckzentrum für 75 Millionen Euro am Hauptsitz an der Anton-Kurze-Allee in Betrieb. Der Standort ist ausbaufähig. Mit dem „Informations- und Verwaltungszentrum II“ (IVZ II), das an das IVZ I gekoppelt ist, ist eines der größten und modernsten privatwirtschaftlichen Rechenzentren Europas entstanden. Täglich wickeln mehr als 40.000 Nutzer in ganz Europa etwa 20 Millionen Online-Transaktionen ab.

30. 06. -

28. 09.

Im Rathaus, Dom und in der Domschatzkammer findet die Großausstellung „Ex oriente - Isaak und der weiße Elefant“ statt. Die Ausstellung rankt sich um die Reise des jüdischen Kaufmanns und Dolmetschers Isaak im Auftrage Karls des Großen zum Kalifen Harun al-Rashid ums Jahr 800. Bei seiner Wiederkehr in Aachen führte er als Geschenk den berühmten Elefanten Abul Abbas mit. Die Ausstellung verknüpft nicht nur die Städte Aachen, Jerusalem und Bagdad, sondern auch christliche, jüdische und muslimische Religionen. Über 450 Exponate - zum Teil noch nie gezeigt außerhalb ihres Heimatmuseums - von etwa 80 Leihgebern aus 20 Ländern sind zu sehen. Zu den spektakulärsten Ausstellungsbestandteilen gehören ein karolingisches Evangeliar, die elfenbeinerne Gregor-Tafel aus Metz, ein Modell des Jerusalemer Tempels und das Jagdhorn Karls des Großen mit dem Namen „Olifant“. Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung, die von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse eröffnet wird.

Juli

01. Im Weißen Saal des Aachener Rathauses überreicht Regierungspräsident Jürgen Roters Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Bewilligungsbescheid im Rahmen der Städtebauförderung. Danach kann nach den Sommerferien mit dem Umbau der Adalbertstraße und Großkölustraße begonnen werden. Rund 1,7 Millionen Euro wird es kosten, die Fußgängerzone Adalbertstraße mit einem blauen Rauten-Betonpflaster und die Großkölustraße ebenso in Rot zu pflastern. Die Bezirksregierung Köln unterstützt das Projekt mit 991.000 Euro, was weit über dem üblichen Fördersatz liegt.

Ihr 103. Lebensjahr vollendet Frau Luise Weyer. Der ältesten Bewohnerin des Lourdesheim gratuliert neben der Familie auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die der Altersjubilandin im Namen der Stadt einen großen Präsentkorb überreicht.

Den Naturschutzbund (NABU) Deutschland gibt es seit mehr als 100 Jahren, der NABU-Stadtverband Aachen wird 15 Jahre alt. In dieser relativ kurzen Zeitspanne ist viel geschehen, so unter anderem der Erwerb von inzwischen mehr als 15 Hektar eigener Naturschutzgebiete, Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen sowie eine Kooperation mit Aachener Schulen.

02. 1.555 Läuferinnen und Läufer nehmen an dem Lousberglauf teil. Das Breitensport-Ereignis führt die Teilnehmer rund um den Lousberg. Startpunkt sind auch dieses Jahr wieder die Wohntürme an der Rütcherstraße. Von dort starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch, um die 5.555-Meter-Strecke zu bezwingen. Gesamtsieger ist - wie im Vorjahr - der Marokkaner Fahd Mellouk. Er läuft mit neuer Bestzeit: 17,18 Minuten.

Bischof Heinrich Mussinghoff ernennt Generalvikar Manfred von Holtum zum Residierenden Domkapitular am Hohen Dom zu Aachen. Er wird in diesem Amt Nachfolger von Prälat Karlheinz Collas, der am 5. März 2003 gestorben war. Das 17-köpfige Domkapitel ist mit Seelsorge, Sakramentenspendung, Erhalt des Domes und der Bischofswahl beauftragt. Generalvikar des Bistums Aachen ist von Holtum seit 1997. Seine festliche Amtseinführung erfolgt im Aachener Dom.

- Unter dem Motto „Marktschule kreativ“ feiert die Marktschule Brand ihren 80.Geburtstag. Mit einem mehr als fünfstündigen Programm beweisen Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern rund um Schulleiter Günther Kerkhoffs, dass sie eine große kreative Gemeinschaft sind.

03. Die Deutsche Bahn benennt ihre ICE-Flotte nach den Namen deutscher Städte. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG, Wolfgang Maurer, taufen im Hauptbahnhof Aachen, Gleis 3, den ICE „Aachen“.

Die 36-jährige Ordensschwester Johanna aus dem Aachener Kloster der Schwestern der Heiligen Elisabeth am Preusweg ist siegreich im WDR-Ratespiel „NRW-Champion“. In dem Quiz-Marathon über zwölf Wochen setzt sie sich mit Esprit, Schlagfertigkeit und viel Detailwissen rund um die Region an Rhein und Ruhr gegen 13 Konkurrenten aus ganz NRW durch und gewinnt einen Großraum-Pkw im Wert von 20.000 Euro.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) veröffentlicht ihre dritte Förderrangliste. Erneut bestätigt dieses Hochschul-Ranking den Ingenieurwissenschaften der RWTH einen absoluten Spitzenplatz. Während die Universitäten in Bayern und Baden-Württemberg die Plätze zwei bis acht belegen, behauptet die RWTH mit 119 Millionen Euro an DFG-Fördermitteln - wie seit fünf Jahren - den Spitzenplatz vor den beiden Münchener Universitäten.

03. -

04. Am und um den „4th of July“ finden anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Aachen - Arlington verschiedene Veranstaltungen statt. Mit einer großen Open-Air-Party im Elisengarten und einem Konzertabend im Ballsaal des Alten Kurhauses feiert das Partnerschaftskomitee das Jubiläum. An den Jubiläumsfeiern nehmen 28 Arlingtonians teil, darunter auch Bürgermeister Paul Ferguson und der Vorsitzende, Jim Rowland.

04. Rothe Erde feiert: Nach einem Jahr Umbau wird die neue Hüttenstraße von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden für den Verkehr freigegeben.

05. Die Frauen vom Brander TV, kämpfen in der 1. Judo-Bundesliga gegen die starken Frauen von den Crocodils Osnabrück und dem TS Einfeld und wählen eine ungewohnte Sportarena: die Mulde des Ludwig Forums für Internationale Kunst an der Jülicher Straße. Die Brander Aufsteigerinnen unterliegen im ersten Bundesliga-Heimkampf ihren Gegnerinnen aus Osnabrück und Einfeld.

Gemäß dem Motto „Die Welt zu Gast in Haaren“ kann der Stadtteil seinen Bürgern etwas ganz Besonderes bieten. Anlässlich des 30. Geburtstages der Interessengemeinschaft Haarener Vereine und des 10-jährigen Bestehens der Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe laden die beiden Verbände zu einem italienischen Abend in der eigens aufwändig dekorierten Haarbachtalhalle ein.

- Das „Tiroler Land“, eine Siedlung, die parallel der Trierer Straße in Forst liegt, feiert 70-jähriges Bestehen. 1932 fassten einige arbeitslose und wenig bemittelte Aachener den Entschluss, Häuser zu bauen. Die Stadt steuerte die jeweils 1.000 Quadratmeter großen Grundstücke bei. Im Herbst 1933 war es dann so weit: Die Häuser standen. Namensgeber war Anton Andermacher aus Tirol, der seiner Gaststätte am Trierer Platz vor 100 Jahren den Namen „Tiroler Land“ gegeben hatte. Der Name stand Pate für eine Siedlung mit Charakter, die heute 15 Doppelhäuser umfasst.
 - Die FEV Motorenteknik GmbH an der Neuenhofstraße feiert ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. In einem Vierteljahrhundert ist die FEV unter ihrem Gründer, Prof. Dr. Franz Pischinger, zu einem weltweit tätigen Unternehmen für Motoren- und Fahrzeugentwicklung von der Planung bis zur Serienreife geworden. Zu den Kunden zählen alle namhaften Fahrzeug- und Motorenhersteller im In- und Ausland.
 - Der RWTH-Professor Martin Möller erhält für seine nanotechnologischen Forschungen den Preis der Körber Stiftung. Prof. Möller, der seit März 2003 das Deutsche Wollforschungsinstitut in Aachen leitet, gehört zu einem internationalen Team von vier Wissenschaftlern, die einen Motor von der Größe eines Moleküls entwickeln. Ein solcher, durch Lichtenergie angetriebener Motor kann zum Beispiel Medikamente im Körper präzise dosieren, (Krebs-) Zellen erforschen, Reaktionen zwischen Molekülen steuern und völlig neue Materialien herstellen.
 - Verkehrssünder können in Aachen ihre Verwarnungsgelder bargeldlos, per Scheck- oder Kreditkarte, bezahlen. In einem Praxistest wird die Aachener Polizei mit 19 mobilen, etwa 600 Gramm schweren elektronischen Zahlungsterminals ausgerüstet. In wenigen Tagen sollen alle Streifenwagen und Fußstreifen mit dem Lesegerät ausgestattet werden. Bis Ende November soll die Polizei landesweit in NRW mit 3.400 dieser mobilen Geräte ausgerüstet werden.
07. Das Finanzamt Aachen-Innenstadt an der Mozartstraße wird 50 Jahre alt. Am 7. Juli 1953 wurde das Dienstgebäude „Mozartstraße 2 - 10“ in einem feierlichen Festakt dem seinerzeitigen Finanzamt Aachen-Stadt zur Nutzung übergeben.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet im Vinzenz-Heim ein originalgetreues Indianerdorf. Dieses Dorf, das zum Spielen, Treffen, Erzählen und vielleicht sogar zum Übernachten einlädt, wird als fester Bestandteil des Hauses in alle Aktivitäten integriert. Es besteht aus zwei Tipi-Zelten mit einer Feuerstelle, einem Grillplatz, einem Totempfahl und einer Kachina-Figur. Letztere stammen aus der Kultur der Pueblo-Indianer und haben dort die symbolische Aufgabe, die Wünsche der Menschen an die Götter zu vermitteln.

- Die 12-jährige Laura Hofmann belegt in einem bundesweiten Vorlesewettbewerb für Schüler der sechsten Klasse beim Finale in Frankfurt einen hervorragenden zweiten Platz.
- 08. Das Bistum Aachen kündigt eine Kürzung des Gesamthaushaltes (413 Millionen Euro) um 20 Millionen und den Abbau von 150 Arbeitsplätzen wegen enormer Kirchensteuerausfälle an. Weil die Schlüsselzuweisungen um 10 bis 20 Prozent eingeschmolzen werden, stehen nicht nur auf Bistumsebene, sondern auch in den 544 Gemeinden Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Bei der Jahreshauptversammlung des Märkte- und Aktionskreises City (MAC) wird Johannes Schumacher (Bäckerei Leo Schumacher) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst Franz-Leo Drucks (Sporthaus Drucks) ab, der 17 Jahre lang an der Spitze des MAC stand. Drucks stellte sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Stellvertretender Vorsitzender ist ab sofort Jürgen Fleckenstein (Kaufhof AG). Als Beisitzer werden Franz-Leo Drucks, Ullrich Falter (Mayersche Buchhandlung) und Rolf Bertram (Bertram-Ackens) gewählt.

- 09. Im Rahmen eines stimmungsvollen Spanien-Abends wird das 25-jährige Zeitungs-Jubiläum von „Super Mittwoch / Aachener Woche“ gefeiert. Als aufmerksamer Beobachter des lokalen Lebens sowie als zuverlässiger Partner von Handel, Handwerk und Gewerbe hat sich die Wochenzeitung seit ihrer Gründung erfolgreich in der Aachener Medienlandschaft profiliert.

Auf dem Gelände des Berufsschulzentrums Nord an der Neuköllner Straße gastiert die NRW-Streetball-Tour. Bei der 10. NRW-Streetbasketball-Tour können Kids ab 10 Jahren im Turnier ihr Können zeigen. Aachen ist einer von 15 Tourorten. Die vierköpfigen Teams spielen um den Einzug in das NRW-Finale in Oberhausen. Die dortigen Sieger spielen bei der German-Basketball-Championship 2003.

Der Aachener Pharmahersteller Grünenthal verlagert seine Ausbildung in das neue firmeneigene Bildungszentrum im Eilendorfer Gewerbegebiet. Das in 18-monatiger Bauzeit für 15 Millionen Euro errichtete Bildungszentrum wird eingeweiht. Weitere Unternehmensteile sollen den Stolberger Stammsitz in den kommenden Jahren Richtung Aachen verlassen.

Auf dem Westfriedhof I wird ein Gräberfeld für Kinder eingeweiht, die von den Behörden als „nicht bestattungspflichtig“ bezeichnet werden. Damit sind Totgeborene gemeint, deren Geburtsgewicht weniger als 500 Gramm beträgt. Sie wurden bislang in ihrer Mehrzahl gemeinsam mit den Anatomieleichen des Klinikums beerdigt.

09. -
12. Im Rahmen des unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stehenden Aachener Kultursommers treten auf dem Katschhof als „Open-Air“-Veranstaltungen das Ballet Teatro Espanol de Rafael Aguilar unter dem Titel „Carmen Flamenco“, die Sängerin Sarah Connor, die Pop-Gruppe „Status Quo“ und der niederländische „Walzerkönig“ André Rieu mit seinem Orchester auf.
10. Die Segelyacht des Akademischen Seglervereins Aachen „Aquis Granus III“ geht in Cuxhaven durchs Ziel. Die Crew um Skipper Robert Rohde, die am 14. 06. 2003 im amerikanischen Newport zur Transatlantik-Regatta gestartet war, legte 3.600 Seemeilen (etwa 6.700 Kilometer) zurück. In einem Starterfeld von 63 Yachten belegen die Segler damit Platz 36.
10. -
13. Mit grenzüberschreitenden Aktionen und Veranstaltungen startet „Contaction“ (Contact und Aktion). Gemeinsam mit den Bistümern Roermond und Lüttich möchten das Bistum Aachen und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) des Diözesanverbandes Aachen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, soziale, ökologische und interkulturelle Aktionen in die Tat umzusetzen. Unter dem Motto „Katholische Jugend packt an!“ organisieren rund 3.000 Kinder und Jugendliche aus allen drei Bistümern ihre Projekte.
11. Es ist schon ein besonderer Augenblick, als bei der LG Philips Displays Aachen die fünfzigmillionste Farbbildröhre die Produktion verlässt. In Aachen begann die Produktion von Bildröhren im Jahre 1954. Damals wurden, zunächst noch in kleinen Stückzahlen, Schwarz-Weiß-Bildröhren hergestellt, die am Ende eine Gesamtproduktionsmenge von 18 Millionen erreichten. 1963 lief im Werk Rothe-Erde die Serienproduktion von Farbbildröhren an. Eine weitere Etappe war 1991 zurückgelegt, als die erste Wide-Screen-Röhre im Format 16 : 9 hergestellt wurde. 1999 schließlich wurde die Real-Flat-Röhre eingeführt. 50 Millionen Mal haben nun Farbbildröhren das Aachener Werk verlassen - ein Meilenstein in der Aachener Unternehmensgeschichte. Die Aachener Fabrik produziert mit ihren 1.200 Mitarbeitern jede vierte Bildröhre, die in einem TV- oder Computerbildschirm weltweit verwendet wird und ist damit Marktführer in Europa, den Vereinigten Staaten und Asien, einschließlich dem wichtigen Wachstumsmarkt China.
11. -
13. Der Bürgerverein „Henger Herrjotts Fott“ feiert sein 17. Straßenfest. Unter der Ägide von Ernst Stirnberg, dem Vorsitzenden des Viertelvereins, wird ein dreitägiges Fest rund um die Kreuzigungsgruppe am Platz zwischen Wirichsbongard- und Schildstraße gefeiert. Der Platz, dem Aachener seit jeher als „Henger Herrjotts Fott“ bekannt, darf sich seit dem 10. Mai auch offiziell so nennen. Nach der Anschaffung der Kreuzigungsgruppe im Jahre 1989 ging damit ein weiteres Ziel des Bürgervereins in Erfüllung.

12. Die Stadt Aachen lädt Gäste aus der gesamten Euregio zum „Shoppingtag“ ein. Aachen ist die dritte von insgesamt fünf Stationen der Aktion „Shopping Plus“ in der Euregio. Nach dem Auftakt in Heerlen (13. 04.) und der Fortsetzung in Lüttich (03. 05.) setzt die Kaiserstadt das Bemühen fort, die Euregio wirklich erlebbar zu machen. Es folgen noch Maastricht (07. 09.) und Hasselt (04. 10.). Angeboten werden u. a. der Besuch der Ausstellung „Ex oriente“, kostenlose Stadtführungen, reichhaltige Angebote von Handel und Gastronomie sowie ein Besuch des Konzertes von Star-Geiger André Rieu im Rahmen des Kultursommers 2003.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Aachener Kammerchores „Carmina Mundi“ wird in der Aula Carolina ein Jubiläumskonzert durchgeführt. Die 40 Chormitglieder, denen das gemeinsame Singen zu einem festen Bestandteil ihres Lebens geworden ist, singen unter ihrem Dirigenten Harald Nickoll geistliche und weltliche Stücke, die den Bogen von barocker bis hin zu zeitgenössischer Musik spannen. Dem Chor wurden in der Vergangenheit viele Ehrungen zuteil, so u. a. die höchste Leistungsstufe im Chorwettbewerb des Landesmusikrates Nordrhein-Westfalen und das Prädikat „sehr gute Leistung“ beim deutschen Chorwettbewerb.

Im Eurogress findet das „1. Aachener Diabetes Forum“ statt. Was man als Betroffener oder auch vorbeugend über Diabetes, eine der Volkskrankheiten mit den meisten Patienten überhaupt, wissen möchte oder sollte, kann man von Fachleuten erfahren.

Mit einem Jubiläumsfest im Clubhaus feiert der Aachen-Laurensberger Tennis-Club sein 25-jähriges Bestehen. Heute zählt der Club 765 Mitglieder, davon sind 185 Jugendliche. 21 Mannschaften, ein Hobby-Team und eine starke Bambini-Mannschaft bilden das Mannschaftsgefüge des Vereins. Je eine Damen-, Herren- und Juniorenmannschaft spielen in der 2. Verbandsliga um Meisterehren.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden laden die vier Aachener Tanzsportclubs (Schwarz-Gelb, Grün-Weiß Aquisgrana, Blau-Silber und das Tanzsportzentrum) in einer großen Gemeinschaftsaktion zum ersten „Tanzen im Dreiländereck“ ein - ein sportliches Ereignis für Amateure, das in Aachen als Tradition etabliert werden soll. 390 Paare (darunter 20 aus Aachen) aller Turnierklassen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden nehmen teil. Höhepunkt dieses gelungenen Turniers ist der Große Ball, in den ein internationaler Städtewettkampf eingebettet ist. Das Städteteam Aachen/Bonn, „The Aixperts“, ertanzten sich den ersten Platz.

12. -
13. Zum achten Mal finden in der Burtscheider Fußgängerzone, Kapellen- und Altdorfstraße, die traditionellen Burtscheider Bänkeltage statt. Bevor die in historische Kostüme gekleideten Verkäufer und Handwerker ihre Waren an ihren Ständen veräußern, eröffnet der große Umzug durch die Fußgängerzone, an dem alle Händler, Gaukler, Spielmänner und Handwerker teilnehmen, den Mittelaltermarkt.
- Die Jugendfeuerwehr Aachen feiert Jubiläum: Seit 30 Jahren gibt es sie. Im Waldstadion treffen sich deshalb 300 Nachwuchsfeuerwehrleute im Alter zwischen 12 und 17 Jahren aus ganz Nordrhein-Westfalen. Aus 32 Städten rücken die neunköpfigen Teams und ihre Betreuer an. In der großen Feuerwehrschaue geht es um die „Leistungsspange der Jugendfeuerwehren Nordrhein-Westfalen“. Am Ende wird allen Teams die „Leistungsspange“ verliehen.
14. Mit seinem selbst kreierten After-Dinner-Drink „Miss Penelope“ wird der Aachener Barkeeper Mirko Gardelliano in Mainz deutscher Cocktailmeister 2003. Mit seinem Cocktail hat er schon den ersten Preis beim Landeswettbewerb der Mixer gewonnen. Gardelliano arbeitet als Barchef der „Elephant Bar“ im Quellenhof. Er wird die Bundesrepublik im Jahr 2004 bei der Cocktail-Weltmeisterschaft in Las Vegas vertreten.
15. Genau ein Jahr ist es her, dass 34 Beamte der Aachener Polizei beim Jahrhunderthochwasser in Sachsen der Not leidenden Bevölkerung zu Hilfe kamen. Für ihren selbstlosen Einsatz in Gohlis, einem Örtchen nahe der sächsischen Stadt Riesa, werden den Fluthelfern vom Aachener Polizeipräsidenten Klaus Oelze im Namen des sächsischen Ministerpräsidenten und des Präsidenten des sächsischen Landtags Urkunden und Medaillen des Landes Sachsen ausgehändigt.
- In nur dreieinhalb Tagen schaffen es 16 Schüler vom Inda-Gymnasium und der Luhlaza High School in Khayelitsha (Südafrika), die 170 Quadratmeter große Außenfassade der Turnhalle des Inda-Gymnasiums in bunten Farben kunstvoll zu gestalten. Zu sehen sind Menschen, die sich einen Ball zuwerfen, miteinander tanzen, gemeinsam Hindernisse überwinden und so in einen bewussten Dialog treten. Im Rahmen der bislang einzigen Partnerschaft einer Aachener und einer südafrikanischen Schule sind derzeit erstmalig fünf Schüler mit ihrer Lehrerin für die Dauer von vier Wochen zu Gast in Aachen.
- Beim Fußball-Turnier der Grundschulen siegen die Schule Am Lousberg (Jungen) und die Schule Schönforst (Mädchen). Die jährliche Meisterschaft kann auf eine 25-jährige Tradition zurückblicken.

- Die Bewohner der Straße „Auf dem Anger“ in Kornelimünster feiern mit einem Straßenfest das 25-jährige Bestehen ihrer Siedlung. Unter den knapp 50 Familien besteht ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis; man veranstaltet Karnevals- und Silvesterfeiern und unternimmt gemeinsame Städtereisen.
- 16. Im feierlichen Rahmen genießen Hilde und Alfred Offermann gemeinsam mit zahlreichen Freunden und Verwandten den Tag ihrer Diamanthochzeit. Bezirksvorsteher Ferdinand Corsten überbringt dem Paar die Glückwünsche der Stadt.

Die Wahlbeteiligung ist zwar äußerst gering, doch wird Pfarrer Hans-Georg Schornstein mit klarer Mehrheit für fünf weitere Jahre zum Regionaldekan für die Region Aachen wiedergewählt. Schornstein erhält 59 von 62 Stimmen, die übrigen drei sind ungültig. Von 96 stimmberechtigten Priestern sind nur 17 zur Regionalen Wahlversammlung erschienen, von 115 Laien lediglich 45.

- 17. Die evangelische Annakirche und die Annaschule werden 200 Jahre alt. Am 17. Juli 1803 wurde von der französischen Administration unter Napoleon mit einem feierlichen Gottesdienst die Annakirche und das Annakloster den Aachener Protestanten zur gottesdienstlichen Nutzung übergeben. Gleichzeitig wurde eine Schule für Kinder lutherischen und reformierten Glaubens eröffnet. Lehrer Hürxthal unterrichtete damals 50 bis 60 Schüler unterschiedlicher Jahrgänge in einer Klasse. Heute besuchen 386 Schülerinnen und Schüler aus 46 Nationen die Annaschule.

Das Ehepaar Falot hat einen besonderen Tag: Es feiert den Tag der Diamanthochzeit. Elisabeth und Hilarius-Peter Falot haben sich 1938 im Kurhaus in Burtscheid auf einem Karnevalsball kennen gelernt. Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig wünscht ihnen im Namen der Stadt für die Zukunft vor allem Gesundheit und Wohlergehen und übermittelt von Regierungspräsidenten Jürgen Roters ebenfalls Glückwünsche.

Die Aachener Kinolandschaft bleibt in Bewegung: Mit „Zwei 99“ wollen die Betreiber in eine Marktlücke stoßen. Das neue Kino ist in den ehemaligen Räumen des Atlantis in der Pontstraße untergebracht. Dort werden täglich 15 verschiedene Filme für 2,99 Euro gezeigt. Die Filme, die im „Zwei 99“ laufen, sind die gleichen wie in den Vollpreiskinos - sie kommen nur etwa zwei bis vier Monate später.

17. -
23. Die internationale Konferenz der Europäischen Physikalischen Gesellschaft, die alle zwei Jahre stattfindet, tagt in Aachen. Damit hat Aachen in diesem Jahr gegen die Konkurrenz von Athen und Ankara den Zuschlag erhalten. Rund 600 Teilnehmer, unter ihnen der Nobelpreisträger für Physik 2002, der Japaner Masatoshi Koshiro, befassen sich u. a. mit den sog. Neutrinos, die auch zum Standardmodell der Physik gehören.
18. Die „Fauna“ e. V. (Freie Alten und Nachbarschaftshilfe) wird 20 Jahre alt.
19. Das Weltfest des Dritte Welt Forums Aachen findet zum 17. Mal auf dem Katschhof statt. Unter dem Motto „Eine andere Welt ist möglich“ präsentieren sich 30 Initiativen und Vereine. Das „Aachener Weltfest“ ist eine Institution, die über entwicklungspolitische Initiativen und Menschenrechtsgruppen hinaus von vielen Aachenerinnen und Aachener als eine Säule der politischen und kulturellen Aktivitäten der Stadt betrachtet wird.

Auf 20 Jahre gemeinsamer Arbeit können „Ars Cantandi“, der Chor der Musikschule der Stadt Aachen und sein Dirigent Hermann Godland zurückblicken. Dieses Jubiläum feiert der Chor mit einem festlichen Konzert in der Pfarrkirche St. Peter. Als Nachfolger von Fritz ter Wey ist er, als kreativer Kopf des hochkarätigen Klangkörpers, erst der sechste Chorleiter in der 72-jährigen Geschichte des Ensembles. 1987 erhielt er in dieser Eigenschaft den Aachener Kunstförderpreis.

Zur 4. langen Museumsnacht laden elf Kunstadressen mit einem kunterbunten Sonderprogramm ein und zeigen ihre gesamte Bandbreite der multimedialen Kunstszene. Eine Nacht lang gibt es ausgiebig Gelegenheit, kulturelle Institutionen mal von einer anderen Seite kennen zu lernen. Schmecken, Fühlen, Erleben, Anfassen, die Kunst mit allen Sinnen aufsaugen - das alles ist in nur einer einzigen Nacht möglich.

20. Der Aachener Bachverein feiert mit einem Jubiläumskonzert sein 90-jähriges Bestehen. Der Bachverein, unter dessen Dach sowohl Chor als auch Orchester zusammengefasst sind, umfasst rund 100 Sänger und Instrumentalisten.

Aachens größte Grillparty steigt im Kurpark an der Monheimsallee. Es laden die 34 Mitgliedsbetriebe der Aachener Fleischer-Innung ein. 3.000 Besucher nehmen das Angebot an, zu ausgesprochen moderaten Preisen die lokalen Fleischprodukte zu probieren.

- „Kaktus“ ist volljährig: Ein 18. Jubiläum ist im Grunde etwas Ungewöhnliches. Im Falle des Kaktus wird dem 18. „Lebensjahr“, das gleichbedeutend ist mit der Volljährigkeit, aus genau diesem Grund besondere Beachtung geschenkt. Die Jugendhilfe an der Vaalser Straße bietet derzeit 11 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihrer Familie leben können oder wollen, ein Heim und pädagogische Hilfe. Über 40 weitere selbständig Wohnende werden darüber hinaus von den Mitarbeitern des „Kaktus“ individuell betreut. Zielsetzung ist in allen Fällen, den Jugendlichen flexible Hilfe dabei zu bieten, den Alltag zu bewältigen und den Einstieg in ein eigenverantwortliches Leben zu finden.

- 21. Nach einer extremen Hitzeperiode zieht ein orkanartiger Gewittersturm mit Hagelkörnern am Abend von West nach Ost über die Stadt. Sturmböen reißen Bäume um, starke Regenfälle setzen Keller unter Wasser, Hagelkörner bis zu zwei Zentimeter Dicke prasseln auf Autos. Der Sturm zieht eine Spur der Verwüstung, abgerissene Äste und entwurzelte Bäume blockieren Straßen und beschädigen Autos und Häuser. Verletzt wird jedoch niemand.

- „Ein haariges Jahrhundert“ ist der Titel einer Ausstellung der Kreis-Friseur-Innung Aachen-Land, die aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Friseur-Innung Aachen-Land in den Räumen der Aachener Zweigstelle der Innungskrankenkasse Nordrhein an der Achterstraße veranstaltet wird. Die Ausstellung dokumentiert durch besondere Werkzeuge die Entwicklung des Friseurhandwerks im vergangenen Jahrhundert. Der Grundstein der Innung Aachen-Land wurde 1903 gelegt. Damals schlossen sich 13 Friseure zusammen, um gemeinsame Interessen ihres Berufsstands zu vertreten.

- Seit 25 Jahren wird Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren in der Jugendwerkstatt „Amotima“ nicht nur eine gute berufliche Qualifikation vermittelt, sondern auch persönliche Beratung zuteil. Über 1.100 Jugendliche arbeiteten in den 25 Jahren in der Jugendwerkstatt, lernten und lernen noch in der Metall-, Holz- oder Blumenwerkstatt oder in früheren Jahren in der Autowerkstatt der Jugendhilfeeinrichtung der Aachener Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung. In den drei Werkstätten stehen zurzeit 24 Plätze zur Verfügung, in der Floristik arbeiten nur Frauen.

- Das Philipp-Neri-Haus, Jugendzentrum der Pfarre St. Sebastian auf der Hörn, feiert seinen 40. Geburtstag. Seit jeher wird im Philipp-Neri-Haus erstklassige Kinder- und Jugendarbeit verrichtet. Das Haus leistet auch in seiner vierten Dekade Pionierarbeit auf der Ebene zeitgemäßer, pädagogischer Betreuung - alles in allem ein guter Grund zum Feiern. Doch der Anlass zum Feiern ist weit mehr als ein 40-Jahr-Jubiläum: Das Neri-Haus wird fortan als Medien- und Kulturzentrum für Kinder und Jugendliche tätig sein - inklusive aller bisherigen Leistungen.

23. Für das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis in Aachen/Heerlen, das jahrelang Schlagzeilen wegen eines gefährdeten Feldhamstervorkommens in der Horbacher Börde machte, ist der Weg frei. Nach Auskunft von NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn hat die EU-Kommission das Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik eingestellt. Ausschlaggebend sei das Artenhilfsprogramm des Landes gewesen, mit dem die Feldhamster in und um Aachen geschützt werden. Damit haben Unternehmen, die sich in dem 65 Millionen Euro teuren binationalen Wissenschafts- und Industriepark ansiedeln wollen, Planungssicherheit.

Die im Zeitungsverlag Aachen (ZVA) erscheinenden Tageszeitungen Aachener Zeitung (AZ) und Aachener Nachrichten (AN) mit einer Gesamtauflage von rund 150.000 Exemplaren stellen sich mit einer neuen Struktur aktuellen Herausforderungen. Die nunmehr im dritten Jahr anhaltende Flaute mit gravierenden Umsatzverlusten im Anzeigengeschäft macht Schritte unausweichlich, die Existenz der beiden Zeitungen zu erhalten. Das neue Konzept soll deutliche Einsparungen, aber auch spürbare publizistische Verbesserungen ermöglichen. Geplant sind konkurrierende politische und regionale Mantelseiten in allen Ausgaben sowie getrennte Lokalteile u. a. in Aachen. Informationen aus Sport, Wirtschaft und Kultur sowie vermischte Meldungen werden künftig in beiden Zeitungen identisch sein, die anderen Lokalredaktionen zusammengelegt. Betroffen sind rund 25 Redakteure sowie etwa 15 Angestellte. Chefredakteur der einen Redaktion für zwei Zeitungen wird Bernd Mathieu, bisher Chefredakteur der Aachener Zeitung.

24. Der Aachener Judo Club von 1953 wird 50 Jahre. Und er kann dabei gleich ein zweites Jubiläum mit feiern: Seit nunmehr 20 Jahren gehört eine Aikido-Gruppe dem Judo-Club an. Der Judo-Club ist nicht nur der älteste, sondern mit rund 300 Mitgliedern auch der größte Judoverein der Stadt.
- Die Kindertagesstätte Brunssumstraße feiert mit einem märchenhaften Sommerfest ihr 30-jähriges Bestehen. Im August 1973 war die Kindertagesstätte mit 115 Plätzen für Kinder von drei bis sechs Jahren eröffnet worden. Inzwischen zählt die Einrichtung 80 Kinder im Alter von vier Monaten bis vierzehn Jahren, welche von Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und einer Krankenschwester betreut werden.

- Das Frauen- und Kinderhaus besteht seit 20 Jahren. Bis Ende des vergangenen Jahres kamen rund 4.500 Frauen mit 4.150 Kindern ins Aachener Frauenhaus. Die vom Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF) getragene Einrichtung hält 31 Plätze bereit und ist damit eines der größten Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen. Zur Zeit haben 17 Frauen mit 12 Kindern dort Zuflucht gesucht. Sechs Mitarbeiterinnen, davon eine Erzieherin, betreuen und beraten die vor Gewalt Geflohenen.

- 25. Der 2. Aachener Friedenslauf findet statt. Wie schon im letzten Jahr wird der Sponsorenlauf rund um Dom und Rathaus am letzten Freitag vor den Sommerferien ausgetragen. Beim 1. Aachener Friedenslauf beteiligten sich 31 Schulen mit mehr als 2.000 Schülerinnen und Schülern, die 16.000 Euro Sponsorengelder erliefen, mit denen das Forum Ziviler Friedensdienst e. V. zusätzliches Geld zur Verfügung hat, um Friedensfachkräfte für Konfliktregionen auszubilden. Rund 4.600 Läuferinnen und Läufer aus 32 Schulen setzen ein Zeichen für den Frieden: Mit ihrem Lauf um Dom und Rathaus sprechen sie sich gegen den Krieg in der Welt aus und erlaufen 45.000 Euro.

- 25. -
- 27. Die Musiker des Trommler- und Pfeiferkorps der Hörn feiern mit einem dreitägigen Fest gebührend ihr 50-jähriges Bestehen. In der Gaststätte „Walfisch“ in der Pontstraße stellte sich das Korps im Jahr 1953 erstmals der Öffentlichkeit vor.

- Die Nachwuchsformation „Energy“ der Jazz- und Modern-Dance-Gruppe des Tanzsportclubs Grün-Weiß Aquisgrana verbucht einen tollen Erfolg: Gerade erst wieder eine Saison im Turniersgeschehen, schafft sie den Aufstieg in die Jugend-Verbandsliga.

- Wer sich über die textile Wirtschafts-, Technik- und Sozialgeschichte der Region informieren will, muss die Stadt bislang verlassen. Zehn Enthusiasten setzen sich nun zum Ziel, ein Textilmuseum in Aachen aufzubauen und gründen einen Trägerverein. Ein dezentrales Textilmuseum soll in den nächsten Monaten aufgebaut werden, mit Schwerpunkt in den Räumen der ehemaligen Streichgarnspinnerei Kutsch (Gut Komerich). Im Naturschutzpark Indetal bei Brand gelegen, findet sich dort unter anderem eine Wasserturbine aus den 20er Jahren. Die große Zeit der Aachener Textilindustrie soll in Ausstellungen lebendig werden.

- 26. Die geballte Kraft der „Auto-Competenz Aachen“ präsentiert sich in der Aachener Innenstadt. Ob Reifenbauer, Motorenexperten, Sicherheitsproduzenten der Glasindustrie, Lampenhersteller, Blech-Maßschneider, Fahrwerkstüftler, Roboterspezialisten, Werkstoffforscher oder Umweltwissenschaftler - alles, was in Aachen und der Euregio Maas-Rhein weitgehend mit dem Auto zu tun hat, gibt Gas und stellt sich dem interessierten Publikum. Sie alle haben sich in einem Verein, Car e. V., zusammengeschlossen. Mehr als 60 Unternehmen, Hochschulinstitute

und Forschungseinrichtungen aus dem Bereich Automobiltechnik präsentieren sich rund um Elisenbrunnen, Münsterplatz, Katschhof und Markt.

Der frühere Aachener Baudezernent und heutige Präsident der Adam-Schall-Gesellschaft für deutsch-chinesische Zusammenarbeit, Dr. Wilhelm Niehüsener, vollendet sein 70. Lebensjahr. Unter seiner Ägide erfolgte der Wiederaufbau der Rathausturmhelme und die Befreiung des Katschhofes von parkenden Autos. Weitere Stationen seines erfolgreichen Wirkens waren der Umbau der Barockfabrik, der Neubau der Synagoge und als europäische Pionierarbeit das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis.

Die Kinderbuchautorin und Zeichnerin Franziska Kusch stirbt im Alter von 37 Jahren. Die Autodidaktin wurde vor allem durch ihr gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Hermann-Josef Schüren veröffentlichtes Kinderbuch „Können Zähne fliegen?“ bekannt. Es folgte ihr in Aachen spielender Kinderkrimi „Die Bushofbande“, der ebenfalls viel Beachtung fand. Auch ihre Comic-Serie „Banane fatal“ wurde mit skurrilem Humor ein Erfolg. Doch die Autorin machte auch mit Kurzprosa und Gedichten auf sich aufmerksam.

27. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Linden wird die 4. Aachener Stadtmeisterschaft im Seifenkistenrennen ausgetragen. Auf der Strecke Gemmenicher Weg - Steppenberglweg geht es bei den jungen Fahrern um den „Sinn Leffers Cup“.

Im Rahmen eines Gottesdienstes wird Pfarrer Herbert Kaeyer von der Pastoralgemeinschaft Aachen-Nord verabschiedet. Seit 1975/76 arbeitete er in den Pfarren St. Martin, St. Germanus-Haaren und St. Hubertus-Verlautenheide.

Mit einem Open-Air Gottesdienst feiert der Verein für Integration durch Arbeit („Via“) Geburtstag. „Via“ blickt auf eine zehnjährige erfolgreiche Arbeit zurück. Im Frühjahr 1993 gründete sich der Verein mit der Zielsetzung, Arbeitsplätze für psychisch behinderte Menschen in ökologischen Arbeitsbereichen zu schaffen. In den Folgejahren hat sich „Via“ kontinuierlich weiterentwickelt und mit zahlreichen neuen Projekten weitere Arbeitsmöglichkeiten geschaffen.

Wenn sie singen, treffen sich in ihrer Kunst Kulturen: Die Mitglieder des Chores Collegium Byzantinum aus Aachen überbrücken die Grenzen zwischen westlicher und östlicher Musik. Das Ensemble unter Leitung seines Dirigenten Harald Nickoll feiert im Rahmen eines rumänisch-byzantinischen Vespertages im Dom sein 25-jähriges Bestehen.

Mit einem ganztägigen Programm und vielen Attraktionen locken das Casino Aachen und das Eurogress Aachen seine Besucher. Der vierte Schnuppertag an der Monheimsallee steht ganz unter dem Motto „Probieren, Genießen, Erleben“. Das Veranstaltungsprogramm beginnt mit einem „Tag der offenen Tür“ bei dem die Besucher einen Blick hinter die Kulissen des Casinos und des Eurogress werfen können. Neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm bieten zehn Gastronomie-Betriebe aus Aachen und Umgebung ihre Spezialitäten an.

Nicht nur der Bund der Ehe schweißt die beiden Wahl-Öcher seit 60 Jahren zusammen: Die Liebe zur Musik und das gemeinsame Musizieren auf verschiedenen Instrumenten verbindet Gerda und Johannes Kramer mit jedem „guten Ton“ aufs Neue. Das inurtscheid wohnende Jubelpaar feiert seine Diamantene Hochzeit. Unter den Gratulanten ist auch Heiner März, stellvertretender Bezirksvorsteher, der die Glückwünsche der Stadt überbringt.

- Das Haus des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) in der Heinrichsallee 56 wird seiner Bestimmung übergeben und eingesegnet. Es beherbergt das Seniorenzentrum Heilig Geist sowie die SKM-Geschäfts- und Beratungsstelle.
- 28. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Radfahrausbildung der Aachener Polizei findet auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule Aachen an der Hohenstauferallee ein Aktionstag statt. 1953 begann in Aachen die Polizeiverkehrserziehungsgruppe in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht, den Schulen und der Stadt Aachen die Radfahrausbildung, die bis zum heutigen Tage durchgeführt wird.

Prof. Dr. Rudolf Lütticken wird zum neuen Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH gewählt. Er wird damit Nachfolger von Prof. Dr. Wolfgang Dott, der am 21. Mai aus Protest und „Sorge um Forschung und Lehre“ zurückgetreten war, nachdem Umstrukturierungspläne des Universitätskrankenhauses bekannt geworden waren.

- „Braun und Trienekens“ - seit 1982 steht dieser Firmenname für die Müllabfuhr in den Aachener Außenbezirken. Vergangenheit. Denn ab sofort firmiert das Unternehmen unter dem neuen Logo „Braun Umweltdienste“. Hintergrund: Am 1. Januar hat das Viersener Entsorgungsunternehmen Schönackers die Mehrheit übernommen. Der bisherige Geschäftsführer Gerd Braun ist aus Altersgründen im Juli 2003 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Mit der Namensänderung hat es auch Umorganisationen gegeben. Am Standort Aachen kümmert man sich nun als Schwerpunkt um die Gewerbe- und Industriekunden. Eine Sortieranlage und das Sammellager für Gefahrstoffe sind hier ebenso untergebracht wie die kaufmännische Abwicklung.

29. Nach 18 Jahren als Schulleiterin des St. Ursula Gymnasiums tritt Schwester Maria Agnes Jünker OSU am Ende des Schuljahres in den Ruhestand. In der Aula der Schule wird ihr im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung für ihr engagiertes Wirken gedankt.

Mit Hilfe eines Krans wird das sanierungsbedürftige Kreuz auf dem Aachener Dom aus 74 Metern Höhe herunter geholt. Unter der Bleiummantelung des aus dem Jahre 1884 stammenden Westturms werden bislang nicht sichtbare Schäden entdeckt. Das dortige Holz ist derart verfault, dass es komplett erneuert werden muß. Die Kosten für die bis zum Jahresende laufende Restaurierung sind auf rund 100.000 Euro veranschlagt.

- Das Gemeindeforstamt erhält für den 2.301 Hektar großen Aachener Wald das „FSC-Zertifikat“. Damit wird eine nachhaltige Forstwirtschaft mit hohen ökologischen und sozialen Standards bestätigt. Forest Stewardship Council tritt weltweit für eine ökologisch-sozial vertretbare Nutzung der Wälder ein.
- Auf der Diözesanversammlung übernimmt Thomas Jansen das vorher vakante Amt des Diözesanvorsitzenden für drei Jahre.

31. 07. -
02. 08.

Zum „Jahr der Bibel“ findet in der Innenstadt eine dreitägige Kunstauktion unter dem Motto „Himmel auf Erden“ statt. Ein Köln-Aachener Künstlerinnen-Duo stellt auf dem Münsterplatz, im Elisengarten und auf dem Willy-Brandt-Platz jeweils eine Parkbank samt Telefon auf und platziert einen großen Spiegel vor der Bank. Während sich auf diese Weise der Himmel am Boden widerspiegelt, können Passanten an einem mit einem Cassettenrecorder verbundenen Telefon Geschichten von Kindern und alten Menschen, Naturgeräuschen und Musikeinspielungen zuhören. Begleitet wird die Aktion vom Generalvikariat, das sich davon einen neuen Zugang zur Bibel erhofft.

- Der erste Green-Card-Empfänger, Harianto Wijaya, will Deutschland vor Ablauf seiner Arbeitserlaubnis verlassen. Der Indonesier sieht nach eigenen Angaben keine Chance, seine Green Card nach der Frist von fünf Jahren zu verlängern. Nach seiner Promotion wird er in die USA gehen. Die Bundesregierung hatte die befristete Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis im August 2000 eingeführt. Der 27-jährige Indonesier hatte die erste Green Card erhalten. Danach wurde der Absolvent der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sofort von einem Aachener Software-Entwickler eingestellt.

August

01. Vor der 6. Großen Strafkammer des Aachener Landgerichts beginnt das Verfahren gegen den ehemaligen Präsidenten von Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen, Wilfried Sawalies. Es geht um den Vorwurf der Untreue in zwei Fällen und versuchten Betrugs.

Die „Rote Karte gegen Dreck“ tritt in die zweite Phase, d. h. die Stadt Aachen führt das „Müll-Knöllchen“ ein. Auch die vermeintlich kleinen Umweltsünden werden teuer. Wer Zigarettenkippen oder Papiertaschentücher achtlos wegwirft oder seine Hunde auf dem Spielplatz ausführt, dem droht ein Verwarnungsgeld von 10 bis zu 35 Euro. Es soll ein Müllbewusstsein bei den Personen bewirkt werden, bei denen man mit Appellen nichts erreicht, so die Stadt Aachen. 40 Mitarbeiter des Ordnungsamtes sind in der Stadt unterwegs. Erappte können sofort an Ort und Stelle zahlen.

01. -

10. 29 Teams beteiligen sich an der Fußball-Stadtmeisterschaft. Bei dem von der DJK Westwacht 08 Aachen organisierten Turnier, geht es um den Sparkassen-Fußballcup. Im Endspiel bezwingt Gastgeber Westwacht Aachen deutlich die Nachbarn aus Vaalserquartier mit 6 : 0.

02. Eine Lottospielerin aus Aachen knackt den Jackpot und gewinnt 4,2 Millionen Euro. Sie ist damit die erste, die von der höheren Ausschüttung in der ersten Gewinnklasse profitiert hat. Die Frau hat bei ihrem Gewinn ganz auf Zufall gesetzt: Sie ließ die Zahlen von einem Zufallsgenerator aussuchen.

-- Die Schüler Martin Leuner, Florian Richter und Johannes Wirtz vom Geschwister-Scholl-Gymnasium belegen mit Latein den 3. Platz beim Bundeswettbewerb Sprachen.

03. Der Familien-Gartenverein „Eifelbahn e. V. 1923“ am Brandenburgweg feiert sein 80-jähriges Bestehen. Nachdem das Hüttenwerk in Rothe Erde seine Pforten geschlossen hatte, waren die meisten Bürger in den Ortsteilen Forst, Rothe Erde und Eilendorf arbeitslos. Wegen der Wirtschaftskrise bestand keine Hoffnung, eine neue Stelle zu finden. Um die Notlage etwas zu mildern, wurde 1923 die Gartenkolonie „Eifelbahn“ gegründet. Jeden Quadratmeter Boden nutzten die Gartenpächter zum Anbau von Kartoffeln, Gemüse, Obst und Beerenobst. Besonders in der Zeit von 1945 bis 1950 waren die Gärten für die Pächter lebenswichtig zur Versorgung ihrer Familien.

Im Kreise ihrer Familie feiert Frau Maria Weber die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Grüße der Stadt Aachen.

- Der Pathologe Prof. Dr. Christian Mittermayer nimmt nach 22 Jahren mit einer bemerkenswerten Vorlesung Abschied von der Medizinischen Fakultät. Seit 1980 war der Pathologe am Klinikum in Forschung und Lehre tätig und zuletzt bis zum 31. März als Chef des Instituts für Pathologie der Medizinischen Fakultät der RWTH.
- 04. Eine Delegation des Aachener Karnevalsvereins (AKV) überbringt dem Bremer Bürgermeister Henning Scherf die närrisch-frohe Botschaft, dass er neuer Träger des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ wird. Er ist als 54. Ordensritter der erste Bremer, der die Auszeichnung erhält. Die Ordensverleihung findet am 7. Februar 2004 statt.
- Für seine wissenschaftlichen und akademischen Leistungen in den Bereichen Fertigungstechnik und Qualitätsmanagement erhält der Direktor des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der Rhein-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Prof. Tilo Pfeifer, die Ehrendoktorwürde der spanischen Universität Zaragossa. Damit ist Prof. Pfeifer der fünfte Ingenieur in der fünfhundertjährigen Geschichte der Universität Zaragossa, dem die Ehrendoktorwürde verliehen wird.
- 06. Wegen Untreue verurteilt das Landgericht Aachen den ehemaligen Präsidenten von Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen, Wilfried Sawalies, zu einer Geldstrafe von 11.700 Euro. Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass er im Jahr 1999 insgesamt rund 25.000 Euro aus unverbuchten Kartenvorverkaufserlösen an sich nahm, ohne dass weitere Präsidiumsmitglieder des Traditionsvereins davon wussten.
- Die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik, Düsseldorf, für Ende Februar 2003 veröffentlichte Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Stadt Aachen überschreitet erstmals um genau 470 Personen die 250.000-Personen-Marke. Ursache für den seit Dezember 2002 beobachteten sprunghaften Zuwachs ist die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer zum 1. Januar 2003.
- 07. Marga Siebigteroth, die „Grande Dame des Protokolls“ im Aachener Rathaus vollendet ihr 90. Lebensjahr. Seit 25 Jahren kümmert sie sich bei Empfängen des Oberbürgermeisters im Rathaus als Empfangsdame um das Wohl der Gäste. Damit dürfte sie die älteste, noch aktiv ihren Dienst versiehende Mitarbeiterin in einem deutschen Rathaus sein. Ebenfalls feiert sie ihr 85-jähriges Bühnenjubiläum. Schon als Fünfjährige hatte sie in der Spielzeit 1918/19 im Aachener Theater den Prolog zum Weihnachtsmärchen sprechen dürfen. Mit einem Kollegen gründete sie das

Duo „Die Domgrafen“, dessen Markenzeichen Parodien, Aachener Mutterwitz und rheinischer Humor waren. 1950 heiratete sie den Aachener Komponisten, Dirigenten und Chorleiter Hubert Siebigteroth, der 1979 starb. Sie half mit bei seinen Kompositionen und war die beste Interpretin seiner zahlreichen Lieder. Der Altersjubiläum gratulieren im Weißen Saal des Rathauses neben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Alt-OB Kurt Malangré, die Ex-Bürgermeisterin Prof. Dr. Waltraut Kruse sowie die Bürgermeisterinnen Sabine Verheyen, Astrid Ströbele und Meike Thüllen. Außerdem reihten sich in die Gratulantenschar aktive und ehemalige Rathaus-Mitarbeiter.

08. Das Profil der Stadt nach innen und außen zu schärfen, ist Aufgabe der neuen 24-seitigen, farbigen „Image-Broschüre“ Aachen, die im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Der Prospekt ist auch in Englisch, Französisch und Niederländisch erhältlich.

08. -

18. Der Öcher Bend, die große Volkskirmes auf dem Bendplatz, findet statt.

-- Die Stadt Aachen liegt bei den Firmenneugründungen im bundesweiten Vergleich weit vorne. Eine Untersuchung der Universität Bonn und der Bergakademie Freiberg, die die Jahre von 1998 bis 2002 erfasst, ergibt, dass die Stadt Aachen bei den Gründungsaktivitäten hinter Düsseldorf an zweiter Stelle liegt. Die Gründungsrate im gleichen Zeitraum liegt in den alten Bundesländern bei 5,6 Betriebsgründungen je 1.000 Erwerbspersonen. Die Stadt Aachen erreicht in dieser Zeit eine Gründungsrate von 7,81 und liegt so deutlich über dem Schnitt.

-- Prof. Dr. Günter Gottstein, Direktor des Instituts für Metallkunde und Metallphysik der RWTH, wird von der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM) mit ihrer höchsten Auszeichnung, der Heyn-Gedenkmünze, geehrt. Gottstein ist bekannt für seine Arbeiten zur Physik der Mikrostrukturen in Metallen und zur Computersimulation von Werkstoffen für industrielle Anwendungen.

09. Fast 50 Rennfahrer bestreiten vor rund 6.000 Zuschauern den Rad-Klassiker „Rund um Dom und Rathaus“. Die 30. Auflage dieses Radrennens umfaßt eine Strecke von 77 Kilometer (70 Runden á 1,1 km). Stefan Ganser vom Stolberger GS III-Rennstall gewinnt schließlich das Rennen und tritt damit die Nachfolge seines Bruders Markus an, der 2000 und 2002 gewonnen hatte.

15 Schützenbruderschaften und -vereine aus dem Aachener Stadtgebiet folgen der Einladung zum bereits 25. Stadtkönigsschießen. Mit eingebunden in dieses große Schützenereignis ist auch das dritte Stadtprinzenschießen. Jubiläums-Stadtkönig wird Dirk Radermacher von der St.-Laurentius-Schützenbruderschaft Laurensberg. In der 27. Runde holt er mit dem 319. Schuss den Vogel von der Stange herunter.

Aachens dritter Stadtprinz wird Oliver Götzenich von der St.-Katharina-Schützenbruderschaft Forst. Neben neun Mitbewerbern holt er in der 16. Runde die Trophäe mit dem 160.Schuss herab.

09. -

14. Der Öcher Bend ist Drehort für eine Folge der neuen Staffel der Familienserie „Familie Heinz Becker“. Erst wenn das Publikum vom Bendplatz ist, beginnen gegen Mitternacht die Dreharbeiten mit der Kultfigur „Heinz Becker“ alias Kabarettist Gerd Dudenhöfer. Ein 40-köpfiges Filmteam des WDR Köln dreht die „Aachener Folge“ mit dem Titel „Geisterfahrer“, die ab Januar 2004 wieder in der ARD ausgestrahlt wird.

12. Auch Aachen stöhnt unter der seit Tagen anhaltenden Hitzeperiode. Hoch „Michaela“ hält Deutschland im Schwitzkasten. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen ist dies der Sommer mit den höchsten Temperaturen. In Aachen wird eine neue Temperatur-Höchstmarke für diesen Sommer registriert: Die Tagesmitteltemperatur beträgt 29,0 Grad und erreicht damit einen Wert, der noch nie zuvor in der fast 150-jährigen Aachener Wetterchronik erreicht wurde. Um 15:00 Uhr zeigt das Thermometer an der Wetterstation der RWTH auf der Hörn 36,6 Grad an, um 17:00 Uhr die Station des Deutschen Wetterdienstes auf dem Wingertsberg 36,8 Grad. Heißer war es nur am 23. August 1944 mit 37,2 Grad.

Frau Elise Dols vollendet ihr 101. Lebensjahr. Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig gratuliert im Namen der Stadt.

-- Die Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt (AWO) werden ausgezeichnet: Nach drei Jahren intensiver Arbeit am Projekt „Qualitätsmanagement und Zertifizierung sämtlicher AWO-Kindertagesstätten (Kitas) im Bezirk Mittelrhein“ erfüllen alle sechs Kindertagesstätten der Aachener AWO die strengen Qualitätskriterien nach einem wissenschaftlich fundierten und in Fachkreisen anerkannten QM-System. Der Kita-Fachverband der AWO-Mittelrhein setzt damit wegweisend für andere vergleichbare Institutionen messbare Standards in der Kinderbetreuung an.

14. Optik Folian, Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen, Trierer Straße 725, feiert das 25-jährige Bestehen. Auf der Suche nach einem geeigneten Ladenlokal wurde Gabriel Folian 1978 fündig und eröffnete am 14. August des gleichen Jahres sein Geschäft, 1989 eine Filiale in Gut Kullen. In der Trierer Straße ist er seit 1999 ansässig.

Nach jahrelangen Verhandlungen verkauft die Landesversicherungsanstalt (LVA) Rheinprovinz die Burtscheider Rheumaklinik an den Orden der Franziskanerinnen von der Heiligen Familie aus Mayen. Der Orden ist auch Träger des Aachener Franziskus-Krankenhauses am Morillengang. Die Rheumaklinik soll als Spezialklinik für die Rehabilitation von Patienten mit rheumatischen und orthopädischen Erkrankungen weitergeführt werden. Zusätzlich soll eine Senioreneinrichtung geschaffen werden. Der Orden der Franziskanerinnen investiert rund 15 Millionen Euro. Die Verträge der etwa 110 Mitarbeiter der Rheumaklinik werden nahtlos übernommen. Am 1. Januar 2004 übernimmt der Orden das Behandlungszentrum am Burtscheider Markt offiziell von der LVA, die die Einrichtung seit 1912 betreibt.

15. Eine tausend Jahre alte Tradition wird seit dem vergangenen Jahr wieder fest im Kalender vorgemerkt: Am Festtag Maria Himmelfahrt ist Kräuterweihe im Kaiser Karls Kräutergärtlein hinter dem Rathaus. An der Andacht nehmen mehr als hundert Gläubige teil.
15. - Auf dem Gelände in der Soers finden die Deutschen Meisterschaften der Junioren
17. in der Dressur, im Springreiten und im Voltigieren statt. 350 Dressur- und Springreiter sowie 300 Voltigierer aus 16 Landesverbänden treffen sich zu den Titelkämpfen, deren Ausrichter der Reitverein Gut Weyern in Zusammenarbeit mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein und dem Pferdesportverband Rheinland ist. 6.500 Zuschauer verfolgen begeistert das Können des CHIO-Nachwuchses.
16. Im Frankenberger Park steigt die 13. Auflage des Frankenberger Open-Air-Festivals. Mehr als 1 000 Fans strömen herbei, um das Festival mitzuerleben.
17. Mit jeweils einem 8 : 1 - Sieg über den Tabellenzweiten Blau-Weiß (BW) Krefeld und den Tabellenletzten Hamburger Club an der Alster schafft der TK Kurhaus Aachen den Aufstieg von der 2. in die 1. Tennis-Bundesliga.
- RWTH-Professor Dr. Dr. Manfred Weck genießt Weltruhm. Erneut wird er von einem internationalen Kuratorium für seine Arbeit ausgezeichnet: Der Professor am Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen am Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen erhält für seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Werkzeugmaschinen und der Fertigungstechnik vom Senat von Berlin den Georg-Schlesinger-Preis 2003.
18. Mario Adorf, einer der renommiertesten deutschen Schauspieler überhaupt, und Sönke Wortmann, fest etablierter Starregisseur, drehen auf dem Aachener Tivoli einen Werbespot für die Aachener und Münchener Versicherung.

- Neuer Generalbevollmächtigter des Aachener Süßwaren- und Konfitürenunternehmens Franz Zentis GmbH & Co. KG wird Peter Mühlstädt. Er ist zuständig für Back- und Süßwarenbedarf im Bereich Großverbraucher, Industrie und Export.
 - Im Auftrage des Magazins „Capital“ untersucht das Wirtschaftsforschungsinstitut Feri die 60 größten deutschen Städte auf ihre Wachstumsstärke. Aachen kommt dabei auf einen hervorragenden zwölften Platz, und zwar mit folgenden Prognosedaten: Anstieg der Wirtschaftsleistung bis 2009 um 17,8 Prozent, der Arbeitsplätze um 2,9 Prozent, der Bevölkerung um 1,7 Prozent und der Kaufkraft um 15,5 Prozent. Darüber hinaus hat die Zukunftsinstitut GmbH die Region Aachen in die Liste der 60 so genannten „Hot Spots“ auf der Landkarte Europas aufgenommen; es handelt sich dabei um Landstriche mit der höchsten Lebensqualität. Viel Lob gibt es auch von Datar, der renommierten französischen Behörde für Regionalplanung, die 180 europäische Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern zwei Jahre lang prüfte - gesucht wurde die attraktivste Metropole. Das Rennen machte Amsterdam, gefolgt von Genf, Granada, Luxemburg und Montpellier, doch schon in der dritten Kategorie taucht Aachen auf, als einziges deutsches Gemeinwesen neben Freiburg, München und Münster.
21. Der Konfitüren- und Süßwarenhersteller Zentis investiert 28 Millionen Euro am Hauptstandort Aachen. Schwerpunkte sind der Ausbau von Rohstofflagern, Tiefkühllogistik und Fruchtvorbereitung. Der Markenhersteller von Brotaufstrichen und Süßwaren verzeichnete 2002 einen Gesamtumsatz von mehr als 511 Millionen Euro und ist damit einer der größten fruchtverarbeitenden Betriebe in Europa.
 21. -
 22. Einmal mehr kommt Horst Schimanski alias Götz George zu Dreharbeiten nach Aachen. Einige Szenen werden für die neue Folge „Der Golem“ in der City gedreht. Die Kneipe „Egmont“ in der oberen Pontstraße dient in den zwei Tagen als Schauplatz des Geschehens.
 21. -
 24. Auch diesen Sommer verwandelt sich der Katschhof - wie jedes Jahr - in eine stimmungsvolle Weinwirtschaft: Alle Weinfreunde, Genießer und Romantiker zieht es zum 18. Aachener Winzerfest im Herzen der Stadt. 23 Winzermeister aus den vier rheinland-pfälzischen Anbaugebieten Nahe, Rheinhessen, Pfalz sowie Mosel-Saar-Ruwer präsentieren dort Weine, Sekte und Spezialitäten.

- Die Stiftung Marienhospital präsentiert sich mit neuem „Corporate Design“, also einer einheitlichen graphischen Darstellungsform. Drei blaue Bögen und ein gelber Kreis symbolisieren einen Menschen, der - der Philosophie des Hauses gemäß - im Mittelpunkt steht. Das neue Logo findet sich nahezu überall, auf den Briefbögen und Visitenkarten, aber auch auf Schildern, Autos oder Fahnen. Bis dato nutzte die mittlerweile 150 Jahre alte Stiftung einfach das Emblem des Marienhospitals.
23. 60 Jahre Ehe - das schaffen nicht viele Paare. Wilhelm und Katharina Schmidt können sich über dieses Jubiläum freuen. Ratsfrau Bernhardine Lücke überbringt im Namen der Stadt die Glückwünsche und überreicht einen Präsentkorb.
- Bei einem „Anschlag“ auf einen Aseag-Gelenkbus der Linie N 1 am Ortsausgang Kornelimünster Richtung Walheim kurz vor den Viadukt an der B 258 werden zwei Scheiben des Busses zerstört. Fünf Fahrgäste kommen mit dem Schrecken davon. Die Ursache der Bus-Attacke bleibt ungeklärt.
24. Seit sechs Jahrzehnten glücklich vereint: Das Ehepaar Wilhelm und Sibilla Sarlette feiert das Fest der Diamanthochzeit. Zum Jubeltag wünschen Familie und Freunde sowie im Namen der Stadt Bürgermeisterin Meike Thüllen alles Gute.
- Der Verein „Sozialsponsoring Aachen“ feiert 10. Geburtstag. In Aachen haben sich 1993 sozial tätige Vereine zu einem Verein verbunden, der mittlerweile von rund 60 Aachener Unternehmen unterstützt wird.
28. Der Ostfriedhof am Adalbertsteinweg wird 200 Jahre alt. Die Anlage stammt im Kern noch aus napoleonischer Zeit. Am 28. August 1803 war ein erstes Grundstück vom Domherrn Pastor Molann eingeseget worden. Die damalige französische Verwaltung brach mit der Sitte, Verstorbene in oder an Kirchen beizusetzen. Die Friedhöfe wurden draußen vor der Stadt angelegt. Der Ostfriedhof blieb der einzige katholische Friedhof Aachens, bis im Jahr 1890 an der Vaalser Straße ein neuer Friedhof geschaffen wurde.
29. Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wird im Aachener Rathaus Karl Heinz Schmadalla, ehemaliger Rektor der Klaus-Hemmerle-Schule, geehrt. 1994 gehörte er zu den Mitbegründern des Förderkreises „Schwerkranke Kinder e. V.“ in der Region Aachen. Zunächst im Vorstand tätig, wurde Schmadalla 1996 Vorsitzender des Vereins. Bereits 1992 war sein soziales Engagement für schwerkranke Kinder mit der Bundesverdienstmedaille gewürdigt worden.

- Das alte Prozessionskreuz an der Ecke Rathausstraße/Brunnenstraße im Stadtteil Richterich erstrahlt wieder in neuem Glanz. Seit Ende des 19. Jahrhunderts steht das Kreuz an seinem Platz, umgeben von zwei mächtigen Linden. Zuletzt wurde es 1965 saniert. 38 Jahre lang trotzte es Regen und Wind, Sonne, Hitze und Kälte. Mit Hilfe des Dachdeckers Heinz Vogel restaurierte der Rentner Siegmund Dorn das Prozessionskreuz.

- Die „rote Flotte“ der Aseag ist stets auf dem neuesten Stand der Technik. In mittlerweile 21-jähriger Zusammenarbeit mit der Daimler-Chrysler AG hat die Aseag im Rahmen einer Neuanschaffung von 20 Niederflurbussen jetzt den 200. Bus mit dem Stern erhalten.

September

01. Der Aachener Friedenspreis 2003 wird überreicht an die Israelis Dr. Reuven Moskovitz und Nabila Espanioly sowie an die deutsche „Initiative Ordensleute für den Frieden“. Der Holocaust-Überlebende Moskovitz und die Palästinenserin Espanioly setzen sich für Versöhnung und Frieden zwischen Juden und Palästinensern ein. Die „Initiative Ordensleute für den Frieden“ verbindet ihr Engagement mit Kritik am kapitalistischen Wirtschaftssystem.

Aus Hannover kommt der Jubiläumsgast, den die Verantwortlichen der Ausstellung „Ex oriente“ begrüßen können. Heinz Mußmann macht sich als 50 000. Gast auf die Spuren des weißen Elefanten Abul Abas.

Otmar Schwind, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Aachen, vollendet sein 75. Lebensjahr. Fast 26 Jahre lang gehörte der gebürtige Aschaffener der Führungsspitze des Kreditinstituts an, 20 Jahre war er der „Chef“.

Ulrich Haag, zwölf Jahre als Gemeindepfarrer am Martin-Luther-Haus tätig, wechselt als Gefängnis-Pfarrer und -seelsorger zur Justizvollzugsanstalt am Adalbertsteinweg. Sein Nachfolger für die Gemeindegemeinschaft wird Pfarrer Armin Drack.

- Das Trommler- und Pfeifercorps Grün-Weiß Lichtenbusch besteht seit 75 Jahren. Gegründet wurde das Corps 1928 von 15 Einwohnern des Ortes Lichtenbusch. Schnell erstreckten sich die Aktivitäten auf die nähere Umgebung im belgisch-deutschen Grenzgebiet. Es betraf die Orte Kelmis, Walhorn, Eynatten, Oberforstbach, Sief und Walheim. Zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 1978 wurde dem Corps vom belgischen Königshaus der Titel „Königliche Gesellschaft“ verliehen.
- Premiere im Aachener Tierheim Feldchen: Zum ersten Mal werden dort zwei Lehrlinge für den Beruf des „Pensions- und Tierheimpflegers“ ausgebildet, den es erst seit 1999 gibt.
- Ein großer Ausbildungsbetrieb feiert sein 25-jähriges Bestehen. 250 Kfz-Mechaniker, 170 Kommunikationselektroniker, 9 Tischler und 2 IT-Systemelektroniker bestanden ihre Prüfung als Handwerksgehilfen, nachdem sie bei der „Ausbildungswerkstatt Heer“ der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik gelernt hatten. Alles in allem 104 Jugendliche lernen zur Zeit bei der Ausbildungswerkstatt Heer, die in der Lützw-Kaserne und

der Gallwitz-Kaserne beheimatet ist. Seit 1991 besteht eine Zusammenarbeit mit der Roda-Schule, einer Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder in Herzogenrath.

05. Udo W. Danzer, seit März 1992 Leiter der Niederlassung Aachen der DaimlerChrysler AG, wird in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Matthias Hindemith aus der Generalvertretung Berlin.
Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht im Weißen Saal des Rathauses Alwine Manteufel die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Seit mehr als 25 Jahre setzt sie sich für notleidende Menschen in der Dritten Welt, insbesondere Sri Lanka, ein.

Durch die Beschädigung einer Erdgasleitung in der Jülicher Straße kommt es zu einer Explosion, bei der Fenster und Gebäudeteile eines fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshauses zerstört werden. Vier Personen werden nur leicht verletzt.

05. -

07. In der Propsteikirche von Kornelimünster begehen die Tempelherren ihr „Internationales Generalkapitel“ - im 885. Templerjahr. Das Generalkapitel hatte sich in den Vorjahren in Fulda und im belgischen Hasselt versammelt um neue Ritter in den Orden aufzunehmen.

07. -

09. Aachen wird für drei Tage zur Hauptstadt des Friedens. Unter dem Motto „Zwischen Krieg und Frieden - Religionen und Kulturen begegnen sich“, treffen sich Vertreter der großen Weltreligionen zum Dialog und diskutieren in über 30 öffentlichen Foren.. Ausgerichtet wird diese Begegnung von der 1968 in Rom gegründeten katholischen Laienvereinigung Sant'Egidio sowie dem Bistum Aachen. Es ist das erste in Deutschland ausgerichtete Internationale Friedensgebet, zu dem Papst Paul III. 1986 in Assisi den Anstoß gegeben hatte. In der Vergangenheit waren unter anderem Palermo, Barcelona, Bukarest und Jerusalem Stationen des von der geistlichen Gemeinschaft Sant'Egidio veranstalteten Treffens. Rund 2.000 Gäste, darunter 500 führende Vertreter der christlichen Kirchen, der Muslime, Juden, Hinduisten und Buddhisten nehmen an dem Treffen teil. Unter den katholischen Teilnehmern befinden sich gut ein Dutzend Kardinäle.

09. Nach einem Feueralarm - der sich später als Fehlmeldung herausstellt - kommt es im Aachener Ufa-Palast an der Borngasse zu Panikreaktionen. Eine Rauchabsauganlage läßt, vermutlich durch technischen Defekt in dem Saal, in dem sich rund 40 Gäste befinden, einen Unterdruck entstehen. Dadurch lassen sich die Türen vorübergehend nicht öffnen.

10. Der Leitende Regierungsdirektor Michael Steinhauser wird als Vorsteher des Finanzamts für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Aachen verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wird Regierungsdirektor Norbert Greß bestellt.

Nach über 75 Jahren geht die „Pach“-Tradition zu Ende. Die Geschichte, die mit Karl Pach begann, wurde durch seinen Sohn Alois „Allo“ Pach fortgeschrieben. Als Elektroinstallateur machte der in der Adalbertstraße seinen Laden auf. Das nächste Kapitel schrieb der Dritte im Bunde, Horst Pach. Im Jahre 1992 verließ er Aachen und konzentrierte sich auf seinen großen Markt „Technoworld“ im Gewerbegebiet Aachener Kreuz. Horst Pach schließt nun den Familienbetrieb und „Technoworld“ wird von der Düsseldorfer Kette „MediMax“ übernommen.

11. Bei einer Großrazzia durchsuchen Fahnder von Bundeskartellamt und Staatsanwaltschaft bundesweit mehr als 140 Müllunternehmen wegen des Verdachts auf verbotene Preisabsprachen beim Dualen System. Auch in den Räumen der Aachener Firma GAV (Gemeinnützige Altstoff-Verwertung) an der Liebigstraße suchen Kriminalbeamte nach aufschlussreichen Unterlagen.

11. -

14. Einer der beim E-Darts im dänischen Frederica errungenen drei deutschen Weltmeistertitel im Pfeilwurf geht in die Kaiserstadt: Die Aachenerin Isabelle Savelsberg gewinnt mit dem DSAB-Team Mannschafts-Gold.

-- Bereits seit mehr als zwölf Jahren wirbt die städtische Abfallberatung intensiv an Schulen für die drei „V“: **V**ermeiden, **V**ermindern, **V**erwerten von Abfall. Unter dem Motto „3 x V = Abfallarme Schule“ läuft auch die „Aktion Brotdosen“ des Aachener Stadtbetriebs für alle „I-Dötzchen“ an 49 Schulen. Die Einstimmung auf ein „müllfreies“ Frühstück ist ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung in der Schule.

-- Jetzt ist es nun offiziell: Das ehemalige Frauenbüro der Stadt Aachen heißt nun „Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen“. Das verstärkte Interesse von Männern zu Themen wie Familienarbeit, Kindererziehung und Vereinbarkeit mit dem Beruf bedingen einen veränderten Informations- und Beratungsbedarf.

13. Die Freizeitsportgemeinschaft Burtscheid feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet ein Festabend mit Musikvorführungen und diversen Auftritten statt.

13. -

14. An der Burg Frankenberg bieten, begleitet von mittelalterlichen Klängen der „Musizi“, Krämer und Handwerker in farbenprächtiger Kleidung Waren feil. Ebenfalls erfreuen sich die rund 11 000 Besucher an Gaukler, Barden und Possenreißer.

Alte Techniken und neue Trends zeigen rund 500 Aussteller beim 27. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Aachener Altstadt rund um Dom und Rathaus. Der Kunsthandwerkermarkt mobilisiert fast traditionell mehr als 200 000 Besucher und lockt sie in den historischen Stadtkern.

Anlässlich des Jahrestreffens der Statthalterei Bundesrepublik Deutschland des Patriarchalischen Ordens vom Heiligen Kreuz zu Jerusalem im Dom und in der Kirche der Benediktinerabtei Kornelimünster werden eine Pontifikalliturgie im byzantinisch-melkitischen Ritus und eine Göttliche Liturgie im byzantinischen Ritus zelebriert.

Anlässlich des 40. Geburtstages feiert „Westflug Aachen“ auf dem Flugplatz Aachen-Merzbrück ein großes Flugfestival. Rund 20 000 Besuchern wird ein buntes Programm am Himmel und am Boden geboten.

14. Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wohnen im Baudenkmal“. In Aachen stehen sechs Wohnstätten auf der Besichtigungsliste.

Großer Beliebtheit erfreut sich das Gute vom Bauernhof: Was die Bauern können, zeigen sie auf einem Bauernmarkt in der Soers, wo die Landwirte für ihre Produkte werben.

An der Aachener Waldschenke, Lütticher Straße, wird eine Gedenktafel für das Öcher Original Lennet Kann enthüllt. Leonard von Kann, so der bürgerliche Name, ist weit über die Stadtgrenzen von Aachen als Lennet Kann bekannt geworden. Eine Erinnerung an ihn gibt es jedoch nur im Karneval. Gert Leuchtenberg, Mundart-Sänger und Vorstandsmitglied des Vereins Öcher Platt, hat über ein Jahr lang für die Verwirklichung dieses Projektes gesammelt, unter anderem als „Leierkastenmann“ in der Aachener Innenstadt. Dank seines Einsatzes kann Lennet Kann nun in dem Bereich, wo er auch laut bekanntem Lied bevorzugt unterwegs war, dieses „Denkmal“ gesetzt werden.

- Mit zwei Silbermedaillen kehrt Margot Frings vom Aachener Keglerverein von der Senioren-Weltmeisterschaft aus Gütersloh zurück.

14. -
21. In Kornelimünster findet zu Ehren des Hl. Kornelius die traditionelle Korneli-Oktav unter dem Leitgedanken im Jahr der Bibel „Suchen. Und finden.“ statt. Die Kornelius-Büste mit der Schädeldecke des Papstes und Märtyrers Kornelius, das Kornelius-Horn sowie die Cyprianus-Büste des Bischofs von Karthago werden gezeigt und von den Pilgern verehrt.

-- Beim Fest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Xanten erringt Karl-Heinz Bongers von St. Katharina in Aachen-Forst den Titel des Diözesanschützenkönigs von Aachen.

15. Mit Beginn des neuen Schuljahres nimmt in Aachen die „Offene Ganztagsgrundschule“ ihren Betrieb auf. Mit von der Partie sind zunächst nur zwei Schulen: Vaalserquartier und Beeckstraße. Insgesamt 55 Kinder starten in die neue Ära.

Knapp zehn Monate nach seiner Festnahme in Spanien wird der Bruder des Reemtsma-Entführers, Lutz Drach, nach Aachen ausgeliefert. Lutz Drach wird Geldwäsche von umgerechnet 3,85 Millionen Euro aus der Entführung des Hamburger Millionärs Jan-Philipp Reemtsma im Jahr 1996 vorgeworfen. Die Justiz erhofft sich von der Aussage Drachs Hinweise auf noch verschwundene 14 Millionen Euro aus dem Lösegeld.

15. -
17. Die Internationale Wassergesellschaft diskutiert an der RWTH über „Sauberes Wasser für die Erde“. Mehr als 170 Wissenschaftler aus mehr als 30 Ländern beraten auf Einladung des Instituts für Siedlungswasserwirtschaft über die zunehmende Verschmutzung des Wassers.

16. In der Sitzung des Hauptausschusses einigen sich die Ratsmitglieder auf eine Liste mit den Projekten, die zur Euregionale 2008 angemeldet werden. Darin enthalten sind eine Multifunktionshalle, ein Science-Center, die Häuser für Musik und für Europäische Geschichte, das Dienstleistungszentrum Köpfchen, der Hauptbahnhof, der Dreiländerpunkt sowie die Europaschule.

Regierungspräsident Jürgen Roters gibt - trotz bisher nicht genehmigten städtischen Haushalts - die ausstehenden Zuschussraten für 2003 frei. Auch für das Jahr 2004 wird ein sog. Korridor gewährt, der Planungssicherheit auf dem jetzigen Niveau bietet, d. h. Aachen darf für Investitionen, Zuschüsse oder freiwillige Leistungen Gelder ausgeben, ohne die vorher vom Regierungspräsidenten genehmigen zu lassen.

Vor 60 Jahren gaben sich Josef und Anna Kloeser das Ja-Wort. Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gratuliert auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen. Sie überreicht im Namen der Stadt Aachen einen Präsentkorb.

17. Das seltene Jubiläum des 65. Hochzeitstages feiern die Eheleute Willi und Maria Sarti. Neben mehreren Familienmitgliedern gratulieren zur Eisernen Hochzeit auch der Bezirksvorsteher von Aachen-Brand Herbert Henn und Bezirksamtsleiter Heribert Kuck, die den Jubilaren im Namen der Stadt einen Präsentkorb überreichen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stellt der Öffentlichkeit den Aachen Café Amistad vor. Der Aachen Café Amistad ist ein gutes Beispiel für die praktische Umsetzung der Aachen Agenda 21. Der faire Handel sichert den Lebensunterhalt von Kleinbauern in den Anbaugebieten der „Dritten Welt“. Angemessene Erzeugerpreise, die deutlich über dem Weltmarktniveau liegen und langfristige Abnahmeverträge, verhindern u. a. ausbeuterische Kinderarbeit und ermöglichen für die Familien der Kaffeebauern eine Unterstützung bei Schulbesuch und Hausbau. Aachen Café Amistad ist ein aromatischer Premium-Kaffee aus dem kolumbianischen Hochland. Er wird im traditionellen Langzeitröstverfahren verarbeitet und ist daher sehr ergiebig, Abgerundet wird sein Aroma durch die sorgfältige Beimischung weiterer Spitzenkaffees aus Südamerika. Aachen Café Amistad ist erhältlich im Lebensmittelhandel, in den Aachener Weltläden und bei vielen Aktionsgruppen in Schulen und Kirchengemeinden.

17. -

28. In diesem Jahr feiern die Literaturtage ihr 10-jähriges Bestehen. Was sich erstmals 1994 „Aachener Poetenfest“ nannte, wird nun bereits im zweiten Jahr unter dem Motto „Aachener Literaturtage“ fortgesetzt. Das Spektrum reicht von der Lesung über Vorträge und Diskussionen bis zu musikalischen Veranstaltungen. An verschiedenen Orten der Stadt vom Museum über das Theater bis hin zu Galerien gibt es ein vielschichtiges Angebot, Begegnungen mit Schriftstellern und Denkanstöße. Eröffnet werden die Aachener Literaturtage 2003 mit der Verleihung des Peter-Klein-Literaturpreises an Andreas Schendel. Der Preis wird zweijährlich an deutschsprachige Autoren verliehen, die noch am Beginn ihrer schriftstellerischen Laufbahn stehen und deren bisheriges Werk bereits einen eigenständigen und literarisch anspruchsvollen Charakter besitzt.

18. In Anwesenheit von Bundesinnenminister Otto Schily eröffnet der US-Computerriese Microsoft in Aachen das European Microsoft Innovation Center (EMIC). Das EMIC betreibt im Rahmen von Forschungsverbänden europaweit anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung von Technologien für die Wissensgesellschaft. Forschungsschwerpunkte sind die Themen Sicherheit, Datenschutz, Mobilität, drahtlose Anwendungen und Web-Services. Ein weiterer

Fokus liegt auf der Entwicklung von Lösungen für Bereiche wie eGovernment, eHealth und eLearning.

Handwerkspräsident Dieter Philipp vollendet sein 60. Lebensjahr. Von 1974 bis 1999 war er für die CDU im Rat der Stadt Aachen, von 1989 bis 1994 repräsentierte er die Stadt als Bürgermeister. 1994 wurde Philipp zum Präsidenten der Handwerkskammer Aachen gewählt und ist seit 1997 Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH).

Die Stadt zeichnet im Rahmen eines Kinderfestes auf dem Münsterplatz Bürger mit dem „Prädikat kinderfreundlich“ aus, die sich besonders für das Wohl der Mädchen und Jungen einsetzen.

- Durch die Initiative des „Aachener Bachfreunde e. V.“ wird die „Aachener J. S. Bach-Stiftung“ errichtet. Als Satzung hat sich die Stiftung den sinnvollen Satzungsinhalt des bisherigen Fördervereins „Aachener Bachfreunde e. V.“ zu eigen gemacht.
 - Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen gewinnt das seit 1981 in Aachen ansässige Pharmaunternehmen „Takeda“ für ein Jahr als Sponsor.
19. In anderen Städten ist sie schon fest etabliert, in Aachen wird ein weiterer Anlauf gestartet, den Skatern ein regelmäßiges Event zu garantieren. Die Initiative „aachen-aktiv“ ruft auf zur „Aachener Skatenight“. Rund 800 Läuferinnen und Läufer machen sich auf die rund 15 Kilometer lange Strecke, die über die Ringe bis nach Vaalserquartier und dort weiter über den Ring ins Frankenberger Viertel und dann zurück in die City führt.

Erstmals in Nordrhein-Westfalen geben sich zwei junge Leute, die im Rollstuhl sitzen, das Ja-Wort. Mirella Jagus und Max Haberland lernten sich im Vinzenzheim kennen. Ihr Weg führte sie in eine betreute Außengruppe des Hauses und von dort aus im Rahmen des Modells „Wohngruppe mit Paarwohnungen“ in eine eigene Wohnung. Im Weißen Saal des Rathauses schließen sie den Bund fürs Leben.

19. -
21. Unter dem Motto „Lust auf Cityfest“ findet auf Markt und Katschhof, Münsterplatz und Hof, Holzgraben und Fischmarkt, dazu am Elisenbrunnen und - erstmalig - vor dem Haus der Kohle das diesjährige Stadtfest statt. Anlässlich des dreitägigen Stadtfestes wird am 21. 09. das 14. Aachener Musikfest ausgetragen.

Im Eurogress dreht sich alles um Gesundheit, Vitalität, Fitness, Wellness, Freizeit und Sicherheit. Vital 2003 heißt die Messe, die Tausende anlockt. Bereits zum vierten Mal laden das Eurogress und die Katholische Stiftung Marienhospital zur Vital-Aktivmesse ein. Über 20.000 Interessierte informieren sich bei 150 Ausstellern.

Auf dem 3. Männertag steht das Thema „Prostatakrebs“ im Mittelpunkt. Neben speziellen Informationen und kostenlosen Prostatakrebs-Tests bildet ein Benefizlauf, an dem rund 1.250 Läuferinnen und Läufer teilnehmen, den Abschluss des Männertages.

- Am 33. Euro-Mannschaftsturnier „Silberner Springer“, ausgerichtet von der Schach-Abteilung des Post-Telekom SV, nehmen 25 Vierermannschaften aus 18 Vereinen teil. Erfolgreichster Verein wird der SV SF Aachen-Hörn, der nicht nur den „Silbernen Springer“ (Wanderpreis des Regierungspräsidenten) und den Ehrenpreis der Stadt Aachen für zwei Jahre in seinen Besitz nehmen kann, sondern auch den „Bronzenen Springer“ (Wanderpreis der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di) durch die 3.Mannschaft gewinnt.
 - Der „Städtische Chor Aachen“ gibt sich einen neuen Namen: Die Singgemeinschaft bezeichnet sich von nun an „Sinfonischer Chor Aachen“. Der Städtische Chor wurde am 06. Januar 1820 als Singakademie gegründet und 1852/1854 quasi „verstadtlicht“ und in „Städtischer Gesangverein“ umbenannt. Diesen Namen behielt der Chor bis 1971, wo seine Generalversammlung die Umbenennung in „Städtischer Chor Aachen von 1820“ beschloss. In gleichlautenden Beschlüssen vereinigten sich 1973 der Städtische Chor und die Capella Aquensis. Die entsprechende Eintragung ins Vereinsregister erfolgt 1982 unter dem Namen „Städtischer Chor Aachen von 1820 e.V.“. Zweck des Chores ist die Pflege von Kunst und Kultur. Dies wird verwirklicht durch die Mitwirkung bei Konzerten der Stadt Aachen. So gestalten die rund 100 Sängerinnen und Sänger im Rahmen der Sinfonie-Konzerte ein bis zwei Auftritte gemeinsam mit dem Sinfonieorchester.
20. In einem konzelebrierten Pontifikalamt im Dom geschieht die Amtseinführung des Residierenden Domkapitulars Manfred von Holtum durch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff. Von Holtum ist damit einer der sechs residierenden Kathedralkapitulare. Seit Oktober 1997 leitet er die bischöfliche Behörde.

Zahlreiche Theaterensembles präsentieren im Rahmen des 4. Aachener Theatertages auf verschiedenen Bühnen im gesamten Stadtgebiet vielseitige kreative Aktivitäten.

21. Mit einem kleinen Fest wird das 25-jährige Bestehen der Bücherinsel im Stadtteil Laurensberg gefeiert. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich an der Laurentiusstraße 75 seit einem Vierteljahrhundert darum, dass Bücher, Spiele, Videos, CD's und Kassetten ausgeliehen werden können. 25 Jahre Bücherinsel in Laurensberg: 599.917 ausgeliehene Bücher - eine beachtliche Zahl, die die Bücherinsel vorzuweisen hat.
- Für ihre überragende Leistung als Shakespeares Julia erhält Neda Rahmanian den Nachwuchspreis des Aachener Grenzlandtheaters, eine begehrte Auszeichnung, die an den früheren Intendanten Karl-Heinz Walther und seinen engagierten Einsatz für den Nachwuchs erinnert.
22. Im Rahmen der „Aktion Schutzengel“, der missio-Kampagne gegen Sextourismus und Kinderprostitution, empfängt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal Pia Corvera von den Philippinen sowie den katholischen Priester Shay Cullen. Seit sie acht Jahre alt war, wurde das Mädchen von Sextouristen misshandelt. Der Priester rettete sie 1996 aus den Fängen der Gewaltverbrecher und nahm sie in seinem Kinderschutzzentrum auf. Auf den Philippinen hat der irische Seelsorger mit Unterstützung von missio das Kinderschutzzentrum „Preda“ aufgebaut und eine spezielle Therapie für die Traumabewältigung entwickelt. Heute bezeichnet sich das Mädchen als „Anwältin der Kinder“. Mit Unterstützung von missio und dem Missionar Cullen möchte sie mit aller Kraft gegen das kämpfen, woran ihr eigenes Leben früher beinahe zerbrochen wäre.
- Für den Film „NeuFundLand“ erhält der Aachener Drehbuchautor Georg Maas zusammen mit seinem Co-Autor Christoph Tölle den mit 50.000 Schweizer Franken (ca. 40.000 Euro) dotierten Geneva Europe Grand Prize 2003. Seit 1987 wird dieser Preis von der „European Broadcasting Union“, dem Verband europäischer Fernsehanstalten, an talentierte Drehbuchautoren verliehen. Der Großteil von 40.000 Franken geht allerdings direkt wieder an das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) zurück, damit weitere Projekte realisiert werden.
- Am Standort Melaten wird nach nur 14 Monaten Bauzeit die modernste Forschungsstätte für Mikroelektronik an die RWTH übergeben. Kosten des 1.500 Quadratmeter großen Gebäudes: drei Millionen Euro. Das Reinraum-Technologiezentrum der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik stärkt den weltweit exzellenten Ruf der Hochschule in zukunftssträchtigen Technologien. Zukünftig werden im neuen Zentrum Hochfrequenz- und Hochleistungshalbleiterbauelemente sowie Mikrosysteme getestet. Zum Einsatz kommen sie zum Beispiel im Kraftfahrzeugwesen oder im Mobilfunk.

23. Im Hause missio an der Goethestraße wird ein Pflanzenöl-Blockheizkraftwerk eingeweiht. Das Internationale Katholische Missionswerk missio Aachen zählt zu den ersten Betreibern eines Pflanzenöl-Blockheizkraftwerks in Nordrhein-Westfalen. „Im Sinne der Bewahrung der Schöpfung“ möchte missio damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt natürlicher Ressourcen leisten. Damit erzeugt das Missionswerk auf klimafreundliche Weise Strom für das öffentliche Netz sowie Wärme für den Eigenbedarf. Mit der Anlage können im Jahr etwa 15 Aachener Haushalte versorgt werden.

15 ältere Bürgerinnen und Bürger aus der russischen Stadt Kostroma, ehemalige KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter werden, begleitet von ihren Enkelkindern und Studenten aus Kostroma, von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen. Der Besuch erfolgt auf Einladung des Vereins „Aachen - Kostroma e. V.“ mit finanzieller Unterstützung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“. Auf dem Programm stehen unter anderem Stadtführung, Stadtrundgang, Besuch der Gräber russischer Soldaten und Zwangsarbeiter auf dem Westfriedhof sowie der Besuch an sechs Aachener Schulen, wo die Gäste über ihr Schicksal berichten. Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Der Kreis konzentriert seine Verwaltung am Standort Aachen. Bis Ende 2004 soll an der Zollernstraße neben dem Kreishaus ein fünfgeschossiger Erweiterungsbau entstehen. Landrat Carl Meulenbergh nimmt mit Architekten und Investoren den ersten Spatenstich für den rund elf Millionen Euro teuren Neubau vor. 96 neue Büros für 190 Mitarbeiter sind geplant, dazu fünf Sitzungssäle, ein moderner Mediensaal, eine Kantine mit Außenterrasse und nicht zuletzt mehr als 70 neue Parkplätze. Aufgebracht werden die Baukosten von einer Investorengruppe - bestehend aus Deutsche Anlagen-Leasing, Strabag AG und WestGkA (Management Gesellschaft für kommunale Anlagen) - von der der Kreis Aachen das Gebäude über eine Laufzeit von 30 Jahren leaset.

24. Bei den Taekwondo-Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen verteidigt Yeon-Ji Kim ihren WM-Titel im Leichtgewicht. Im Finale setzt sich die Aachenerin, die für das Team Südkorea startet, gegen die Kanadierin Karine Sergerie mit 3 : 1 durch. Damit ist sie zweimal in Folge die beste Taekwondo-Kämpferin der Welt.
25. Hermann Krings, eine der prägenden Gestalten der deutschen Philosophie der Gegenwart, vollendet sein 90. Lebensjahr. Als „christlicher Denker der Moderne“ hat sich der in Aachen geborene Wissenschaftler stets als „Philosoph der Freiheit“ und als freier Bürger eines freien Gemeinwesens begriffen. Beeinflusst von Fichte und Schelling sieht er die Idee der Freiheit als Basis für menschliche Vernunft an.

Der französische Generalkonsul, Jacques Moreau, zeichnet im Weißen Saal des Rathauses zwei Persönlichkeiten der RWTH mit dem „Ordre des Palmes Académiques“ aus: Dr. Egbert Kaiser und Dr. Wolf Steinsieck. Dieser Orden wurde von Napoleon 1804 als universitäre Auszeichnung geschaffen, die an diejenigen verliehen wird, die sich im Bereich der Kultur, der Geisteswissenschaften, der schönen Künste und des Unterrichtswesens für Frankreich besonders verdient gemacht haben. Seit nunmehr 28 Jahren ist Dr. Kaiser kontinuierlich am Institut für Romanische Philologie der RWTH als Dozent tätig und arbeitet als ausgezeichnete Kenner im Bereich der französischen Sprachvermittlung und im Rahmen der Gymnasiallehrer- und Magisterausbildung. Dr. Steinsieck ist Oberrat am Institut für Romanische Philologie der RWTH, wo er sich konkret im universitären Bereich für die deutsch-französischen Beziehungen einsetzt.

25. -

28. Das Figurentheaterfestival „European Performing & Visual Arts Festival“ feiert Premiere. International bekannte Künstler präsentieren in vier euregionalen Städten Formen der Pantomime, des Masken- und Puppenspiels. Das Euregionale Figurentheater-Festival ist ein grenzüberschreitendes Projekt des Magisch Theatertje aus Maastricht, des Aachener Kulturhauses Barockfabrik, der Kulturvereinigung Chudoscnik Sunergia aus Eupen und des Volksbildungswerkes St. Vith. Zwölf Theatergruppen aus der ganzen Welt führen insgesamt 30 Vorstellungen in Maastricht, Aachen, Eupen und St. Vith auf.

26. Im Kölner Coloneum wird der Deutsche Fernsehpreis verliehen. Als beste Informationssendung wird „Hart aber fair“ vom WDR ausgezeichnet. Zur Redaktion gehören auch die Aachener Claudia Cormann und Stefan Wirtz. „Hart aber fair“ ist seit zwei Jahren auf Sendung, inzwischen schauen im Schnitt über eine Million Menschen zu. Und noch ein Aachener kann eine Trophäe einheimen: Komponist Dieter Schleip wird in der Kategorie „Beste TV-Musik“ ausgezeichnet.

In der Aula des St. Ursula-Gymnasiums wird Josefine Marsden feierlich als Leiterin an dieser Schule in ihr Amt eingeführt. Das Mädchengymnasium St. Ursula, eine private Lehranstalt, die seit 155 Jahren in Aachen ansässig ist, erhält mit Josefine Marsden erstmals eine weltliche Leiterin.

-- Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Aretzstraße belegen beim Geschichtswettbewerb der Körber-Stiftung den mit 1.000 Euro dotierten dritten Preis. „Weggehen - Ankommen. Migration in der Geschichte“ lautete das Thema der nach dem Hamburger Industriellen Kurt A. Körber benannten Stiftung, die sich dem multikulturellen Dialog widmet. Der bundesweite Wettbewerb umfaßte insgesamt 1.902 Beiträge. Die Hauptschüler können sich damit gegen eine starke gymnasiale Konkurrenz durchsetzen.

- Die Aachener Außenstelle des Weißen Rings bekommt einen neuen Leiter: Klaus Beyard, seit 1998 stellvertretender Leiter, übernimmt von Horst Fellgiebel dieses Ehrenamt. Der Weiße Ring setzt sich für die Belange von Verbrechenopfern ein, kümmert sich um finanzielle, aber auch um seelische Hilfen. Weiterhin sieht er seine Aufgaben in der Verbesserung des Opferschutzes. Den Weißen Ring gibt es seit 1978. In Aachen wurde die erste Außenstelle eröffnet. Hier arbeiten zur Zeit fünf ehrenamtliche Mitarbeiter.
 - Seit 20 Jahren gibt es einen kleinen Ort der Besinnung mitten in Rothe Erde: die Muttergotteskapelle an der Ecke Barbarastraße / Zehnthofweg. Im April 1983 begann mit Hilfe vieler Sach- und Geldspenden die Errichtung des kleinen Gotteshauses und im September des selben Jahres wurde die kleine Kapelle eingeweiht. Unter freiem Himmel wird das 20-jährige Jubiläum mit 100 Gläubigen feierlich mit einem Gottesdienst begangen.
 - 27. Die Bühnenfreunde 1947 „Aachener Heimattheater“ zeichnen den Kabarettisten Bernd Stelter mit dem „Prenteschang“ 2003 aus. Die Bühnenfreunde ehren seit 1995 Persönlichkeiten mit dem „Prenteschang“, die eine europäische Region auf humorvolle Weise einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und ihre Mundart pflegen. „Werbefachmann“ Stelter, Star des Kölner Karnevals und siebenmaliger Träger des „Närrischen Oscars“ ist bekannt aus Rundfunk, Fernsehen und Kabarett.
- Bei den 2. Aachener Solartagen informieren Solartechnikanbieter, beratende Institutionen und die Stawag selbst über alternative Energieformen, die technischen Möglichkeiten von Solarenergie, aber auch über finanzielle Fördermöglichkeiten.
- Mit einem Festball feiert der Burtscheider Turnverein 1873 e. V. (BTV) sein 130-jähriges Vereinsjubiläum.
- 38 Topmodels aus aller Welt beteiligen sich an der Wahl des „Model of the World“, die im Casino Aachen stattfindet. Den Titel gewinnt „Miss Türkei“, Nihan Akkus. Zweite wird „Miss Deutschland“, Daniela Scholz aus Köln.
- Die Bunte Liga Aachen feiert ihr 20-jähriges Bestehen. 1983 gründete sich die Liga mit 19 Teams, die sich nicht mehr mit der „traditionellen Vereinsmeierei im Deutschen Fußballbund“ abfinden wollten. Heute ist die bunte Truppe mit 65 Mannschaften die größte Freizeitliga Deutschlands. Hier spielen Studenten zuweilen auch gegen die älteren Semester, Insassen aus der Justizvollzugsanstalt gegen ein Polizisten-Team und Frauen gegen Männer.

27. -

28. Mit Sonderausstellungen, Vernissagen, Lesungen und Konzerten laden Galeristen, Kunstverein und Museen zur Aachener Kunstroute ein. Im sechsten Jahr des Bestehens der Kunstroute kann der Betrachter 28 Stationen, darunter 25 Galerien, besuchen. Bereits zum dritten Mal bietet die Kunstroute jungen Künstlern, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, ein besonderes Forum. „Young Artists on the Road“ heißt der Preis, der in diesem Jahr an Anneke Eussen aus Maastricht geht.

28. Die Eilendorfer IG Handel, Handwerk und Gewerbe stellt auf dem Markt im Stadtteil Eilendorf einen Ständebaum auf.

In zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen des Aachener Hockey Clubs 1906 e. V. (AHC) und des Tennis-Clubs Aachen-Soers (TCAS) stimmen die Mitglieder mit überwältigender Mehrheit der Fusion beider Vereine zu einem gemeinsamen Hockey- und Tennisclub zu. Der gemeinsame Vereinsname lautet jetzt Aachener Hockey und Tennis Club 1906 e. V. (AHTC 1906 e. V.). Der neue Verein wird ab Januar 2004 auf der Sportanlage in der Soers den Betrieb der beiden Clubs mit nunmehr 600 Mitgliedern fortsetzen und damit die Tradition des schon 1906 gegründeten AHC, als einem der ältesten Hockeyclubs Deutschlands pflegen.

Nach 13 Wochen ist die Ausstellung „Ex oriente“ beendet. 570 Exponate von 114 Leihgebern aus 16 Ländern konnten besichtigt werden. Besucht wurde die Ausstellung von 90.051 Interessierten.

29. Mit einem Jubiläumsverkauf feiern die Gold- und Silberschmiede Rüttgers am Dom, Münsterplatz 14, ihr 325-jähriges Geschäftsjubiläum. Am 29. September 1678 machte Quirinus Rüttgers, gerade Gold- und Silberschmiedemeister geworden, sich selbständig. Seit 30 Jahren ist Karl-Heinz Rüttgers Chef des Hauses. Er führt es gemeinsam mit Ehefrau Marlies und Sohn Hans-Jürgen, der die 22. Generation verkörpert, die Schmuck schmiedet.

Ebenfalls mit einem Jubiläumsverkauf feiert das Traditionshaus „Lederwaren Schmitz“ am Kapuzinergraben sein 125-jähriges Bestehen. 1878 eröffnete Louis Schmitz ein Lederwaren-Spezialgeschäft in der Franzstraße. Im Jahre 1907 eröffnete man ein zweites Geschäft am Kapuzinergraben, das noch heute Stammhaus ist. Seit 2002 wird das Traditionsunternehmen von der vierten Generation geführt.

Nach sechsmonatiger Bauphase wird Richtfest für die neue Praxisklinik am St. Franziskus-Krankenhaus gefeiert. Zum Jahreswechsel soll die Klinik fertig sein. Schwerpunkt der modernen und großzügig angelegten Praxis werden die Fachrichtungen der Urologie und Orthopädie sein. Kernstück der Praxis und besonderer Stolz der Mediziner ist das hochmoderne Zentrum für ambulantes Operieren, in dem sowohl Krankenhausärzte als auch niedergelassene Ärzte arbeiten werden.

- Noblesse und Eleganz, gepaart mit ästhetischer Perfektion sind das tanzsportliche Markenzeichen von Roswitha und Heinz Horn. Nach einem Vierteljahrhundert tänzerischer Erfolge beendet jetzt das Tanzpaar seine sportliche Laufbahn. Beide gelten zurecht als das erfolgreichste Aachener Tanzpaar aller Zeiten. Prof. Horn, über 18 Jahre hinweg auch hoch geschätzter 1. Vorsitzender des TSC Grün Weiß, ist heute Ehrenvorsitzender. In Anerkennung seines Engagements trägt das Clubheim in der Vetschauer Straße seit zwei Jahren seinen Namen. Roswitha und Heinz Horn haben in den 25 Jahren alles im Tanzsport erreicht, was zu erreichen ist. Bei über 600 Tanzturnieren in sieben europäischen Ländern durften sie über 500 Mal das Finale tanzen. Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen wurde das Paar vom Stadtsportbund Aachen die Goldene Ehrennadel und die Ehrenplakette verliehen.
- 30. Das Medizintechnik-Unternehmen „Computer-Gesellschaft für Wissenschaftliche Anwendungen“ (CWA) in Verlautenheide wird geschlossen. Die Firma beschäftigt sich unter anderem mit der Computerunterstützung für Herzschrittmacher. Fast 50 Mitarbeiter darunter rund 30 Entwicklungsingenieure der Elektrotechnik und Informatik verlieren ihren Arbeitsplatz. Gründe für die Schließung sind der Kostendruck im Gesundheitswesen und der starke Dollarkurs, der die deutschen Medizintechnikfirmen gegenüber der starken US-Konkurrenz ins Hintertreffen geraten lassen.

Familienbetriebe, die 100 Jahre alt werden, findet man nicht mehr alle Tage. Die Gaststätte „Zum Wehrhaften Schmied“ in der Jakobstraße hat es jetzt geschafft. 1853 wurde das Gebäude an der Jakobstraße 26 von den Inhabern der Brauerei und Brennerei Geller errichtet, die dort eine Weinstube eröffneten. 1903 pachtete Peter Reinartz die Weinwirtschaft, kaufte fünf Jahre später auch das Gebäude und gestaltete es schließlich 1914 zu einer bürgerlichen Gaststätte mit Bierausschank um. Nach seinem Tod wurde 1931 Sohn Ernst Reinartz, von Hause aus Diplom-Ingenieur, Wirt und Chef in der Gaststätte, die er von Grund auf umbaute und modernisierte. Elf Jahre später wurde das Haus durch einen Bombenangriff zerstört und von den Engländern am 15. August 1942 geschlossen. Nach dem Wiederaufbau walteten Ernst und seine Frau Gertrud noch bis 1965 am Zapfhahn, gefolgt von Peter und seiner Frau Marianne Reinartz. Seit 1989 bemüht sich das Pächterehepaar Anthonoula und Philippo Anastasiadis um das Wohl seiner Gäste. Heute gehört das Haus den Enkeln Caroline und Peter.

Oktober

01. Werner Reinhart, erst seit Anfang Juni Leiter der Regionalstelle Aachen-Stadt und Land im Bistum Aachen, gibt seinen Posten auf. Wegen der Sparauflagen des Bistums spart er sich quasi selbst ein.
- Der Senat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat entschieden. Ein Aachener tritt die Nachfolge des scheidenden Rektors, Prof. Klaus Borchard, an. Der 60-jährige Arbeitsrechtler Prof. Meinhard Heinze leitet die Geschicke der Bonner Universität für die nächsten vier Jahre.
- Dem Aachener Physiker Uwe Schnakenberg wird der mit 5.000 Euro dotierte „Eurosensor Fellow Award“ zugesprochen. Die Auszeichnung erfolgt für Schnakenbergs entscheidenden Beitrag zur Entwicklung von medizinischen Messfühlern, die Werte direkt aus dem Körper funken.
- Das Haus Heyden ist einer der Schätze in Horbachs Geschichte. Mit Recht sind die Horbacher stolz auf den alten Hof mit gesicherter Burgruine. Das prächtige Anwesen, gerade erst aufwändig restauriert, wurde vor 700 Jahren erbaut. Entsprechend großartig ist das Fest zum 700. Bestehen des Hauses Heyden. Gaukler, eine Kunstaussstellung, Parforcehorn-Bläser, eine tolle, mittelalterliche Stimmung. Immerhin war das Anwesen in früherer Zeit unter den Nachfahren des Ritters Arnold von Bongartz Verwaltungssitz des „Heydener Ländchens“, als Unterherrschaft der Jülicher Grafen.
02. Die Firma Hydrotec und das Ingenieurbüro Floecksmühle feiern ihr 20-jähriges Bestehen. Die aktuellen Projektschwerpunkte von Hydrotec sind Studien zum Hochwasserschutz und die Gewässerökologie. An Emscher, Lippe, Sieg, aber auch in Sachsen und Bayern erstellt Hydrotec Gutachten. Europaweite Beachtung fand der Schadensatlas Mosel. Das Ingenieurbüro Floecksmühle begann seine Tätigkeit in der ersten nach dem Zweiten Weltkrieg auf Stromerzeugung umgestellten Mühle in Rheinland-Pfalz, der Floecksmühle bei Koblenz. Heute befasst sich das Büro mit der Planung von ökologisch verträglichen Anlagen, Gewässerrenaturierungen und Deichbauten. Das Büro besitzt überdies verschiedene Patente für den Themenbereich Wanderfische.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Leo Lamm. Bereits Anfang der 50er Jahre war er musikalischer Leiter am Grenzlandtheater. Das Piano war seine große Leidenschaft, die er schon früh professionalisieren konnte. Er griff auch selbst zu Notenblättern und Stift und komponierte Stücke, die vor allem den Aachenern im

Gehör bleiben werden. Alten, beliebten Karnevalsliedern verhalf er damit zu neuem Schwung. Und das Öcher Platt erfasste er in seinem Geist wie kaum jemand sonst. Im Jahre 2001 erhielt Leo Lamm den Thouet-Mundartpreis, außerdem wurde er mit der Josef-Schollen-Gedächtnis-Plakette ausgezeichnet.

02. -

05. Ein richtiges Zeltlager mitten in Aachen: 600 Jungpfadfinder schlagen ihre 217 Zelte im Park des ehemaligen Aachener Klinikums auf. „Blauerei 2003“ lautet das Motto dieser Veranstaltung, denn das Maskottchen des Zeltlagers der Jungpfadfinder ist eine blaue Sau. Die zehn- bis 13-jährigen Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg aus allen Bezirken des Diözesanverbandes Aachen zelten im Park „Altes Klinikum“ und nehmen an verschiedenen Workshops aus den Bereichen Technik, Freundschaft, Kreativität und Umwelt teil. Nach einer Rallye durch die Innenstadt, einem Lagergottesdienst, einer großen Party und der Abschlußveranstaltung endet das dreitägige Treffen der „Juffis“, wie die Jungpfadfinder liebevoll genannt werden.

03. -

04. Seit 20 Jahren unterrichtet Anne Lösche in ihrem Studio orientalischen Tanz. Unter dem Namen „Komal“ hat sie in dieser Zeit Hunderten von Frauen nicht nur fremdartige Bewegungsläufe, sondern vor allem ein neues Lebensgefühl vermittelt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schule gestaltet „Komal“ mit ihren Schülerinnen ein großes Fest im Space des Ludwig-Forums.

04. Die neue Saison am Theater Aachen startet mit Liebe, Leidenschaft und mörderischen Intrigen in der vielumjubelten Premiere der Puccini-Oper „Tosca“.

-- Im Wintersemester 2003/2004 überschreitet die Zahl der Studierenden an der RWTH Aachen wieder die Marke von 30.000. Die Zahl der Neueinschreibungen erhöht sich nochmals auf über 5.000, ein Plus von rund 15 Prozent gegenüber dem letzten Wintersemester. Die größten Zuwächse liegen im Bauingenieurwesen und in der Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften.

05. Im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird das 150-jährige Bestehen der Stiftung Marienhospital gefeiert. Im Ostflügel der Burtscheider Abtei wurde das Marienhospital 1853 eröffnet. Mit starker Unterstützung der Schwestern vom Orden des heiligen Franziskus, die zu jener Zeit ihr wohlütiges Wirken begannen, gelang der Aufbau des Krankenhauses. Neben dem eigentlichen Krankenhaus finden sich unter dem Stiftungsdach seit 1989 das Zentrum für Gesundheitsförderung, seit 1992 das Servicezentrum Häusliche Pflege, seit 1999 das Seniorenzentrum St. Severin in Eilendorf sowie seit 2002 die Rehaklinik „An der Rosenquelle“. Zudem betreibt die Stiftung auch das Marienwohnstift Aachen. Die heutige Bedeutung des Hauses verdeutlicht sich in folgenden Zahlen: In den 342 Betten werden jährlich 13.500

Patienten stationär behandelt, 4.500 kommen im ambulanten Bereich hinzu. Heute haben rund 50.000 Menschen über die diversen Einrichtungen in Trägerschaft der Stiftung direkten Kontakt.

Bereits zum siebten Mal lädt das Islamische Zentrum Aachen (IZA) zum Tag der offenen Moschee ein. Die 1964 von Studenten gegründete und 1979 erweiterte Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße lockt wieder viele Interessierte an. Die Bilal-Moschee ist die einzige Moschee Deutschlands, in der Frauen einen Teil des Vorstandes bilden.

Es war im Jahre 1903 als 15 Männer aus Oberforstbach dem damals tristen Alltag entfliehen wollten. Sie gründeten in der Gaststätte Hamacher einen Kegelclub. Der 100. Geburtstag wird mit einer Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Clubs und einer Feier der Kegler im Clublokal Haupt gebührend begangen. Heute besteht der Kegelclub „Gut Holz“ Oberforstbach aus neun Mitgliedern.

Der MTK-Boxen Aachen e. V. veranstaltet in Aachen die Offenen Aachener Box-Bezirksmeisterschaften.

Das erste Stadtteilstfest auf dem Kronenberg ist ein voller Erfolg.

06. Der 9-jährige Onur Cevik und der 11-jährige Daniel Jaschke greifen seit einem Jahr zwei Mal pro Tag zum Besen und sorgen für saubere Verhältnisse an der Maxstraße. So tragen die Schüler wesentlich zur Verschönerung ihres Wohnumfeldes bei. Der Aachener Stadtbetrieb bedankt sich bei den beiden Jungen für ihr außergewöhnliches und ehrenamtliches Engagement mit Urkunden und Präsenten.

06. -

08. Die beiden RWTH-Institute für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrzeugwesen organisieren das 12. RWTH-Autokolloquium. Vor 1.400 Teilnehmern stellen die Initiatoren Technik pur in den Vordergrund, anders als auf der Internationalen Automobilausstellung vor wenigen Wochen. Rußfilter werden als Schwerpunktthema behandelt, daneben Aspekte von Karosserie, Leichtbau und Sicherheit, Akustik und Antriebe.

06. -

08. In München findet zum sechsten Mal die Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien statt: EXPO REAL nennt sich die Leistungsschau, bei der sich die Region Aachen erneut einem fachkundigen Publikum präsentiert. Am gemeinsamen Stand „1aachen“ machen 19 Partner aus Aachen, darunter die EuRegionale 2008, die AGIT, das Gewerbegebiet Avantis, die Sparkasse Immobilien GmbH und die Stadt Aachen Werbung für den Standort Aachen.

- Die deutsche Steptanz-Meisterin 2003 der Kinder kommt aus dem „Tanzraum“ von Claudia Schmitte aus Aachen. Es ist die zehnjährige Ana Zelenka. Die junge Tänzerin startet bei den 14. deutschen Steptanz-Meisterschaften in Hannover in der Kategorie „Kinder solo weiblich“ und kommt in diesem Fach zu Meisterehren.
 - Victoria Tomko, Schülerin am Aachener Pius-Gymnasium, qualifiziert sich für das Weltfinale der Charity-Challenge in Thailand. Mit einem Handicap von 2,8 ist sie eine der besten Golfspielerinnen in der Euregio. Im Sommer nahm die junge Aachenerin erfolgreich an vier internationalen Turnieren teil, von denen sie zwei gewann. Da Victoria Tomko im belgischen Golfclub Chateau de la Bawette spielt, wird sie Belgien in Thailand vertreten.
 - 60 Schülerinnen vom St.-Ursula-Gymnasium können im Bundeswettbewerb Fremdsprachen im Fach Latein in Duisburg drei Preise im Gruppen- und zwei im Einzelwettbewerb entgegennehmen. Bei einer noch nie dagewesenen Konkurrenz erringt Annalena Schriever einen ausgezeichneten zweiten und Eloise Müller-Schulte einen dritten Preis.
08. Die Kleingartenanlage „Auf der Hörn“ feiert ihren 40. Geburtstag. Als „Grüne Lunge“ gepriesen, als „Grüne Hölle“ bekannt, entstand 1963 auf einer ehemaligen Müllkippe am Seffenter Weg die Kleingartenanlage „Auf der Hörn“. Am 8. Oktober 1963 wurden die ersten von 29 Gartenparzellen verpachtet. Das 40-jährige Jubiläum wurde im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bereits Anfang August gefeiert.

Im Rat der Stadt wird der Haushalt 2004 eingebracht, der mit dem Rekorddefizit von exakt 100 Millionen Euro abschließt. Trotz aller Sparbemühungen hat sich die Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen in einem Ausmaß vergrößert, dass alle Hoffnungen auf eine Genehmigung des Etats durch Regierungspräsident Jürgen Roters illusorisch macht. Für das finanzielle Debakel macht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden „externe Faktoren“ verantwortlich, die von der Stadt nicht zu beeinflussen seien: Rückgänge bei der Gewerbesteuer, explodierende Sozialausgaben, lahmende Konjunktur. Der Oberbürgermeister verzichtet darauf, seine übliche Haushaltsrede zu halten.

Der NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück stattet der Region Aachen einen Arbeitsbesuch ab. In Aachen besichtigt er die Printen- und Schokoladenfabrik Lambertz und ist anschließend Gast der Industrie- und Handelskammer (IHK).

- Vor 38 Jahren erschien der zweite Band von Bernhard Polls 1958 erschienenem Standardwerk „Geschichte Aachens in Daten“. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und der Mayerschen Buchhandlung legt der Aachener Autor und ehemalige stellvertretende Chefredakteur der „Aachener Volkszeitung“, Hans Siemons, eine um rund 300 Seiten - und erstmals auch zahlreiche Fotos - ergänzte Neuauflage vor, welche den wichtigsten Personen und Ereignissen rund um die Historie der Kaiserstadt zwischen 1965 und 2000 nachspürt.
 - Philips-Forscher in Aachen entwickeln ein tragbares, kabelloses Überwachungssystem, das sowohl Patienten mit Herz-Kreislaufkrankungen frühzeitig warnt als auch Klinikpersonal bei der Diagnose und Überwachung von Herzkrankheiten unterstützt. Im Notfall wird sogar automatisch ärztliche Hilfe alarmiert. Das „Cardio Online“-System basiert auf der Elektrokardiographie, bei der mit Hilfe von Elektroden ein Elektrokardiogramm (EKG) angefertigt wird.
09. Im Alter von 21 Jahren gaben sich Josef und Helene Gehlen das Ja-Wort - das war vor genau 60 Jahren. Unter den Gratulanten zur Diamantenen Hochzeit ist auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die im Namen der Stadt einen schmucken Präsentkorb überreicht.

Nur wenige können von sich behaupten, Zeuge eines kompletten Lebensjahrhunderts zu sein. Zu dieser Gruppe gesellt sich seit heute Frau Cäcilia Schümmer. Die rüstige Seniorin vollendet ihr 100. Lebensjahr. Von Seiten der Stadt überbringt Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig einen Präsentkorb und verliest die Glückwünsche des Ministerpräsidenten von NRW.

Bereits zum fünften Mal seit 1999 zeichnet die Stadt Schüler der Sekundarstufen I und II aus, die sich in außerordentlicher Weise für ihre Schule oder deren Umfeld dauerhaft engagiert haben. Dabei wird von dem Gremium, dem Vertreter aus Verwaltung und Politik angehören, in drei Bereiche unterschieden: Auszeichnungen gibt es für besondere kognitive Leistungen, für künstlerische, musikalische oder sportliche Höchstleistungen und für herausragendes soziales Engagement. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ehrt die Schülerinnen und Schüler im Weißen Saal des Rathauses.

10. Mit einem Jubiläums- und Benefizkonzert zugunsten des Aachener Domes feiert der Aachener Männerchor 1978 sein 25-jähriges Bestehen. Im Sinne einer lebendigen Euregio Rhein-Maas wirken zwei Meisterchöre aus Raeren und Gulpen mit.

Nach rund 80 bewegten Firmenjahren schließt das Inneneinrichtungshaus Yserntant. Aus einer Werkstatt, nämlich einer Schreinerei, ist das Einrichtungshaus entstanden. Aus dem Betrieb des Vaters an der Lütticher Straße heraus gründeten Harry Yserntant und seine Ehefrau Marianne 1956 das Einrichtungshaus am

Alexianergraben, das fortan für Liebhaber von stilvollem Wohnen und gepflegtem Ambiente eine erste Adresse war. Im April 2000 erfolgte dann der Umzug zur „Möbelmeile“ an der Krefelder Straße, die Verkaufsfläche wurde auf 2 000 Quadratmeter verdoppelt.

43 Kirchen, Gemeinden und kirchliche Einrichtungen aller Konfessionen beteiligen sich an der 3. „Nacht der offenen Kirchen“ in Aachen.

Gerd und Stefanie Witte aus Stolberg werden von Kurdirektor Werner Schlösser als 1.000.000. Besucher der Carolus-Thermen begrüßt. Eine Million Gäste an bis heute 965 Öffnungstagen - damit sind die Thermen mit einer täglichen Besucherzahl von 1.036 eine der erfolgreichsten Wellnessanlagen in Deutschland.

- Aachens älteste Orgel ertönt wieder in voller Klangpracht. Erbaut im Jahr 1836, wurde die Orgel von St. Martinus - in Aachen neben der in St. Nikolaus die einzige aus der Vorkriegszeit erhaltene - umfassend von einer Orgelbaufirma gereinigt. Dass die Maaß-Orgel nichts von ihrer Kraft und Imposanz verloren hat, erleben die Besucher beim ersten Konzert nach der Instandsetzung.
- 18 Mannschaften kämpfen in Aachen um den Meistertitel im Hallenfußball der deutschen Studentenwerke. Die Aachener landen auf dem zweiten Platz. Sieger und deutscher Meister wird das Studentenwerk Marburg; die Hessen besiegen Aachen mit 4 : 2.
- Die Seniorenbegegnungsstätte „Maria im Tann“ an der Reimser Straße/Preuswald wird unter neuer Trägerschaft durch die Pfarrgemeinde Heilig Geist wiedereröffnet.
- Bei den 50. Deutschen Meisterschaften im Pkw-Turniersport müssen die Titelaspiranten ihr Können unter anderem beim Einparken und Wenden unter Beweis stellen. Am Start sind insgesamt 68 Fahrer aus ganz Deutschland, die sich für den Endkampf qualifiziert haben. Am Schluss ist Lokalmatador Hajo Schwob ganz vorne dabei; der Aachener belegt einen guten 5. Platz mit seinem Lancia 112.
- Die Filmstiftung NRW zeichnet 51 Kinos in 27 Städten aus, die ein besonderes Programm gezeigt haben. Aus Aachen sind die Kinos „Atlantis“ und „Diana“ dabei.
- Der Bezirksverein Aachener Presse ehrt Klaus („Heinrich“) Quirini mit der 97. „Aachener Zeitungssente“. Quirini legte 1959 als weltweit erster Discjockey im „Scotch Club“ auf, der wiederum ersten Diskothek der Welt. Der österreichische Kaufmann Franzkarl Schwendinger hatte im Jahre 1959 sein exklusives Speiselokal „Scotch Club“ in eine Discothek umgewandelt. Klaus Quirini ist deutschlandweit „die“ Adresse für alles, was diese Musik-Szene angeht. Er gründete die deutsche Discjockey-Organisation sowie den Verband der „Deutschen Discotheken-Unternehmer“ und den „Verband Deutscher Musikschafter“ (VDM). Er wurde

bereits ausgezeichnet mit dem „Goldenen Plattenteller“ und mehreren „Goldenen Mikrofonen“. Der Bezirksverein Aachener Presse ist mit rund 230 Mitgliedern der älteste Ortsverband im Deutschen Journalisten Verband (DJV).

11. 53 Aachener Kinder haben eine Premiere. Sie organisieren und präsentieren einen Kinderdomtag. Der Aachener Dom wurde vor 25 Jahren als erstes deutsches Bauwerk zum Unesco-Weltkulturerbe ernannt. Mit dem Kinderdomtag feiern die Kinder dieses Jubiläum auf ihre Weise, denn sie zeigen, wie man den abstrakten Begriff „Weltkulturerbe“ mit Leben füllen kann. Gleichzeitig erscheint das „Kinder-Dombuch“ von Agnes Wirtz, die als Kunsthistorikerin und Domführerin aus Erfahrung spricht. Am Entstehen des Buches hat die Autorin Kinder beteiligt, damit die jungen Leser mit den Zeitgeister-Geschichten auch etwas anfangen können.

In der Sporthalle Bergische Gasse finden die Deutschen Gehörlosen-Tischtennis-Mannschafts-Meisterschaften der Damen und Herren statt. Ausrichter ist der Gehörlosen Sportverein Aachen 1942 e. V..

12. Die Stadtwerke Aachen AG nimmt die neuerrichtete Erdgastankstelle offiziell in Betrieb. Im Rahmen eines öffentlichkeitswirksamen Festes macht die STAWAG die Erdgastankstelle bei den Aachener Bürgerinnen und Bürgern überregional bekannt und wirbt gleichzeitig für Erdgas als umweltschonenden und preisgünstigen Treibstoff für Fahrzeuge und in Kooperation mit Aachener Automobilhändlern für die Anschaffung von Erdgasfahrzeugen.

Von klangvollen Märschen über Melodien von den Comedian Harmonists bis hin zu Musikklassikern von Andrew Lloyd Webber - in der Rotunde des Elisenbrunnens zeigt die Privat-Kapelle Neuß, anlässlich ihres 80-jährigen Jubiläums, dass sie auch nach acht Jahrzehnten noch flott und fidel musizieren kann. 19 Musiker heizen auf Trompete, Posaune, Tuba und Schlagzeug dem interessierten Publikum ein.

- Ein Höhepunkt beim alljährlichen Gesellschaftsabend der Gesellschaft Aachener Karnevalisten (GAK) ist die Verleihung des „Silbernen Berrys“. Der Orden geht an Karl-Heinz Heemann, verliehen für den Einsatz für Behinderte und Sozialschwache. Der „Silberne Berry“ erinnert an den sozial engagierten Aachener Clown Hubert Emonds. Er soll als Ehrung verstanden werden für Menschen, die sich für Menschen einsetzen. Karl-Heinz Heemann ist der zehnte Berry-Träger. Auf sein Mitwirken geht die Gründung des „Vereins zur Förderung spastisch gelähmter und anderer körperbehinderter Kinder“ zurück sowie die Einrichtung des Kindergartens für behinderte Kinder im Jahre 1967 in der Brabantstraße. 1999 wurde Gut Knapp in Verlautenheide erworben, umgebaut und erweitert. Das Haus heißt jetzt Heemann-Haus und erinnert an das große Engagement des neuen „Silbernen Berry“-Trägers.

14. Wolfram Graf-Rudolf, der Leiter des Aachener Tierparks, erhält den „Mullefluppet-

Preis“ 2003. Im Rahmen eines bunten, kultigen Müllefluppet-Abends mit den üblichen Spontanitäten und (zuweilen unfreiwilligen) Überraschungen wird dem Tierparkchef die Auszeichnung im Saalbau Rothe Erde, in der „Kappertz-Hölle“, an der Hüttenstraße überreicht.

Als rockmusikalische Kulturbotschafterin reist die Aachener Band „Final Virus“ nach China. Gefördert werden die fünf jungen Musiker vom Kultur-Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Neun Konzerte sind während des knapp dreiwöchigen Aufenthaltes geplant. So steht das Quintett u. a. in der 17 Millionen Einwohner zählenden Stadt Shanghai beim großen „Foreign Congratulating Performance of the Fifth Shanghai International Festival of Arts, China“ auf der Bühne. Hier werden nicht nur die „Rolling Stones“, sondern gleich auch noch mehr als 100.000 Zuschauer erwartet.

14. -
29. „Manege frei - das Spiel beginnt“ heißt es ab heute auf dem Bendplatz. Der Circus „Fliegenpilz“, der „Circus unter Wasser“, gastiert in Aachen.
15. Schauspielerin Uschi Glas, Schirmherrin der Organisation „Deutsche Hospiz Stiftung“, erhält im Aachener Unternehmen Grünenthal vom geschäftsführenden Gesellschafter Michael Wirtz einen Scheck in Höhe von 80.000 Euro für das bundesweit einzige Hospiz-Telefon.

Die Buchhandlung Meurer an der Horngasse wird 40 Jahre alt. 1963 eröffnete Wilhelm Meurer in der Bahnhofstraße 31 die Buchhandlung. Im März 1987 vergrößerte sich die Buchhandlung durch den Umzug an die Ecke Horngasse - Bahnhofstraße. Im Jahre 1999 setzte sich Wilhelm Meurer zur Ruhe, seitdem führt Sohn Werner Meurer die Buchhandlung.

16. Der Münchener Ingenieurwissenschaftler Joachim Heinzl wird mit dem „Preis für Technik und angewandte Naturwissenschaften“ der AMB Generali ausgezeichnet. Der 63-Jährige wird für seine „bahnbrechenden Arbeiten und Erfindungen“ bei der Entwicklung von Tintenstrahldruckern geehrt. Die mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung wird seit 1975 vergeben. Sie zählt zu den angesehensten deutschen Technikpreisen. Zu den Trägern des Preises gehören so bekannte Wissenschaftler wie Konrad Zuse.

Das Forum Technik und Gesellschaft der RWTH besteht seit 15 Jahren. Zu den Themen Informationszeitalter, Energiedebatte um Atomkraft und Alternativen, Verknappung der Arbeit durch fortschreitende Technisierung veranstaltet das Forum im Zweijahresabstand Kolloquien, deren Ergebnisse in Buchform erscheinen. Zum 15-jährigen Bestehen beschäftigt sich ein Festkolloquium unter dem Motto „Simulation und Welterklärung“ mit der Simulation und ihrer Tauglichkeit, Technik (und damit die Welt) verständlich und nutzbar zu machen. Die Bedeutung digitaler Modellbildung in Technik- und Gesellschaftswissenschaften wird exemplarisch aufgezeigt.

17. Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt nach zweijährigen Ermittlungen gegen den Zirkusdirektor Franz Althoff sowie seine Partner Gino Edwards und Günther Fröhlich Anklage wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe. Die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft richtet sich gegen die Unternehmen Circus Williams-Althoff-Edwards GmbH & Co. KG sowie Pferde-Palast GmbH & Co. KG, die mit dem Pferdemusical „Der Zauberwald“ auch unter dem Titel „Goa“ auftreten.
17. -
18. Mit einem festlichen Programm feiert die „Aachener Gesellschaft für Gartenkultur“ von 1882 ihren 120. Geburtstag. Mit zu den Gratulanten gehört Gräfin Sonja Bernadotte von der Blumeninsel Mainau. Seit ihrer Gründung hat sich die Gesellschaft um Aachener Grün- und Parkanlagen verdient gemacht.
17. -
19. Der so genannte „Ratschlag“ - höchstes Gremium der Globalisierungs-Kritiker von Attac Deutschland tagt in Aachen. Auswirkungen der neoliberalen Globalisierung auf innenpolitische Themen werden ebenso erörtert wie der Abbau des Sozialstaates und die weitergehende Privatisierung.
- Der von Kindern des Kinder- und Jugendzentrums St. Hubertus in der Händelstraße eigens gegründete „Tier- und Naturschutz Kinderverein“ belegt den zweiten Platz beim „Umweltkindertag“. Für die Erhaltung des tropischen Regenwaldes hatten die rund 30 Kinder Schilder und Transparente gefertigt und sogar in Eigenregie eine Demonstration angemeldet und durchgeführt. Zum Thema „Unsere Welt - ein Dorf?“ hatten sich 20.000 Kinder im Rahmen des von der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUNDjugend) veranstalteten „Umweltkindertages“ ihre Gedanken gemacht. Die bundesweiten Aktionen fanden am 5. Juni statt.

- Die „Grünen Damen“, Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Rahmen der „Aachener Klinikhilfe“ um das Wohl der Patienten kümmern, leisten seit 20 Jahren Dienst an den Krankenbetten im Klinikum und damit einen großen Beitrag, um das Wohlbefinden der Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes zu garantieren. Gegründet wurde die „Aachener Klinikhilfe“ 1983 von den damaligen Krankenhauspfarrern Albrecht Bausch und Leo Müller. Bald schon übernahmen das Diakonische Werk und die Caritas als Vertreter der beiden großen Kirchen die Trägerschaft.
- Die 1. Walheimer KG ist für die Europäischen Carnevals Freunde (ECV) Ausrichter der diesjährigen Proklamation des Europaprinzen. Der 52-Jährige Belgier Marc Goddevis aus Sint Niklaas wird als „Europa-Prinz“ in der kommenden Session rund 100.000 Kilometer zurücklegen und sein Zepter über Europa schwingen.
- 18. Im Rahmen eines Straßenfestes unter dem Motto „Day and Night of the Pont“, das von der Stadt Aachen, der RWTH, Sponsoren und Anliegern der Pontstraße veranstaltet wird, begrüßen Gaststätten, Cafés und Geschäfte des Pontviertels die mehr als 5.000 Erstsemester, aber auch die anderen Studierenden in Aachen.
- 21. Vor der 1. Großen Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Aachen müssen sich der Ex-Schatzmeister des Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen, Bernd Krings, sowie die Spielervermittler Franco Zelic und Hans Hägele und der Sportmanager Klaus Schmidt verantworten. Laut Anklage soll das Quartett im Januar 2001 in der sogenannten „Geldkoffer-Affäre“ den Verein um mehrere hunderttausend Euro betrogen haben.

Vor 150 Jahren wird die erste internationale Bahn-Verbindung „zwischen zwei Völkern eröffnet“. Die Einweihung der Strecke Aachen - Maastricht im Jahre 1853 wurde als gesellschaftliches Ereignis gefeiert. Erst 1844 hatte sie sich gegründet, die „Aachen-Maastrichter-Bahngesellschaft“, die trotz aller Schwierigkeiten ihr Werk erfolgreich beendet und damit in Europa die erste grenzüberschreitende Bahnverbindung geschaffen hatte. Zudem stand der Ausbau einer weiteren Strecke, die von Aachen in das belgische Hasselt führen sollte, in Aussicht. Im Jahre 1999 wurde die Eisenbahnlinie nach Maastricht eingestellt, da der „Cityliner“, eine Busverbindung zwischen Maastricht und Aachen, diese Verbindung erfolgreich übernommen hat.

Die Eheleute Josef und Agnes Vandenbergh feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Der Vorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, gratuliert dem Ehepaar namens der Stadt Aachen.

21. 10. -
09. 11.

Anlässlich des 80. Jahrestages des Sturmes der Separatisten auf das Aachener Rathaus wird im Foyer des Rathauses eine Ausstellung eröffnet. Am 21. Oktober und am 2. November 1923 stürmten die Separatisten, die unter Mithilfe der belgischen Besatzungsmacht versuchten, das Rheinland vom Deutschen Reich zu lösen, das Aachener Rathaus. Über der Stadt wehte die rot-weiß-grüne Fahne, im Krönungssaal des Rathauses wurde die Rheinische Republik ausgerufen.

-- Mit einem bunten Fest wird die Eröffnung des neuen Kinder- und Jugendzentrums „Offene Tür Gut Kullen“ im gleichnamigen Aachener Stadtteil gefeiert. 20 Jahre lang fristete die OT Gut Kullen der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen-West in Containern ihr Dasein. Wenige Meter von den Behelfspavillons entfernt baute die Stadt für 1,2 Millionen Euro das neue Kinder- und Jugendzentrum.

22. Das Sinfonieorchester Aachen startet unter seinem Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch in die Konzertsaison. Auf dem Programm steht Mahlers Sinfonie Nr. 3 d-Moll. 68 Musikerinnen und Musiker bilden einen vielschichtigen Klangkörper, in dem sich über 14 Nationen vereinen.

23. Im Krönungssaal findet das „Aachener Krönungsmahl“ statt. Der Rathausverein hat diesen Tag bewusst gewählt, da vor 483 Jahren, im Jahre 1520, die Thronerhebung Karls V. war. Dieser veranlasste die Ausrichtung eines Festmahls, welches das wohl prächtigste der Aachener Krönungsgeschichte war. Der Reinerlös des Krönungsmahls kommt einzig und allein der Sanierung des Rathauses zugute. Als Festredner spricht der ehemalige Außenminister Hans-Dietrich Genscher zum Thema „Europa in der neuen Weltordnung“.

Kurz nach Vollendung seines 79. Lebensjahres stirbt Hugo Holl, Prinz Karneval des Jahres 1975 und langjähriger Direktor der Dresdner Bank. Mit seinem schon legendären fünfstündigen Elefantenritt im Rosenmontagszug ging er in die Karnevalsgeschichte ein. Mit 52 Jahren war Hugo Holl der älteste Öcher Prinz aller Zeiten.

Im ehemaligen Elysée-Kino am Kapuzinergraben kann getanzt werden. Aus dem Filmtheater wird ein Tanzpalast.

Auto Thüllen eröffnet am Rotter Bruch das neue Peugeot-Autohaus. In sechseinhalb Monaten Bauzeit ist das rund 1.200 Quadratmeter große Gebäude entstanden.

Der Aachener Anwaltverein trauert um Gustav Pawlik, der im Alter von 69 Jahren stirbt. Er war von 1983 bis 1990 der 1. Vorsitzende des Aachener Anwaltvereins. Unter seiner Federführung war die Geschäftsstelle des Vereins mit Sitz im Landgerichtsgebäude am Adalbertsteinweg professionalisiert worden. Von 1983 bis 1992 gehörte Pawlik dem Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln an; bis zuletzt war er als Anwalt aktiv mit einer eigenen Kanzlei.

- Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um das Grenzland voranzubringen: Das Projekt „Perspektive Region Aachen“ wird von der Stadt Aachen, dem Kreis Aachen, der Sparkasse Aachen, der RWTH Aachen, der FH Aachen, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Entwicklungsgesellschaft AGIT, der Vereinigung der Unternehmerverbände und der Gründerregion Aachen getragen. Zu den insgesamt sieben Teilprojekten gehören ein Gründerwettbewerb und eine Wachstumsinitiative für kleine und mittelständische Unternehmen.
- 24. Leitender Regierungsdirektor Hartmut Fröhlich, seit 1995 Leiter der Justizvollzugsanstalt Aachen, wird nach 34 Dienstjahren im nordrhein-westfälischen Strafvollzug in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Leitender Regierungsdirektor Dr. Joachim Gries, bisheriger Leiter der Jugendstrafanstalt Herford.
- Bei ihrer Korea-Reise verbuchen die Mitglieder des Aachener Domchores beachtliche Erfolge. Und das landesweit, denn sämtliche Auftritte werden vom koreanischen Fernsehen aufgezeichnet.
- 24. -
- 26. Beim 34. Internationalen Schwimmfestival (ISF) bestreiten in der Aachener Osthalle Top-Athleten aus verschiedenen Nationen die Wettkämpfe. Neun amtierende Welt- und Europameister gehen an den Start. Neben mehreren Staffel-Wettbewerben stehen alle olympischen Disziplinen sowie die 50 m und 100 m-Lagen auf dem Programm.
- Im Rahmen einer Feierstunde wird das 50-jährige Bestehen der Interessengemeinschaft Motorsport begangen. Seit Gründung der Interessengemeinschaft im Jahre 1953 durch einige Aachener Motorsportvereine waren 56 Vereine schon Mitglied, aktuell sind es 16. Bei der IG Motorsport werden Geschicklichkeitsfahrten, Orientierungssport, Slalom, Rundstreckenrennen und Jugendkart sport gefördert.
- Grautvornix, Clown- und Pantomimengruppe aus Aachen, feiert ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Grautvornix gehört zu den Begründern der Aachener Strunxsitzung.

25. Die Pfarre St. Severin in Eilendorf ist wieder im Besitz einer wertvollen Monstranz. Das liturgische Gerät wurde 1794 von französischen Revolutionstruppen requiriert und vor ein paar Jahren im ostafrikanischen Tansania wieder gefunden. Benediktinerpater Witmar Metzger, der in Tansania als Missionar wirkt, bringt die Monstranz, die Jahre lang in Afrika liturgisch eingesetzt wurde, in die Eilendorfer Gemeinde St. Severin zurück.

Mit einem festlichen Ball feiert der TSC Schwarz-Gelb Aachen seinen 30. Gala-Ball. Der Ball ist verbunden mit einem Tanzturnier um den „Großen Preis des Casinos Aachen“.

25. 10. -

02. 11.

Zum 13. Mal schlagen internationale Tennis-Profis beim Aachener ATP-Turnier am Brüsseler Ring auf. Mit dabei ist auch der Wimbledon-Viertelfinalist von 2003 Alexander Popp. Seit 1991 gibt es das Aachener ATP-Challenger-Turnier. Das Preisgeld beträgt in diesem Jahr 75.000 Dollar.

26. Der Tivoli im Freudentaumel: Zum ersten Mal seit dem 15. August 1999 ist Alemannia Aachen Spitzenreiter der 2. Fußball-Bundesliga. Vor der Saison-Rekordkulisse von 13.585 Zuschauern schlägt die Mannschaft von Jörg Berger nach einer beeindruckenden Leistung Eintracht Trier mit 2 : 0.

27. Nach neuesten Forschungsergebnissen war die Fassade des Aachener Domes im hohen Mittelalter mit einem roten Mörtelgemisch verputzt. Rot galt als Farbe der Fürsten. 80 Prozent der 60.000 Steine im Mauerwerk stammen aus der Zeit Kaiser Karls. Die Entdeckung machen Forscher des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege bei den Sanierungsarbeiten an dem 1200 Jahre alten Mauerwerk des Münsters. Der nächste Schritt zur Sicherung des Weltkulturerbes wird in Angriff genommen.

Um die Kuppel des Oktogons wird ein weiterer Stahlgürtel gespannt, der das Gemäuer stützen soll - ganz nach dem Vorbild der karolingischen Architekten. Unklar ist, woher die Baumeister Karls des Großen diese Technik kannten. Im Frühjahr 2004 sollen die bis zu anderthalb Millionen Euro teuren Arbeiten abgeschlossen sein.

- Der Verein „Frau und Kultur“ feiert sein 90-jähriges Bestehen. Als die Gesellschaft 1896 gegründet wurde, hieß sie noch „Verein für Verbesserung der Frauenkleidung“ und auch die Ortsgruppe Aachen, die 1913 ins Leben gerufen wurde, befasste sich hauptsächlich damit, die Frauen ihrer Zeit aus gesundheitsschädigenden Modezwängen und gleichzeitig aus einschnürenden gesellschaftlichen Konventionen zu befreien. Heute steht vor allem die Bildung auf kulturellem Gebiet im Mittelpunkt und die Verwirklichung der Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft.

28. Zweitliga-Spitzenreiter Alemannia Aachen setzt seinen sportlichen Höhenflug fort und sorgt im DFB-Pokal für eine Überraschung: Mit 6 : 5 setzt sich die Alemannia nach Elfmeterschießen dank Torhüter Stephan Straub, der den letzten Elfmeter pariert, gegen 1860 München durch.
29. Herr Joseph Carl, Petronellastr. 2, vollendet sein 104. Lebensjahr.

Der belgische Lebensmittelkonzern Delhaize eröffnet am Pontdriesch 10 - 12 sein zweites Geschäft in Aachen, das „Delhaize City Pontdriesch“. Im Gegensatz zu der im März eröffneten Verkaufsstelle im Kapuziner-Karree mit ihren 1500 Quadratmetern ist das neue Geschäft kleiner und hat nur 690 Quadratmeter Verkaufsfläche. Es versteht sich als „Stadtgeschäft“ für Kunden, die schnell einkaufen möchten.

Das Pflaster schimmert blau: In der Adalbertstraße werden die ersten blauen Steine verlegt - Teil der 1,7 Millionen Euro teuren Neugestaltung der Adalbertstraße und Großkölstraße. Monatelang war über die Gestaltung des Bodenbelags diskutiert worden, schließlich fiel die Entscheidung für ein wasserblaues Band, das an die ehemals dort fließenden Bäche Pau und Ponell erinnern soll.

Der in Aachen lebende Prof. Dr. Josef Dietrich Haupt bekommt aus den Händen von NRW-Wissenschaftsstaatssekretär Hartmut Krebs das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Er wurde 1971 an der RWTH zum Ordentlichen Professor ernannt und übernahm den neu eingerichteten Lehrstuhl für Betriebssysteme. Professor Haupt engagierte sich hier jahrzehntelang im Bereich der Datenverarbeitung und in den Hochschulgremien. Von 1984 bis 1996 war er außerdem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung e. V. in Bonn.

Mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wird im Weißen Saal des Rathauses der Aachener Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Christian K. D. Moik. Er hat sich große Verdienste auf dem Gebiet der ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung erworben. Seit 1990 leitet er die Zeitschrift „Forum der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie“ als verantwortlicher Redakteur. Im Jahr 1998 hat Christian Moik eine Stiftung zur Förderung herausragender Arbeiten zur ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Dr. Hagemann gründete er das „Psychotherapeutische Kolleg Maas-Rhein“ in Stolberg.

-- Als „Marathon-Mann“ und als „Protestläufer“ schrieb er sportlich wie politisch Geschichte. Manfred Engelhardt ist ein passionierter Langstreckenläufer. Seine Passion wirkt ansteckend: Vor zehn Jahren gründete er einen Lauftreff, der sich jeden Freitag trifft. Rund 50 Personen gehören zu der Laufgemeinschaft, die jüngste Teilnehmerin ist 21, die Älteste 60 Jahre alt. Die Mitläufer können zwischen drei Streckenlängen wählen und kombinieren: 1,5 Kilometer, 3 Kilometer oder 8,5 Kilometer.

30. Ein schwerer Schlag für den Arbeitsmarkt in der Region Aachen: Ende des Jahres 2004 gibt die Rheinnadel-Gruppe ihre Nadelfertigung auf. Damit endet eine lange Industrietradition in Aachen, wo zeitweilig 5 000 Menschen in der Nadelbranche arbeiteten.

Aus Protest gegen die Finanzpolitik des Bundes spendet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden Bundesfinanzminister Hans Eichel einen Cent. Der Oberbürgermeister teilt seinem Parteigenossen in Berlin mit, dass die bescheidene Gabe für die Fortbildung von Bundespolitikern zweckgebunden bestimmt sei. Und zwar sollten die Politiker damit über die prekäre Finanznot der Städte unterrichtet werden. Oberbürgermeister Dr. Linden greift mit seinem Brief eine Idee des Wuppertaler Oberbürgermeisters Hans Kremendahl auf. Die Aktion läuft im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Reformen statt Kahlschlag“.

31. Die „Aachener Woche“ wird 25 Jahre alt. Am 31. 10. 1978 erschien die erste Ausgabe mit einer Gesamtauflage von über 112.000 Exemplaren. Ein Vierteljahrhundert informiert das Wochenblatt über das aktuelle Geschehen in Aachen und schlägt darüber hinaus genau so lange eine Brücke zwischen Handel, Handwerk und Gewerbe und den Verbrauchern.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt anlässlich der Aktion „Reformen statt Kahlschlag“ vor dem Rathaus eine Protestbeflaggung vor. An dieser Aktion beteiligen sich bundesweit 400 Städte. Der Deutsche Städtetag hat hierzu 1 500 Flaggen an die beteiligten Städte verschickt.

Dieter Philipp, Präsident des Deutschen Handwerks, erhält von der Stadtgarde Oecher Penn den „Pegasus-Orden“. Seitdem der älteste Karnevalsverein der Stadt vor acht Jahren die Auszeichnung neu ausrichtete, hat es erst zwei Preisträger gegeben, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und den Kabarettisten Wendelin Haverkamp. Den Orden hatte die Garde nach alter Tradition für die besten Reimredner der Stadt reserviert, seit acht Jahren werden Personen geehrt, die die Farben der Stadt positiv nach außen tragen.

An historischer Stätte am Büchel feiert das „Balneologische Institut Bad Aachen“ sein 20-jähriges Bestehen. Das Balneologische Institut beschäftigt sich mit Bäderkunde zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Gebieten der Rheumatologie, Orthopädie, Inneren Medizin, Gynäkologie und der Allgemeinmedizin. Seit 1985 hat das Institut über 800 Bade- und Kurärzte ausgebildet. In Deutschland gibt es nur in fünf Städten Balneologische Institute. Das Aachener Institut legt seinen Schwerpunkt auf die Moor- und Mineralforschung. Für die Zukunft plant das Balneologische Institut die Einrichtung eines Bademuseums.

November

01. Die Groz-Beckert-Gruppe aus Albstadt übernimmt von der Rheinnadel-Gruppe den Vertrieb der Nadeln aus Aachen. Gleichzeitig soll die Produktion in Aachen durch die zur Rheinnadel-Gruppe gehörenden Maschinennadel Produktionsgesellschaft (MNP) bis Ende des Jahres 2004 fortgeführt und dann eingestellt werden. Auch nach dem Ende der hiesigen Produktion werden von der Groz-Beckert-Gruppe die Marken Rheinnadel, Beka, Lammertz und Muva weitergeführt.

Anlässlich seines 75. Geburtstages richtet der Aachener Schachverband im Eurogress den NRW-Schul-Schach-Cup 2003 aus, bei dem mehr als 150 Schulteams aus ganz NRW mit über 1 000 Teilnehmern in vier Altersstufen ihre Meister ermitteln. Darunter sind auch Aachener Mannschaften wie die Montessori Schulen Reumontstraße und Mataréstraße, das Pius-Gymnasium und die Gesamtschule Brand. Die aus Aachener Sicht besten Ergebnisse erspielen sich die Katholische Grundschule Auf der Hörn und das Anne-Frank-Gymnasium, die jeweils in ihrer Wertungsklasse den 3. Rang belegen.

Der Geiger und Aachener Musikhochschul-Professor Charles-André Linale stirbt 45-jährig an den Folgen eines Verkehrsunfalles. Im Oktober 1988 wurde er zum Professor für Violine, Viola und Kammermusik an die Hochschule für Musik Köln, Abteilung Aachen, berufen. Hier unterrichtete er mit großem künstlerischem Erfolg zahllose junge Geiger und Bratscher. Prof. Linale erwarb sich Weltruf als Primarius des Orpheus-Streichquartetts, mit dem er in den großen Konzerthäusern der Welt und bei der „Quintessence“-Konzertreihe im Aachener Krönungssaal gastierte.

02. Mit einzigartigen Jubiläumsangeboten feiert ein renommiertes Aachener Fachgeschäft Geburtstag: Seit 100 Jahren steht der Name Lücker für höchste Juwelen- und Uhrmacherskunst. Im Jahre 1903 legte Peter Lücker in der Jakobstraße 220 den Grundstein für das rasch aufblühende Familienunternehmen. 1930 bezog sein Sohn Josef Lücker, ebenfalls Uhrmachermeister, neue und großzügigere Räume am Löhergraben. Dort entwickelte sich das Unternehmen zunehmend zu einem leistungsstarken und stadtbekanntem Fachgeschäft. 1953 siedelte Gerd Lücker, mittlerweile in dritter Generation, die Firma zum Friedrich-Wilhelm-Platz 1 um. Seit 1961 gehört auch sein Bruder Herbert als versierter Kaufmann dem Unternehmen an. Im September 1983 trat René Lücker, Goldschmied und geprüfter Diamant- und Edelsteinfachmann, in vierter Generation in die Firma ein; heute ist er als Geschäftsführer für alle Bereiche des Unternehmens mit verantwortlich.

Bei der Europameisterschaft im tschechischen Usti nad Labem erhält die Latein-Formation des Tanzsportzentrums Aachen die Silbermedaille.

Am einzigen verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr strömen die Menschen in die Innenstadt. Wegen des Flohmarktes in der Altstadt dürfen die Händler zwischen 13:00 und 18:00 Uhr ihre Geschäfte öffnen.

03. Frau Agnes Kahlen vollendet ihr 103. Lebensjahr. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Haaren, Ferdinand Corsten, überbringen die Grüße von Rat und Verwaltung. Der Oberbürgermeister übermittelt außerdem die herzlichen Glückwünsche von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Reformen statt Kahlschlag“ unterzeichnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sowie zahlreiche Repräsentanten von Parteien, Kirchen, Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen im Weißen Saal des Rathauses eine Resolution. Oberbürgermeister Dr. Linden überreicht am nächsten Tag die Protestresolution Bundeskanzler Gerhard Schröder in Berlin.

03. -

15. Der Kaufhof Aachen feiert sein 111-jähriges Bestehen. 1892 erfolgte die Geschäftseröffnung des Kaufhauses „Leonard Tietz“. Heute ist der Kaufhof mit einer Betriebsfläche von über 1 500 Quadratmeter das größte Warenhaus der Region Aachen.

-- Die Vogelfreunde Richterich sind seit 30 Jahren aktiv. 1973 entstand in „loser Runde“ die Idee, einen Vogelzuchtverein ins Leben zu rufen. Im Verein werden die Vögel, überwiegend Kanarien, selbst gezüchtet und ausgestellt. Der Verein hat mit Helga und Karl Beckwasch mehrmals schon Deutsche Meister stellen können.

-- Die „Töller Bio-Frischback GmbH“ und die „Vollwert-Bäckerei Töller GmbH“ stellen ihren Backbetrieb ein. Durch einen Totalschaden des Backofens, dessen Reparatur die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bäckerei bei weitem übersteigt, ist diese gezwungen, die Produktion einzustellen und das Unternehmen zu schließen. Mit dem Niedergang der Firma geht eine mehr als 100-jährige Tradition zu Ende. 1899 war von der Familie eine erste Backstube an der Jülicher Straße eröffnet worden.

-- Die philippinische Theologin Agnes Brazal erhält den Preis für kontextuelle Theologie und Philosophie 2003 des Missionswissenschaftlichen Instituts Aachen und der Stiftung Agora. Preisgekrönt wird eine Arbeit über religiöse und soziale Spannungen auf der Insel Mindanao.

05. Vor der 1. Schwurgerichtskammer des Landgerichtes Aachen wird das Hauptverfahren gegen die mutmaßlichen Mörder der Geschwister Tom und Sonja aus Eschweiler eröffnet. Die Anklage wirft Markus Lewendel und Markus Wirtz, die seit April in Aachen inhaftiert sind, gemeinschaftlichen Mord in zwei Fällen, Freiheitsberaubung mit Todesfolge und sexuellen Missbrauch vor.

In Berlin demonstrieren etwa 300 (Ober-) Bürgermeister aus ganz Deutschland gegen den finanziellen „Kahlschlag“ in ihren Städten. Mit dabei ist auch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Ort der Handlung ist der Sitz des Bundesrates, wo am morgigen Freitag über die Gemeindefinanzreform beraten wird.

Aachen zeigt sich als der klimatisch günstigste Ort in Deutschland: Mit 9,1 Sonnenstunden und 19,0 Grad ist es in der Kaiserstadt am wärmsten. Da kann auch das sonst so sonnige Südbaden nicht mithalten.

Regierungspräsident Jürgen Roters informiert sich über das im September diesen Jahres in sechs Grundschulen in Stadt und Kreis Aachen gestartete Förderprojekt für hoch begabte Kinder in der Region. Das von Stadt und Kreis Aachen mit Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen und der Bertelsmann-Stiftung realisierte so genannte „Aachener Modell“ setzt vor allem auf eine extrem frühe Förderung. Die Schnittstelle von Kindergarten und Grundschule ist der zentrale Baustein des Modells. Initiatorin des Projekts, das einmalig in NRW ist, ist Schulrätin Maria Linden.

Die 13. Shuttle-Party findet statt. Auf der größten Party Aachens, hauptsächlich von Studenten frequentiert, pendeln wieder die Busse der ASEAG zwischen den Kneipen in der Innenstadt, der Pontstraße, dem Frankenberger Viertel und der Südstraße.

- Das Fachgeschäft für Mode und Lederwaren Bertram-Ackens in der Adalbertstraße feiert 120-jähriges Bestehen.

06. Die Initiative „Perspektive Region Aachen“ will mit dem Projekt „Aachen Quadrat“ die regionale Wirtschaftsförderung auf ein neues effizienteres und schlagkräftigeres Fundament stellen. Die Leistungsfähigkeit der Städte-Region Aachen soll steigen. Das Potenzial der Hochschulen soll besser genutzt werden. So wird ein Wettbewerb für Existenzgründer und Unternehmer inner- und außerhalb der beiden Aachener Hochschulen gestartet, der einhergeht mit speziellen betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen etwa für Ingenieure. Zudem hat sich die Initiative das Ziel gesetzt, durch bessere Vermarktung des Wissens der entsprechenden Hochschulinstitutionen noch mehr große Automobilhersteller mit Forschungslaboratorien oder Repräsentanzen nach Aachen zu holen.

07. Anlässlich des 30. Aachener Rheumaseminars wird Prof. Dr. med. Henning Zeidler aus Hannover mit der Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille ausgezeichnet. Er hat wichtige nationale und internationale Initiativen zur Erforschung verschiedener Erkrankungen aus dem Bereich der Spondarthritis maßgeblich mitgestaltet. Als langjähriger Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren hat Prof. Zeidler entscheidend dazu beigetragen, dass sich diese Arbeitsgemeinschaft nach Auslaufen der Modellfrderung durch das Bundesministerium für Gesundheit weiterentwickelte und schließlich in die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie integriert wurde. Das Aachener Rheumaseminar ist deutschlandweit der größte überregionale Rheumakongress.
- Es erfolgt der erste Spatenstich für das Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie. In Aachen gibt es bereits die Fraunhofer Institute für Lasertechnologie und Produktionstechnologie. Der Neubau des Instituts, das für die Profilbildung der Hochschule von höchster Wichtigkeit ist, soll 150 Mitarbeiter beherbergen und kostet 33,2 Millionen Euro.
08. Die Siedlergemeinschaft Fringsgraben besteht seit 70 Jahren. Am 8. November 1933 begannen die Bauarbeiten der Stadtrandsiedlung Katharinenstraße, die Ende 1935 in „Fringsgraben“ umbenannt wurde. Dort begann ein Jahr später für 64 Familien mit rund 350 Personen ein neuer Lebensabschnitt. Die Gründer sind zwar inzwischen alle gestorben, aber ca. 35 Prozent der Häuser befinden sich noch in zweiter oder dritter Generation in Familienbesitz. Den Beinamen „Pflaumenallee“ verdankt der Fringsgraben der Tatsache, dass damals vor jedem Haus ein Pflaumenbaum stand. Die Vereinigung, die aktuell 57 Mitglieder umfasst, setzt sich besonders für den Erhalt des Fringsgrabens als reine Wohnsiedlung ein.
08. -
09. Wahrlich „Im Rausch der Sinne“ dürfen sich die Besucher der gleichnamigen Ausstellung im Aachener Rathaus fühlen: Dort entführen 16 Gold- und Silberschmiede aus Kreis und Stadt Aachen mit ihren Unikatschmuckstcken und Silberexponaten die Besucher in die funkelnde Glitzerwelt der begehrten und kunstvoll gestalteten Edelmetalle.
09. Rund 200 Menschen gedenken mit einer Mahnwache vor der Synagoge den Opfern der Pogromnacht vor 65 Jahren. Aufgerufen zur Mahnwache haben verschiedene Gruppen und Vereinigungen, darunter der Aachener Friedenspreis, der DGB und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Pastor Heribert August feiert sein 20-jähriges Dienstjubiläum in St. Michael Burtscheid.

In der Peter-Schwarzenberg-Mehrzweckhalle in Richterich findet eine große internationale Edelkatzen-Ausstellung statt, deren Reinerlös dem Deutschen Tierschutzbund gestiftet wird. Mehr als 50 Edelkatzen aus ganz Deutschland und der Europäischen Union werden präsentiert. Neben Hauskatzen, Perser und Colourpoint, Kartäuser und Siamkatzen, Burma- und Bengal-Katzen, Abessinier und Somalis ist auch die seltene Rasse der Norwegischen Waldkatzen zu bewundern.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig belegt die Latein-Formation des Tanzsportzentrums Aachen den dritten Platz hinter den Mannschaften der TSG Bremerhaven und dem A-Team des Grün-Gold-Clubs Bremen.

11. Die „Aachener Narrenzunft“ wird 111 Jahre alt. Sie ist nach der „Oecher Penn“, dem Aachener Karnevalsverein (AKV), dem „Oecher Storm“ und den „Löstigen Elsässern“ die fünftälteste Karnevalsgesellschaft Aachens. Die Gesellschaft hat sich als „Zunft“ stets dem Handwerk verbunden gefühlt.

Die Eheleute Kaspar und Maria Mechtel feiern ihre Diamantene Hochzeit - 60 Jahre sind sie verheiratet. Im Namen der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die besten Glückwünsche.

- Für Forschungsarbeiten zur Verbesserung des Mobilfunks geht der mit 10 000 Euro dotierte Johann-Philipp-Reis-Preis in diesem Jahr u. a. an den Aachener Dr. Ing. Peter Jax vom Institut für Nachrichtengeräte und Datenverarbeitung der RWTH. Er befasst sich mit der künstlichen Bandbreitenerweiterung der Telefonsprache.
- Gleich drei Ereignisse hat der Geschichtsverein Hahn-Friesenrath zu feiern: Eine Ausstellungseröffnung, die Vorstellung des 10. Bandes zur Geschichte Hahns und Friesenraths und das 20-jährige Bestehen des Vereins. Der Geschichtsverein zählt inzwischen über hundert Mitglieder.
- Es ist ein ungewohntes Bild: Ausschließlich Frauen, etwa 1 000, haben sich im Dom versammelt, um eine Frauenliturgie zu feiern. Sie bildet den Höhepunkt des „Lydia-Festes“, das zum Jahr der Bibel erstmals vom Diözesanverband der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in Aachen veranstaltet wird. Meditative Gesänge und Tänze verbinden die Frauen während der Liturgie zu einer starken Gemeinschaft.
- Privatdozentin Dr. med. Elke Roeb, Oberärztin und Wissenschaftlerin der Medizinischen Klinik III des Universitätsklinikums Aachen erhält auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) in Nürnberg den Siegfried Thannhauser-Preis. Er ist mit 10 000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre für eine hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verliehen. Es ist ihr gelungen, die Wirkung eines Enzyms spezifisch zu hemmen, das unter anderem für

die Ausbreitung von Tumorzellen im Darm verantwortlich ist. Ihre Arbeit bildet die Grundlage für die Entwicklung neuer Therapiestrategien gegen metastasierende Darmtumore. Der Preis erinnert an den bedeutenden Forscher Siegfried Thannhauser (Freiburg, Boston).

- Jetzt ist wieder ein Zivilist an der Spitze: Die Fachschule des Heeres für Technik (FSHT) wird von Oberregierungsrat Kurt Strehlau geleitet. Strehlaus Vorgänger, Oberstleutnant Dr. Rudolph Kinzinger, hat einen neuen Verantwortungsbereich im Bundesverteidigungsministerium übernommen. Mit Strehlau hat die FSHT als einzige Fachschule der Bundeswehr einen zivilen Leiter.
- 12. Der Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde St. Josef im Ostviertel wird von Generalvikar Manfred von Holtum mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Grund: Beanstandungen in der Amtsführung und fehlerhafte Abrechnungen bei einer Kindergartenrenovierung. Der Generalvikar setzt für ein Jahr zwei Vermögensverwalter ein.
- 13. Die Eheleute Kurt und Margarete Schmidt feiern ihre Diamantene Hochzeit. Vor 60 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort. Zu den Gratulanten gehören nicht nur die zahlreich erschienene Familie, sondern auch Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig, der die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt.

Die FEG Textiltechnik ist die Trägerin des Aachener Innovationspreises 2003, den Stadt und Kreis Aachen gemeinsam vergeben. Das 1992 aus dem Institut für Textiltechnik der RWTH gegründete Ingenieurunternehmen mit Sitz in der Jülicher Straße beschäftigt sich mit dem Maschinenbau, technische Textilien und Medizintechnik. Vor allem der Bereich Medizintextilien, die auch in der Chirurgie u. a. bei der Operation von Leistenbrüchen eingesetzt werden, rückt zunehmend in den Vordergrund des Geschäftsinteresses. Der Aachener Innovationspreis wird seit dem Jahr 2000 gemeinsam von Stadt und Kreis Aachen an Unternehmen verliehen, die eine besondere Innovationsleistung in Technologie, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe zeigen. Er ist mit 5.000 Euro dotiert.

Für ihren Hörfunk-Beitrag „Die Suche nach anderen Erden - Vom Ursprung des Lebens“ erhält die Journalistin Dagmar Röhrlich den RWTH-Preis „Wissenschaftsjournalismus“. Die Sendung war am 1. Januar 2003 im 3. Programm des WDR ausgestrahlt worden. Für die sechste Auflage des RWTH-Preises waren mehr als 70 Bewerbungen eingegangen.

13. -

16. Im „Space“ des Ludwig-Forums findet die Modeperformance „quasi moda“ statt. Die Vorführung findet in diesem Jahr - nach einjähriger kreativer Pause - bereits zum elften Mal statt. Wie immer, präsentieren die Macher ihre Visionen „tragbarer Kunst“ im Rahmen einer effektvollen und anspielungsreichen audio-visuellen Show. Das Ganze findet unter dem sinnig-programmatischen Motto „Anziehungskräfte“ statt. Neun Designer und Künstler haben sich Gedanken zu diesem Thema gemacht.

14. Die Düsseldorfer Architekten Jochen und Rolf Schuster gewinnen mit ihrem Entwurf den Architektenwettbewerb zum Aachener „Haus für Musik“. Die Präsentation ihres Modells ist der Höhepunkt einer großen, musikalisch umrahmten Gala im Eurogress, in der sämtliche prämierten Entwürfe vorgestellt werden. An dem Wettbewerb beteiligten sich 37 Architekturbüros.

Der „Euregionale Umweltpreis“ wird an die niederländische Stiftung „Plinthos“ verliehen. Die Initiative aus Sittard hat die letzte Ziegelfabrik im grenznahen Limburg vor dem Verfall bewahrt und das Gelände in ein Umwelt- und Naturzentrum umgewandelt. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis, der nun im zweiten Jahr „Euregio Umweltpreis“ heißt (vorher: „Aachener Umweltpreis“), ist einer der ältesten Umweltpreise Deutschlands. Der jährliche Wettbewerb wird von der Stiftung Kathy Beys ausgerichtet.

-- Der „AKC Turmschwalben“ feiert ein närrisches Jubiläum: Seit 3 x 11 Jahren ist die Karnevalsgesellschaft aktiv. Gegründet wurden die „Turmschwalben“ 1970, als sie aus den Aachener Turnfreunden hervorgingen. Anfangs hieß der Verein noch „KG Turmschwalben“, wurde jedoch ein Jahr später unter Präsident Ernst Collette in „AKC Turmschwalben“ umbenannt.

15. Der Aachener Dom wurde am 8. September 1978 als erstes deutsches Bauwerk in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen. Weltweit gehörte er 1978 zur ersten Zwölfergruppe. Dieses 25-jährige Jubiläum wird durch das Domkapitel zu Aachen und die Europäische Stiftung für den Aachener Dom mit einem Festakt im Dom gefeiert. Den Festvortrag hält Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl. Im Rahmen dieses Jubiläums gestaltet der Aachener Domchor das 17. Benefiz-Konzert zur Erhaltung des Aachener Domes. Zur Aufführung gelangt das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.

Ihr 25-jähriges Bestehen feiert die Fraternität Aachen im Gemeindezentrum „Christus unser Friede“. Die Fraternität versteht sich als Selbsthilfegruppe von Behinderten und Langzeitkranken, die im Sinne des französischen Priesters Henri Francois zusammenkommen und sich gegenseitig helfen. Dieser Geistliche hatte die Idee, Behinderte könnten sich untereinander helfen und beistehen, um so die eigene Isolation zu überwinden. Heute wird der Gedanke des Miteinanders und Füreinanders in vielen Ländern der Erde in den Fraternitätsgruppen verwirklicht.

Bezirksvorsteher Eberhard Büchel überbringt gemeinsam mit Bezirksamtsleiterin Rita Claßen die Glückwünsche der Stadt. Auch die Vorsitzende des Sozialausschusses des Rates, Rosa Höller-Radtke, läßt es sich nicht nehmen, zu gratulieren: Im Walheimer St.-Josef-Stift feiert Frau Elisabeth Haftmann ihren 100. Geburtstag.

Der Karnevalsverein „Fidele Freunde“ feiert sein 40-jähriges Bestehen. Auf Streik ist beim Karnevalsverein schon lange niemand mehr aus - dabei begann die Geschichte des Clubs einst in der IG Metall. Aus der damaligen Gewerkschaftsjugend entstand am Rosenmontag 1963 der Verein.

16. Abschließender Höhepunkt des Jubiläumsjahres anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Kirchenchores St. Donatus ist das Requiem von Mozart, vorgetragen von dem 50 Mitglieder zählenden Chores.

Mit einem Jubiläumskonzert in St. Michael an der Jesuitenstraße feiert der Aachener Chor Capella Aquensis sein 40-jähriges Bestehen. Das der Sakralmusik verpflichtete Vokalensemble entstand als Abspaltung aus dem Domchor. Das erste Konzert fand in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1976 im Krönungssaal des Rathauses statt. Das Ensemble, das seit 26 Jahren von Thomas Beaujean geprägt und geleitet wird, feiert dieses Jubiläum mit dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms.

Bei einem Feuer in einem Asylbewerberheim in der Wirichsbongardstraße werden zwei Kinder verletzt. Sie können von der Feuerwehr noch rechtzeitig gerettet werden. Die anderen Hausbewohner haben selbst die Flucht ergriffen. Die Ursache für den Brand ist unklar. Die Polizei geht aber nicht von einem fremdenfeindlichen Anschlag aus.

- Die RWTH-Studenten Tobias Klodt und Sebastian Spengler gewinnen beim „Oasen“-Architekturwettbewerb den ersten Preis. Aufgabe war es, neue Ideen für Autobahnraststätten zu entwickeln. An dem Wettbewerb beteiligten sich mehr als 300 Architekturstudenten.
- Beim Start in die neue Karnevalssession begeht die KG Lemonas ein jekkes Jubiläum: die Karnevalsgesellschaft wird 4 x 11 Jahre alt.

17. Der VfR Forst freut sich über die Ernennung zum DFB-Stützpunkt im Rahmen des Talentförderprogramms für den Fußball-Nachwuchs. Bundesweit sind insgesamt 387 solcher Trainingszentren eingerichtet, die eine flächendeckende Förderung des Nachwuchses gewährleisten sollen. Ungefähr 22 000 Jungen und Mädchen werden zurzeit gefördert, indem sie zusätzlich zu ihrem Vereinstraining Übungseinheiten durch speziell geschulte Trainer erhalten. Neu ist, dass das Stützpunktprogramm jetzt auch die Trainer aus den Fußball-Vereinen mit einbinden will.

Ihre Diamanthochzeit feiern die Eheleute Gottfried und Barbara Hohnen. Bei einer kleinen gemütlichen Feier im Aufenthaltsraum des St. Severin Seniorenzentrums stößt das Ehepaar zusammen mit Familie und Mitbewohnern auf die vergangenen 60 Jahre an. Auch Aachens Bürgermeisterin Sabine Verheyen ist erschienen, um dem Paar zu gratulieren.

Zum viertel Mal vergibt der Bund Deutscher Architekten (BDA) in Aachen die „Auszeichnung guter Bauten“. Alle drei Jahre zeichnet der Verband Architekten und Bauherren aus, die sich in besonderer Weise um die Baukultur verdient gemacht haben. Gewürdigt wird auch die Qualität im Planungs- und Bauprozess. Das Rennen machen diesmal zwei gleichwertige Bauten: das neue Seminargebäude für den Fachbereich Architektur der RWTH in der Schinkelstraße und die Maria-Montessori-Gesamtschule in der Bergischen Gasse.

18. Das größte taiwanesisches privatwirtschaftliche Unternehmen Quanta Computer Inc. errichtet seinen europäischen Service-Standort in Aachen. Dadurch werden 150 bis 170 Arbeitsplätze für die Region geschaffen. Quanta Computer stellt neben Computern Server, Set-Top-Boxen, Monitore und Mobiltelefone her. Zu den Kunden gehören Apple, Dell, Gateway, Hewlett-Packard und Sony. Quanta kommt auf vier Milliarden US-Dollar Umsatz im Jahr, die Jahresproduktion liegt bei über fünf Millionen Notebooks.

Wer? Wo? Was? Wann? Warum? Diese fünf W-Fragen sind Merkmal einer typischen Zeitungsnachricht. Wer eine solche Nachricht sorgfältig liest, kann die fünf Fragen spielend beantworten - im „5-W-Spiel“ der Ganztagschule Aretzstraße. Durch intensive Beschäftigung mit Tageszeitungen entstand bei den Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 10 A2 die Idee für das „5-W-Spiel“. Das Spiel ist für zwei bis sechs Personen zwischen 8 und 88 Jahren geeignet. Die „Nachrichten mit Kick“ haben in ihrer Komplexität verschiedene Schwierigkeitsgrade. Der große Aachen-Bezug macht das Spiel besonders für heimische Schüler interessant. Das „5-W-Spiel“ soll die Lesefähigkeit, Aufmerksamkeit und das Gedächtnis trainieren und fördert die Allgemeinbildung. Um die Herstellungskosten möglichst gering zu halten, haben die Schüler in Handarbeit die Spielkartons zusammengeklappt. Der Verkaufserlös kommt komplett der Schule zu Gute.

Durch ein Loch in einer Versorgungsleitung wird am Vormittag der Grüne Weg von rund 290 000 Liter Wasser unterspült. In zahlreichen Privathaushalten und Betrieben im Bereich zwischen Passstraße und Prager Ring herrscht akuter Wassermangel. Zur provisorischen Wasserentnahme werden für die Anlieger zwei Standrohre errichtet. Gegen Mitternacht ist dann die Versorgung auf dem üblichen Weg wiederhergestellt.

Der Umweltausschuss stimmt einhellig der Senkung der Müllgebühren für das nächste Jahr zu. Neben der Verringerung der Gebühr für die Abfallbeseitigung durch den Ende 2002 gegründeten „Zweckverband Entsorgungsregion West“ (ZEW) um insgesamt 6,4 Prozent, ist ein weiterer leichter Rückgang beim Abfallaufkommen zu verzeichnen. Hierdurch ergibt sich eine Ersparnis um insgesamt 1,5 Millionen Euro.

19. Durch einen Stich in die Brust wird ein Polizeibeamter schwer verletzt. In einem Wohnblock in Haaren zückt der Mieter einer zur Durchsuchung anstehenden Wohnung ein Klappmesser und verletzt den Beamten des Aachener Staatsschutzes lebensgefährlich. Auf die Spur des Mannes sind die Fahnder gestoßen, weil in letzter Zeit CD's mit rechtsradikalem Inhalt in Haarener Briefkästen verteilt worden sind und auf einer CD sein Fingerabdruck gefunden wurde. Nach einer Notoperation befindet der Polizist sich außer Lebensgefahr.
20. Zum zweiten Mal nach 1997/98 fragt der Fachbereich Technische Betriebswirtschaft der FH Südwestfalen mit Sitz in Hagen nach der Attraktivität rheinischer Städte als Einkaufszentren. Bei der Untersuchung wird Aachen gemeinsam mit Köln, Düsseldorf, Oberhausen, Duisburg, Essen, Dortmund und Wuppertal als Metropole eingestuft. Aachen wird von den Interviewten als am wenigsten hektisch empfunden und damit logischerweise als am angenehmsten. Nach Köln, Düsseldorf und Oberhausen wird Aachen als überdurchschnittlich aufregend angesehen. Bei der Sauberkeit belegt Aachen den zweiten Platz, bei der Exklusivität der Waren wird die Kaiserstadt nur von Köln und Düsseldorf übertrumpft. Was die Kneipenvielfalt und -phantasie angeht, hält Aachen sich nur im Mittelfeld auf und schlechte Noten werden vergeben, wenn es um die Erreichbarkeit des Zentrums geht.
- Die Stadtwerke Aachen AG (Stawag) wird 400. Mitglied des Vereins der Tierparkfreunde, der damit in zwei Jahren seine Mitgliederzahl verdoppeln kann. Mit der Stawag wird damit eine Gesellschaft „Jubiläumsmitglied“, die sich bereits für mehrere wichtige Projekte engagiert hat, für den Kinderbauernhof ebenso wie vor zwei Jahren für die Errichtung der Pinguin-Anlage.

21. Karl Borsch wird neuer Weihbischof des Bistums Aachen. Zeitgleich geben Papst Johannes Paul II. in Rom und Bischof Heinrich Mussinghoff in Aachen die Ernennung des 44-Jährigen bekannt. Borsch folgt Gerd Dicke im Amt, der mit 75 Jahren die Altersgrenze erreicht hat und emeritiert wurde. Vor einem Jahr war Borsch zum Direktor des Paulus-Hauses des Aachener Theologenkonvikts in Bonn ernannt worden.

21.11. -
22.12.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet den 31. Aachener Weihnachtsmarkt. Im romantischen Budendorf rund um Dom und Rathaus bieten 117 Aussteller ihre Waren an. Ob Hummer oder Reibekuchen, ob Holzspielzeug oder Christbaumkugeln, den Besuchern wird ein vielfältiges Sortiment rund ums Fest garantiert. Neben gerösteten und gebratenen Leckereien und neben dem traditionellen Glühwein gibt es auch ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot.

- Das Dorint Hotel Quellenhof an der Monheimsallee bleibt die Top-Adresse der Hotellerie in der Region. Die Höchstbewertung mit fünf Sternen wird vom Hotel- und Gaststättenverband bestätigt.

22. Bei ihrem kleinen Parteitag im Eurogress stellen die rund 500 Delegierten der nordrhein-westfälischen FDP die Weichen für das Wahljahr 2004.

Mit einer souveränen Präsentation sichert sich das Tanzsportzentrum Aachen in Essen den Vize-Weltmeistertitel. Die Latein-Formation setzt sich unter 22 internationalen Mannschaften gegen den Deutschen Meister TSG Bremerhaven durch, der Dritter wird. Weltmeister ist zum dritten Mal in Folge das technisch brillante Team aus Litauen.

23. Herr Josef Moll vollendet sein 102. Lebensjahr. Um die liebevoll gedeckte Festtafel im Pflegeheim St. Raphael in der Soers versammeln sich seine Kinder und Enkelkinder, um mit dem Jubilar zu feiern. Zur Feier des Tages überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Der Deutsche Wetterdienst mißt für Aachen zwei Wärmerekorde: Es ist der wärmste Tag Ende November seit 24 Jahren, teilt die Aachener Wetterstation mit. Die Tagestemperatur beträgt im Schnitt 14,1 Grad und übertrifft den bisherigen Rekord von 1979 um 0,3 Grad. Mit 13,2 Grad ist es außerdem die wärmste Nacht seit 1947 (12,6 Grad).

-- Die KG Moulenshöher Jonge feiern ein jeckes Jubiläum: 4 x 11 Jahre. Als die Bediensteten der Justizvollzugsanstalt 1960 beschlossen, an Stelle der üblichen Kameradschaftsabende eine Karnevalssitzung zu veranstalten, wussten sie sicher nicht, dass es 44 Jahre später einmal eine solche Feier geben würde. Die Aktivitäten des Vereins beschränken sich nicht nur aufs Feiern, denn auch Fußball, Tischtennis, Kegeln und Skat gehören zum festen Programm.

24. Der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Aachen AG, Dr. Dieter Attig, wird von einer zehnköpfigen Jury der Zeitschrift „Energie & Management“ zum „Energiemanager des Jahres 2003“ gewählt. Damit werden vor allem seine vorbildlichen Fähigkeiten in der unternehmerischen Entwicklung und sein Einsatz für mehr Wettbewerb auf dem seit fünf Jahren liberalisierten Energiemarkt in Deutschland gewürdigt. Auch sein Einsatz für den Erhalt unabhängiger Stadtwerke spielt für die Auszeichnung eine Rolle. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abendveranstaltung des 4. ICG-Stadtwerkekongresses im Krönungssaal des Rathauses statt, an der rund 150 Vertreter von Stadtwerken und kommunalen Unternehmen teilnehmen. Die Zeitschrift „Energie & Manager“ vergibt den Preis seit 2001 jährlich.

Frau Maria Heyne feiert ihren 101. Geburtstag. Der hohe Geburtstag der rüstigen alten Dame wird groß im Altenheim Marienlinde in der Eifelstraße gefeiert. Die Altersjubilandin stammt aus Bochum und wuchs in Essen auf. Dort sang sie als Zwölfjährige dem damaligen Kaiser Wilhelm II. mit ihrer Schulklasse bei dessen Besuch der Familie Krupp auf der Villa Hügel solo ein Lied vor und durfte ihm die Hand schütteln.

Wegen Sanierungsarbeiten wird das Wasser der Stauanlage Kupferbach am II. Rote-Haag-Weg abgelassen. Wenn der Stauweiher bis auf eine kleine Menge für das Überwintern der Amphibien restlos geleert ist, sind rund 80 000 Kubikmeter Wasser abgeflossen. Nötig ist die Aktion, um die unterhalb des Dammwertes liegenden Wohnhäuser vor einem möglichen Dambruch zu schützen. Die gesamte Stauanlage stammt aus den 20er Jahren und hat noch nie eine Grundsanie rung erlebt.

Alemannia Aachen baut durch ein 1 : 0 gegen den 1. FC Nürnberg die Tabellenführung in der zweiten Liga aus. Nach dem Skandalspiel auf dem Tivoli droht aber eine Platzsperre. Fans der Alemannia werfen nach einem Feldverweis gegen Erik Meijer Spieler und Funktionäre der Nürnberger - unter anderem Trainer Wolfgang Wolf - mit Gegenständen, das Spiel muß für mehrere Minuten unterbrochen werden.

-- Der Aachener Friedenspreis hat einen neuen Vorsitzenden: Otmar Steinbicker, 51-jähriger Journalist, löst den früheren SPD-Ratsherrn Gerhard Diefenbach nach sechsjähriger Amtszeit an der Spitze des Vereins ab.

-- Die architektonische Gestaltung des Flugplatzes Hangelar für die Abschlussfeiern des Weltjugendtages 2005 in Köln wird das Aachener Architekturbüro „Hahn - Helten“ übernehmen. Das Modell habe ein hohes Maß an Symbolkraft und Liturgiefähigkeit, begründet der Geschäftsführer der Weltjugendtag GmbH die Entscheidung. Außerdem sei der Entwurf gut realisierbar. Er wird im Rahmen eines Wettbewerbs aus neun Vorschlägen ausgewählt.

25. Für den ersten Bauabschnitt des neuen Technikums INNOTEX in Melaten erfolgt der Spatenstich. Der Lehrstuhl für Textiltechnik wurde 1952 gegründet. Heute gehört er zu den führenden Lehr- und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Textiltechnik und verfügt über einen sehr modernen Maschinenpark. Diese Maschinen stehen gegenwärtig verteilt über das gesamte Stadtgebiet an vier Standorten in acht Maschinenhallen. Durch den Bau des neuen Technikums INNOTEX sollen diese an einem Ort zusammengeführt werden.

Der 1. FC. Nürnberg legt nach dem gestrigen Skandalspiel auf dem Tivoli beim Deutschen Fußballbund (DFB) Protest gegen die Wertung des Spiels ein. Der mögliche Strafenkatalog geht von einer Geldstrafe über eine Platzsperre bis hin zu einem Wiederholungsspiel auf neutralem Platz. Beide Vereine werden vom DFB aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben. Unterdessen hat sich Alemannia Aachen in einem Brief bei den Nürnbergern entschuldigt.

Im Alter von 84 Jahren stirbt Franz Coracino, ein engagierter Sozialpolitiker, der sich vielfältige Verdienste um „sein“ Walheim erworben hat. Er hat sich in der SPD, der Arbeiterwohlfahrt und dem Vereinsleben engagiert. Coracino gehörte zu den Gründungsvätern des Ortsvereins Walheim der Arbeiterwohlfahrt. 1945 war er Mitbegründer des TSV Hertha Walheim. Von 1961 bis zur kommunalen Neugliederung im Jahr 1972 war er Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Walheim und von 1961 bis 1964 ihr stellvertretender Bürgermeister.

-- 1960 war ein karnevalistisch gutes Jahr: Drei närrische Gesellschaften bzw. Gruppen wurden damals in Aachen gegründet, darunter auch die 1. Forster KG Närrische 11, die daher in der neuen Session ihr 4 x 11-jähriges Jubiläum feiert. Bei der Närrischen 11 ist der Name Programm: Die „Elf“ ist Sinnbild für die Narretei, die Losung des Karnevals.

26. Drei Länder, drei Sprachen und fünf Euregio-Städte mit unterschiedlichen Kulturen. So präsentiert sich die Euregio-Maas-Rhein. Um in Zukunft noch eine Überlebenschance zu haben, möchte sich die Euregio stärker und besser profilieren. Dies beschließen die fünf Bürgermeister der Städte Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich und Maastricht bei einem Treffen mit dem Euregio-Vorsitzenden, Regierungspräsident Jürgen Roters im Aachener Rathaus.

Im Kreis der Familie und eng befreundeter Nachbarn feiern die Eheleute Joseph

und Josefine Kuntz ihre Diamanthochzeit. Nicht nur Familie und Freunde gratulieren. Bürgermeisterin Sabine Verheyen und der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Haaren, Ferdinand Corsten, überbringen einen Präsentkorb und die besten Wünsche der Stadt Aachen zum 60. Hochzeitstag.

Abwasser erzeugt Strom - zumindest unter dem Hohenzollernplatz. Ein im Durchmesser 5,5 Meter großes unterirdisches Wasserrad, über das im Schnitt 60 Liter in der Sekunde fließen, soll zukünftig den durchschnittlichen Jahresverbrauch an Strom von zehn vierköpfigen Familien zur Verfügung stellen - 45 000 bis 50 000 Kilowattstunden. Um Wasserkraft zu nutzen, kommen normalerweise Turbinen zum Einsatz, doch bei Abwasser ist das nicht möglich. Das Aachener Wasserrad ist weltweit das erste, das mit Hilfe von Abwasser Strom erzeugt. Es kann Abflussspitzen bis 150 Liter pro Sekunde ebenso nutzen wie das Nachtminimum von 30 Litern pro Sekunde.

Das Freiburger Architekturbüro „Harter & Kanzler“ gewinnt den Wettbewerb um den Erweiterungsbau des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster.

Anlässlich des 1 000. Tages vor der Reiter-Weltmeisterschaft 2006 in Aachen, die am 22. August 2006 beginnt, findet seitens des Aachen-Laurensberger Rennvereins und der Stadt Aachen ein Empfang im Ballsaal des Alten Kurhauses statt, an dem auch Bundesinnenminister Otto Schily teilnimmt. Darüber hinaus wird an der Krefelder Straße eine Countdowntafel enthüllt, die ab dem 1 000. Tag rückwärts zählt bis zum Beginn der FEI World Equestrian Games Aachen 2006. Die letzte Weltmeisterschaft in der Soers fand 1986 statt - damals wurden nur Wettkämpfe für Springreiter ausgetragen. Bei der Reiter-Weltmeisterschaft 2006, werden die Besten in sieben Disziplinen gekürt.

27. Ein vierköpfiges Team der RWTH Aachen gewinnt den ersten Preis im Hochschulwettbewerb „Patente Erfinder“ des Landes NRW. NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft zeichnet die Forschergruppe vom Institut für Halbleitertechnik für die Erfindung eines Speichermediums aus, das extrem stromsparend ist und mit dem sich winzige Speicherchips bauen lassen. Diese lassen sich vorzüglich stapeln und zu hoch integrierten Chips mit hoher Speicherkapazität zusammensetzen. Sie könnten die Digitalkameras und Mobiltelefone der Zukunft ausrüsten.

Im Auditorium des Technologiezentrums am Europaplatz finden die Feierlichkeiten aus Anlaß des 20-jährigen Jubiläums der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer AGIT mbH statt. Festredner sind der Präsident des Deutschen Handwerks, Dieter Philipp, und der frühere Ministerpräsident von Baden-Württemberg und ehemalige Vorstandsvorsitzende der Jenoptik AG, Prof. Dr. Lothar Späth. Als die Entwicklungsgesellschaft AGIT 1983 gegründet wurde, ging es in der Region Aachen darum, durch neue Ideen und Institutionen einen Wandel

vom alten Montanbereich zu einer modernen Technologieregion einzuleiten. Bereits 1984 entstand eines der ersten Technologiezentren in Deutschland an der Jülicher Straße in Aachen.

Das Werk Aachen des Schienenfahrzeugherstellers Bombardier Transportation baut im Konsortium mit Elin EBG Traction (Wien) 60 vierteilige elektrische Nahverkehrstriebzüge des Typs „Talent“. Der gesamte Auftrag umfasst 215 Millionen Euro, der Produktionsanteil von Bombardier macht davon rund 160 Millionen aus. Die Auslieferung ist zwischen Juli 2005 und Ende 2006 vorgesehen. Der Talent-Triebzug ist seit seiner Einführung 1996 bereits über 260 mal bestellt worden. Mehrere hundert neue Arbeitsplätze sind dadurch in Aachen entstanden, nachdem das Werk jahrelang Stellen hatte streichen müssen.

27. -

30. Beim „Salut-Festival“ in der festlich geschmückten Albert-Vahle-Halle gehen u. a. Töchter, Brüder oder Söhne international bekannter Springreiter an den Start. Alle aktuellen Europameister sind beim „Salut-Festival“ vertreten, so mit der kompletten Gold-Equipe der Jungen Reiter auch Einzelmeister. Im Finale fehlerfrei bleiben nur zwei junge Damen, und so siegt Julia Rode (Lahr) auf Garfield vor der Belgierin Kristien Peeters auf Navarro. Das kleine Finale gewinnt Philipp Schober (Rothenburg/Sachsen) auf Win Again.

-- Der Pfarrausschuss St. Jakob „Frohe Jakobiner“ feiert sein 4 x 11-jähriges Bestehen. Durch Engagement der ansässigen Vereine und der Gemeinde rund um St. Jakob ist die Gesellschaft im November 1959 entstanden. Mit großem Erfolg wagten der Kirchenchor, die Sportler der DJK Westwacht, die Pfarrjugend und der Familienkreis den Schritt auf das närrische Parkett und das mit großem Erfolg. Schnell schloss man viele karnevalistische Freundschaften und nach mittlerweile 44 Jahren sind die Jakobiner nicht nur aus dem Aachener Karneval nicht mehr wegzudenken, sondern auch geografisch in Aachen überall präsent.

28. Mit einem Restitutionskommers feiert das Corps Franconia Fribergensis sein 50-jähriges Bestehen in Aachen. Das Corps Franconia Fribergensis gegründet am 5. März 1838 als Corps Franconia zu Freiberg/Saale, wurde vor 50 Jahren am 28. November 1953 an der RWTH Aachen restituiert.

28. -

30. In der Session 2003/2004 feiert der Ausschuss Aachener Karneval e. V. (AAK) ein selbst im Rheinland seltenes Jubiläum, nämlich „175 Jahre Karneval in Aachen“. Anlässlich dieses Jubiläums findet im Krönungssaal des Rathauses eine Ausstellung über die 175-jährige Geschichte des Karnevals in Aachen statt. Gezeigt werden historische Fotos und Schriftstücke sowie alte Uniformen und Orden. Die Ausstellung ist in zwei Abteilungen gegliedert: in die Historie des organisierten Aachener Karnevals und in die Vorstellung der 49 im AAK zusammengeschlossenen Karnevalsgesellschaften.

28.11. -

06.01.04

Der 4. Aachener Krippenweg wird mit einer Veranstaltung in der Elisengalerie eröffnet. Wie im vergangenen Jahr hat der Krippenweg rund 50 Stationen, an denen Weihnachtskrippen aus verschiedenen Kulturen sowie die traditionellen Krippen der Aachener Kirchen zu sehen sind.

-- Prof. Dr. Peter Walter ist neuer Direktor der Augenklinik des Klinikums und Lehrstuhlinhaber für Augenheilkunde der Medizinischen Fakultät der RWTH. Er wird Nachfolger von Prof. Dr. Bernd Kichhof. Bisher war Prof. Walter leitender Oberarzt an der Klinik für Netzhautchirurgie am Zentrum für Augenheilkunde im Universitätsklinikum Köln.

29. -

30. Das Aachener Rathaus wird großflächig mit einer Friedenstaube und dem Logo „Städte für das Leben - Nein zur Todesstrafe“ angestrahlt. Damit ist Aachen die vierte deutsche Stadt, die sich in eine Bewegung von weltweit 150 Kommunen einreihet, die eine Abschaffung der Todesstrafe erreichen wollen. Aachen ist dabei in guter Gesellschaft: Berlin, München und Würzburg haben sich bereits der Bewegung angeschlossen. Initiiert werden die Aktionen gegen die Todesstrafe durch die 1968 in Rom gegründete christliche Laienbewegung Sant'Egidio.

-- Der Aachener „Boule d'Aix“-Verein feiert seinen zehnten Geburtstag, und dazu hat er sich ein besonders schönes Geschenk gemacht: Der ersten Mannschaft gelingt der Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga NRW. Mit einem 7 : 2 in neun Spielen gewinnen die Aachener das Duell gegen ihre Bonner Rivalen.

Dezember

01. Aachener Zeitung (AZ) und Aachener Nachrichten (AN) haben eine gemeinsame Chefredaktion. Sie ist für den Inhalt beider Zeitungen verantwortlich. AZ/AN-Chefredakteur ist Bernd Mathieu, der seit 1995 die Redaktion der Aachener Zeitung leitet. Gleichzeitig wird Wilfried Lindner, seit 1996 Chefredakteur der „Aachener Nachrichten“, neuer stellvertretender Chefredakteur bei der „Schwäbischen Zeitung“ in Leutkirch (Kreis Ravensburg). Vom heutigen Tage an erscheinen Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten mit neuem modernerem Erscheinungsbild. Die Layouts, also die Überschriften und Unterzeilen, die Zitate und die Erläuterungen, sind leicht verändert und damit übersichtlicher geworden.

Dem Zweitliga-Spitzenreiter Alemannia Aachen, gegen den bereits wegen Zuschauer-Ausschreitungen ermittelt wird, droht ein neuer Skandal. Stürmer Daniel Gomez war bei der 2 : 0 gewonnenen Partie gegen Arminia Bielefeld am 9. November gedopt. Der spätere Torschütze hatte sich vor der Partie aufgrund von Leistenbeschwerden behandeln lassen, wobei ein Medikament gespritzt wurde, das gegen die Doping-Bestimmungen verstößt.

Mit 16,4 Grad ist Aachen wieder der wärmste Ort in ganz Deutschland. Dieser Wert ist an einen Tag im Dezember seit 1901 überhaupt erst viermal übertroffen worden. Der Rekord liegt fast auf den Tag 50 Jahre zurück. Am 4. Dezember 1953 kletterte die Thermometer-Anzeige in Aachen auf 17,6 Grad.

- Die Bau- und Kunstschlosserei Schönbrod feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Franz Xaver Schönbrod gründete 1878 die Bau- und Kunstschlosserei, die ihren Sitz damals noch in der Wirichsbongardstraße hatte. Seit 1996 befindet sich der Betrieb in der Peliserkerstraße und steht für 125 Jahre Tradition und Handwerk, aber auch für moderne Techniken mit Zukunftsperspektive. Der Familienbetrieb arbeitete in all den Jahren an unzähligen Schmiedearbeiten am Aachener Münster, am Gnadenaltar und an vielen Kirchen und Klöstern dieser Stadt. Das heute in der 4. Generation arbeitende Unternehmen wurde u. a. auch bekannt für seine großartigen Arbeiten am Alten Kurhaus und am Couvenmuseum, aber auch für die Restauration des Schlosses Falkenlust in Brühl.

02. Auf einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung der LG Philips Displays Germany wird bekannt gegeben, dass das Aachener Bildröhrenwerk Rothe Erde des südkoreanisch-niederländischen Konzerns Lucky Goldstar (LG) Philips Mitte des nächsten Jahres schließt. 1 000 Mitarbeiter verlieren ihre Stelle. Darüber hinaus werden einige hundert Arbeitsplatzverluste bei Zulieferern und Handwerksbetrieben in der Region befürchtet. Die Entscheidung zur Aufgabe des Standorts fiel bereits Mitte November in der Konzernzentrale Hongkong. Für die Stadt Aachen ist das einer der härtesten Schläge der Industriegeschichte seit der Schließung des Hüttenwerks im Jahr 1926 an gleicher Stelle.

Zweitliga-Spitzenreiter Alemannia Aachen erreicht erstmals seit 33 Jahren wieder das Viertelfinale im DFB-Pokal. Nach den Negativschlagzeilen der vergangenen Wochen schießt sich der Verein mit einem 5 : 0 gegen die Eintracht Braunschweig den Frust von der Seele. Das Team zieht damit zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte in die Runde der letzten Acht ein.

03. Der Rat der Stadt Aachen beschließt in seiner Sitzung eine neue Städtepartnerschaft. Die neue Partnerschaft wird begründet mit der russischen Stadt Kostroma. Die Universitätsstadt Kostroma zählt rund 280 000 Einwohner und liegt etwa 300 Kilometer nordöstlich von Moskau an der Wolga.

Heinz Lindgens, Leiter des Straßenverkehrsamtes Aachen, wird vom Rat der Stadt zum neuen Dezernenten für Personal und Organisation gewählt. Er tritt am 1. Januar 2004 die Nachfolge von Dieter Rehfeld an, der am 1. April 2003 als Geschäftsführer zur regio it Aachen, einem Dienstleister für kommunale Kunden, Energieversorger, Verkehrsbetriebe und Versorgungsunternehmen, gewechselt ist.

04. Für das EBV-Carré in der Peterstraße wird Richtfest gefeiert. Mit dem Bau des EBV-Carrés sind entstanden: ein Novotel der neuesten Generation mit 154 Zimmern und einem 520 Quadratmeter großen Konferenzbereich, eine komfortable Tiefgarage auf vier Ebenen mit 475 Stellplätzen sowie ein Geschäfts- und Dienstleistungsbereich mit einer Fläche von 3 625 Quadratmeter.

Mit einem Demonstrationszug durch Aachen, an dem rund 700 Menschen teilnehmen, wird die Solidarität mit den rund 1 000 Mitarbeitern des LG Philips Bildröhrenwerk bekundet. Aufgerufen zu der Protestveranstaltung haben unter anderem der Aachener DGB samt seiner Einzelgewerkschaften sowie die Parteien. Auch ein Teil der Bediensteten der Stadt Aachen, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, nehmen an der Groß-Demo teil.

Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Frankfurt fällt sein Urteil: Das Zweitliga-Spiel vom 24. November zwischen Alemannia Aachen und dem 1. FC Nürnberg muss wegen Fan-Ausschreitungen wiederholt werden - und zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit auf dem Aachener Tivoli. Außerdem muss Aachen eine Geldstrafe von 50 000 Euro bezahlen - und trägt die Kosten des Verfahrens.

Der Träger des Kunstpreises Aachen 2003 heißt Andreas Slominski. Die Jury einigt sich einstimmig auf den 1959 in Meppen geborenen Künstler, der heute in Hamburg lebt. Der Kunstpreis Aachen geht zurück auf eine Initiative des Vereins der Freunde des Ludwig Forums, wird von ihm, der Stadt Aachen und der Aachener Wirtschaft getragen und ist mit 10 000 Euro dotiert. Wie stets ist eine Preisträger-Ausstellung angestrebt, die zur Preisverleihung im Dezember des nächsten Jahres im Ludwig Forum stattfinden soll.

Gastwirt a. D. Hans Crumbach vollendet sein 90. Lebensjahr. Unter seiner Leitung und der seiner verstorbenen Frau Anneliese war die Schänke „Stehgraa am Theater“ mehr als 25 Jahre lang „der“ Treffpunkt der Aachener aus allen Gesellschaftskreisen.

05. Im Rahmen eines Festkolloquiums im Krönungssaal des Rathauses feiert das Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen gleich drei Jubiläen: 50 Jahre Forschungsinstitut für Rationalisierung, 60 Jahre Institut für Arbeitswissenschaft und 75 Jahre Arbeitswissenschaft an der RWTH Aachen. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Administration und Wissenschaft nehmen an dem Empfang teil.
- Prof. Ottmar Braun, Lehrbeauftragter an der FH Aachen und luxemburgischer Honorarkonsul in Aachen, wird auf Vorschlag der luxemburgischen Regierung von Großherzog Henri für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Der Konsularbereich umfasst die Kreise Heinsberg, Düren sowie den Kreis und die Stadt Aachen. Das Konsulat des Großherzogtums in Aachen, das Braun seit 15 Jahren vertritt, wurde 1921 eröffnet.
- Der frühere Pastor von St. Peter, Dr. Toni Jansen, ruft die „Toni-Jansen-Stiftung“ ins Leben, die das Sozialwerk Aachener Christen unterstützt. Ziel der Stiftung ist es, bestehende Projekte des Sozialwerkes in unsicheren Zeiten finanziell zu unterstützen. In den zahlreichen Einrichtungen und Projekten des Sozialwerkes werden benachteiligte Menschen auf ihren Weg ins Berufsleben beraten, begleitet, qualifiziert und auch beschäftigt.
06. Die Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung (AW AG) begeht mit einer Fachtagung und einem Festakt in ihrer Geschäftsstelle, Liebigstraße 22, ihr 20-jähriges Bestehen. Die regionale gemeinnützige Einrichtung beschäftigt zurzeit 170 Personen in verschiedenen Service- und Trainings-Betrieben.

07. Beim Spiel gegen Rot-Weiß Oberhausen bietet sich weiten Teilen der Fußballfans auf dem Tivoli eine ungewohnte Perspektive. Der Würselener Wall und die überdachte Stehtribüne sind komplett mit acht Meter hohen Fangzäunen vom Spielfeld abgetrennt, so dass Werfer kaum noch eine Chance haben. Auch die Trainerbänke stehen neuerdings vor der Sitzplatztribüne.
- Die Besten des Vorjahres landen auch diesmal wieder ganz vorn. Sowohl die Domsingschule als auch Markus Krings können ihre Erfolge aus dem vergangenen Jahr wiederholen. Beim Öcher-Platt-Wettbewerb der Stiftung Dr. Eberhard Knops schaffen die Klassen 3 und 4 der Domsingschule sogar gemeinsam den ersten Platz in der Primarstufe.
- Im Rahmen der neuen Veranstaltungs- und Ausstellungsreihe des Zentrums Metallische Bauweisen (zmb) „zmb trifft ...“ erhalten zwei Studenten der RWTH Aachen, Matthias Thewes und Thomas Gebhardt, den erstmals von der Thyssen-Krupp-Stahl AG verliehenen Thyssen-Krupp Award. Die beiden Preisträger erhalten pro Semester im Hauptstudium 500 Euro, außerdem steht den beiden ein Mentor aus der Führungsebene des Konzerns zur Seite.
08. Das neue Europa-Gästehaus der RWTH an der Melatener Straße wird feierlich seiner Bestimmung übergeben. Es verfügt über 36 Wohnungen und steht Gastwissenschaftlern, neuberufenen Wissenschaftlern und deren Familien zur Verfügung.
- Markus Lewendel und Markus Wirtz werden von der 1. Schwurgerichtskammer des Landgerichts Aachen wegen zweifachen Mordes an dem Eschweiler Geschwisterpaar Tom und Sonja, Freiheitsberaubung mit Todesfolge und sexuellen Missbrauchs zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Vorsitzende Richter Dr. Gerd Nohl stellt in seiner Urteilsbegründung die besondere Schwere der Schuld fest - damit ist eine vorzeitige Haftentlassung auf Bewährung nach 15 Jahren ausgeschlossen. Die beiden hatten die Kinder am 30. März auf einem früheren Zechengelände in Eschweiler entführt und später ermordet.
- Der 1959 in Aachen geborene Historiker Horst Carl erhält den mit 5 113 Euro dotierten Schillerpreis der Stadt Marbach für seine Studien zum Schwäbischen Bund zwischen 1488 und 1534. Carl, ehemals Domsingschüler, Domchorsänger und Absolvent des Kaiser-Karl-Gymnasiums, lehrt seit dem Jahr 2001 als Professor für Neuere Geschichte an der Justus-Liebig-Universität in Marbach.

09. Anlässlich des Jahres der Bibel hält die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Aachen für die Aachener ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk bereit: das Neue Testament in einer speziellen Aachener Ausgabe. Es wird in einer Auflage von 5 000 Exemplaren gedruckt und kostenlos verteilt. „Hoffnung für alle“, so der Titel, ist eine Bibel mit Lokalkolorit in moderner, leichter Sprache. Angereichert ist diese „Citybibel“ mit einem Vorwort von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Erfahrungsberichten von neun Aachenern.

10. Der Versuchsteich im Rabental wird eingeweiht. Der Teich des Freilandlabors Wasser ist zusammen mit dem Karlsgarten und den Obstwiesen, die in diesem und im nächsten Jahr gepflanzt werden, integraler Bestandteil des geplanten Umweltkommunikations-Forums EUTOPIA an Gut Melaten. Ergänzungsprojekte des Freilandlabors sind ein Wasserlabor im umgebauten Pumpenhaus und der Versuchssteg, die in nächster Zeit verwirklicht werden.

Der Leiter des Aachener Rimbaud Verlags, Bernhard Albers, wird in München mit dem Horst-Bienek-Förderpreis ausgezeichnet. Der 1981 von ihm gegründete Verlag umfasst etwa 300 Titel, zumeist Lyrik und Prosa. Der Förderpreis ist mit 2 500 Euro dotiert. Der von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste vergebene Preis erinnert an den 1990 gestorbenen Lyriker Horst Bienek.

10. -

13. Der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) und der SV Neptun 1910 Aachen e. V. richten in der Schwimmhalle West die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und den DSV-Kürpokal 2003 im Wasserspringen aus.

11. Die Firma Munters Euroform GmbH, bislang ansässig in Süsterfeld, gibt bekannt, dass sie auf das Philips-Gelände in Rothe Erde zieht. Damit ist die erste Folgefirma für das Bildröhrenwerk gefunden, 130 Arbeitsplätze bleiben der Stadt Aachen erhalten.

12. Der Regionaldirektor der AOK-Regionaldirektion Aachen Günther Merkens wird nach fast 50-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Merkens war Mitinitiator der grenzüberschreitenden Gesundheitsfürsorge in der Euregio. Sein Nachfolger wird Jürgen Engels, bislang stellvertretender AOK-Chef in Mönchengladbach.

Regierungspräsident Jürgen Roters gibt nach drei Jahren als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Euregio Maas-Rhein sein Amt auf.

Mit der Revue „Das gibt's nur einmal“ geht erneut eine Revue von Ulf Dietrich als Uraufführung über die Bühne des Grenzlandtheaters Aachen. Der Theatermann aus Berlin feierte mit „Blue Jeans“ zuletzt einen großen Erfolg in der Region. Diesmal stehen die 30er und 40er Jahre mit bekannten Schlagern im Mittelpunkt.

12. -
14. Als Abschluss-Event des Jahres des Hochschulsports in NRW findet in der Albert-Vahle-Halle die Deutsche Hochschulmeisterschaft Reiten 2003 statt. Das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen richtet dieses Highlight des studentischen Reitsports gemeinsam mit der Reitgruppe der RWTH Aachen aus. Dank der Unterstützung durch den Aachen-Laurensberger Rennverein sind optimale Bedingungen für spannenden Sport auf hohem Niveau gegeben.
13. Der Internationale Karlspreis zu Aachen geht 2004 an den Präsidenten des Europaparlaments, Pat Cox. Das Karlspreis-Direktorium würdigt damit die herausragenden persönlichen Verdienste des Iren um die Erweiterung der Union. Mit der Wahl will das Direktorium ein Zeichen für mehr Demokratie in Europa setzen. Die Preisverleihung findet am 20. Mai 2004 statt. Erstmals in der Geschichte des Internationalen Karlspreises zu Aachen erhält damit ein Ire die bedeutende europäische Auszeichnung.
14. Auf Initiative des MTK-Boxen Aachen e. V. wird zum zweiten Mal die Aachener Stadtmeisterschaft im Boxen veranstaltet.
- Laut einer Untersuchung des Kapitalanlage-Magazins „Cash“ gehört Aachen zu den besten deutschen Immobilienstandorten. Trotz Wirtschaftslaute bietet der Standort Aachen noch gute Renditen für Kapitalanlagen. Aachen landet auf Platz elf, vor Stuttgart (12), München (16) oder Berlin (27). Den ersten Platz erreicht Mainz.
- Die Klinik für Frauenheilkunde des Marienhospitals in Burtscheid erhält die Anerkennung als „DMP-Haus“, das nach dem „Disease-Management-Programm-Richtlinien“ arbeitet und den Brustkrebs bekämpft. Neben den weiteren DMP-Brustzentren in der Region sucht das Zentrum des Marienhospitals als einziges Krankenhaus ganz bewusst die Kooperation nicht mit anderen Kliniken, sondern mit niedergelassenen Fachärzten.
- Die Puron AG, Produzent von Membranen und Membranfiltermodulen für die Wasseraufbereitung, gewinnt den europäischen Existenzgründer-Preis Eurowards in der Kategorie „Start-up“. Teilgenommen hatten mehr als 1 300 Gründer- und Jungunternehmen in verschiedenen Kategorien.
15. Hinter dem Eine-Welt-Haus an der Schanz erfolgt symbolisch der erste Spatenstich für ein 2,3 Millionen-Projekt: Ab Juni nächsten Jahres werden täglich bis zu 7 000 Pendler am neuen Bahnhofpunkt „Aachen-Schanz“ erwartet. An dem Haltepunkt, der Bahnen und Busse verknüpft, sollen künftig bis zu 10 000 Fahrgäste täglich ein-, aus- oder umsteigen.

- Professor Matthias Jarke, Inhaber des Lehrstuhls für Informatik V (Informationssysteme) an der RWTH Aachen, wird zum neuen Präsidenten der Gesellschaft für Informatik (GI) gewählt. Damit steht er an der Spitze der mit 25 000 Mitgliedern größten Informatikvertretung im deutschsprachigen Raum.
 - Der Bürgerservice am Katschhof wird fünf Jahre alt. Die sechs Mitarbeiterinnen des Servicepunktes kümmern sich täglich um Personalausweise, Reisepässe, Führerscheine, Meldewesen, Führungszeugnisse, Aufenthaltsgenehmigungen, Beglaubigungen und, und, und. Jährlich besuchen rund 72 000 Aachener die Anlaufstelle, zusätzlich führen die Mitarbeiterinnen etwa 10 000 Telefonate.
 - Die Stadtwerke Aachen nehmen eine neue Photovoltaik-Anlage zur Gewinnung von Solarenergie in Betrieb. Sie befindet sich auf den Dächern der Aseag-Bushallen in Hüls. Damit ist sie eine von insgesamt 270 solcher Anlagen in Aachen. Sie liefert insgesamt ein Energievolumen von 1 500 Kilowattstunden.
22. Aus Solidarität mit ihren von der Entlassung bedrohten Kollegen in Köln demonstrieren rund 220 Mitarbeiter des Glasherstellers Saint-Gobain Sekurit vor dem Sitz der deutschen Zentrale des Unternehmens, dem Vegla-Haus an der Viktoriaallee. Nach dem Beschluss der Konzernzentrale in Paris soll ein Teil der Produktion von Köln-Porz nach Polen verlagert werden. Dadurch würden 180 Mitarbeiter ihre Arbeit verlieren.
- Die Aachener Firma „mnemoScience GmbH“ wird als einziges deutsches Unternehmen mit der „Technology Pioneer 2004“ des Wirtschaftsforums (WEF) ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird jährlich von der „International Venture Community“ sowie von Beratern, Mitgliedern und Ausschüssen des WEF verliehen. Die „Technology Pioneer“-Auszeichnung von Unternehmen würdigt zukunftsweisende und innovative Technologien, die die Welt langfristig verbessern werden. Die Aachener Firma entwickelt seit 1999 Produkte, die auf einer speziellen Kunststoff-Technologie beruhen und die unter anderem in der Medizintechnik Anwendung finden. Das junge Unternehmen wurde bereits mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnet.
 - Der Aachener Alois Meisen schließt im Alter von 81 Jahren seine Promotion im Fach Geschichte an der RWTH Aachen mit „magna cum laude“ ab. Seine Arbeit über „Die Finanzgeschichte Brabants und Limburgs bis zum Ende des 14. Jahrhunderts“ begeistert auch seinen Doktorvater, Prof. Max Kerner.

25. Für Aufsehen sorgt Bischof Heinrich Mussinghoff mit seiner Predigt in der Christmette im Aachener Dom. Er übt u. a. heftige Kritik an der Finanzpolitik in Bund und Land und den damit verbundenen Sparmaßnahmen. Durch die 3. Stufe der Steuerreform gingen dem Bistum zehn Prozent der Kirchensteuermittel verloren. Hinzu kämen rigorose Kürzungspläne im Land, als Folge müßten Schulen und Beratungsstellen schließen oder erheblich verkleinert werden.
27. „Kinder bauen Brücken“, lautet das Leitthema der Sternsingeraktion 2004. Rund 1 000 Sternsinger werden in Aachen ausgesandt, die zusammen mit bundesweit 500 000 Kindern und Jugendlichen Spenden an den Haustüren sammeln. Beispielland für die Hilfsaktion 2004 ist das von Krieg, Krisen und Not geschüttelte afrikanische Ruanda.
29. Das Ehepaar Oswald und Maria Mannel feiert das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die stellvertretende Vorsteherin des Stadtbezirks Aachen-Laurensberg, Irmgard von Conta-Kerres, gratuliert im Namen der Stadt den Eheleuten, die vor 60 Jahren noch während des Zweiten Weltkrieges in Aachen geheiratet haben.
30. Nach langer Krankheit stirbt Pfarrer Hans Albert Höntges im Alter von 75 Jahren. Im Juni 2002 hatte der Geistliche sein 25-jähriges Jubiläum als Seelsorger der Pfarre St. Gregorius begangen. In seiner Pfarre und weit darüber hinaus war Höntges nicht zuletzt wegen seines großen Humors und seiner Liebe zur Literatur bekannt und beliebt.

Die Aachenerin Martha Brandt vollendet ihr 101. Lebensjahr. Im Haus Margarete, dem Alten- und Pflegeheim in Forst, gratulieren der Altersjubililarin ihre Familie und im Namen der Stadt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

31. Kurt und Lucie Schreuer sind seit 60 Jahren verheiratet. Gute Wünsche der Stadt und ein Präsentkorb zur Diamanthochzeit überreicht Bezirksvorsteher Eberhard Büchel vom Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim.

Beim 26. Sylvesterlauf des DLC Aachen gehen mehr als 2 500 Sportlerinnen und Sportler über fünf und zehn Kilometer an den Start, um ihre Runden durch die Aachener Altstadt zu ziehen. Etwa 30 000 Zuschauer feuern sie dabei an und verfolgen das bunte Spektakel am Rand der Laufstrecke. In der Königsklasse, der 10 000-Meter-Disziplin, gewinnt der Dürener Michael Wolf. Bei den Frauen sichert sich wieder die Kenianerin Caroline Serem den Sieg. Den Sieg über 5 000 Meter erringt der Heerleener Viko Mingers; bei den Frauen gewinnt Beate Wassenberg. Der Stadtteilladen Ost schließt. In über zwei Jahrzehnten hat der Stadtteilladen Ost der Evangelischen Kirche wichtige Arbeit im Ostviertel Aachen geleistet. Unzählige Frauen erhielten eine Qualifizierung als Näherin, konnten kaufmännische Fähigkeiten erwerben und Zukunftsperspektiven entwickeln. Der Kleiderladen mit angegliederter Werkstatt wurde professionell geführt und stellte für viele

Migrantinnen aus aller Herren Länder die einzige Gelegenheit dar, Deutsch zu lernen.

Prof. Dr. Manfred Weck, 31 Jahre lang Leiter des Lehrstuhls für Werkzeugmaschinen am Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (WZL) der RWTH, scheidet aus dem Hochschuldienst aus. Mit Prof. Weck geht einer der weltweit anerkannten Spezialisten auf dem Gebiet des Werkzeugmaschinenbaus in den Ruhestand. Die weltweite Wertschätzung und Bedeutung von Prof. Weck findet ihren Niederschlag in zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen, so u. a. die Borchers-Medaille der RWTH, die Taylor-Medaille der Internationalen Forschungs-Vereinigung der Fertigungstechnik und der Georg-Schlesinger-Preis 2003 des Berliner Senats - eine der bedeutendsten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Produktionstechnik weltweit.

Das Ehepaar Erich und Pia Bott zieht sich aus dem Hotel „Am Marschierstor“ zurück, das es 1983 gepachtet hatte.

- Nach Theater, Dom und Rathaus wertet der Förderverein „Lichtprojekt“ auch den Europaplatz als Eingangswahrzeichen der Stadt mit einer attraktiven Beleuchtung auf.